

BÜRGER- UND ORDNUNGSAMT

Bevölkerungsprognose 2016 - 2036

STATISTISCHER BERICHT Nr. 249





Bürger- und Ordnungsamt

Abteilung Statistik

Postfach 1152

D-24099 Kiel

Nähere Auskünfte:

Eyk-Röttger Naeve

+49 (0)431 901-2379

E-Mail:

statistikstelle@kiel.de

Internet:

www.kiel.de/statistik

Bildnachweis:

Sabine Gerchow

© 7/2017-10.6

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck und Verbreitung mit

Quellenangabe gestattet.

Bevölkerungsprognose für Kiel und die Kieler Stadtteile bis 2036

Inhalt

Einleitung	2
Die Grundlagen der Prognose	3
Die Basisdaten der Bevölkerungsprognose	4
Die aktuelle Situation in der Landeshauptstadt Kiel	5
Der Wohnungsbau	6
Das Prognoseergebnis für Kiel	9
Der Vergleich der Prognose mit der Landesprognose	11
Exkurs: Erweiterung der städtischen Prognose	12
Die Entwicklung in den Kieler Stadtteilen	14
Fazit	16
Datenblätter der Stadt und der Stadtteile	17

Einleitung

Der unerwartete und starke Zuzug von Flüchtlingen in den Jahren 2015 und 2016 veränderte auch in der Landeshauptstadt Kiel die Einwohnerentwicklung und die Bevölkerungsstruktur nachhaltig. Hinzu kamen weitere Faktoren, die die Bevölkerungszahl in Kiel unerwartet stark ansteigen ließen, wie etwa der deutlich gestiegene Zuzug im Rahmen der erweiterten EU-Freizügigkeit, mehr Studierende durch den doppelten Abiturjahrgang und nicht zuletzt ein kleiner Geburtenüberschuss in den Jahren 2015 und 2016.

Infolge dieser Ereignisse erreichte die Kieler Bevölkerungszahl bereits zum Jahresende 2016 einen Stand, der eigentlich erst für das Jahr 2020 erwartet war. Am 31. Dezember 2016 hatten gut 249.000 Menschen in Kiel ihren alleinigen- oder Hauptwohnsitz gemeldet. Dies waren 3.500 mehr als bis dahin prognostiziert.

Angesichts dieser Entwicklung erschien es erforderlich eine aktualisierte Bevölkerungsprognose zu erstellen, um den Ämtern der Landeshauptstadt Kiel neue Planungsdaten zur Verfügung zu stellen. Die nun vorliegende neue Bevölkerungsprognose berücksichtigt umfänglich die Entwicklung der Jahre 2015 und 2016 und sie beinhaltet zudem die aktuellsten Daten vom Kieler Wohnungsmarkt.

In einem Exkurs wird zusätzlich dargestellt, welche Auswirkung, unter ansonsten gleichen Rahmenbedingungen, eine Erhöhung der Wohnungsbautätigkeit innerhalb des Kieler Stadtgebietes haben würde.

Die Grundlagen der Prognose

Die Grundlage dieser städtischen Bevölkerungsprognose bilden große Mengen Daten aus den unterschiedlichsten Bereichen der Kieler Stadtverwaltung. Das gesamte Datenspektrum zeichnet sich durch ein hohes Maß an Realitätsnähe aus, die rein spekulativen Elemente werden in dieser Prognose auf das Notwendigste beschränkt.

Ergänzt werden die Daten durch allgemeine Grundannahmen zur zukünftigen Bevölkerungsentwicklung. So wird im Folgenden grundsätzlich angenommen, dass der positive Trend in die Stadt auch in den kommenden Jahren weiter bestehen bleibt. Es wird weiter angenommen, dass das lokale Wohnungsangebot auf eine veränderte Nachfrage marktkonform reagiert. Dies besagt zum einen mehr Wohnungsbau, aber auch steigende Mieten bei einer hohen Nachfrage. Zum anderen besagt diese Annahme, dass bei einer rückläufigen Wohnungsnachfrage die Wohnbauplanung entsprechend angepasst würde. Grundsätzlich gilt in dieser Prognose, dass ein Zuzug nur erfolgen kann, wenn realer Wohnraum zur Verfügung steht. Die Beziehung von Einwohner/innen und Wohnungen ist ein wesentlicher Faktor bei der hier dargestellten Bevölkerungsentwicklung.

Ziel dieser Prognose ist es nicht, zu errechnen welche Anzahl von Wohnungen notwendig ist, um eine bestimmte Bevölkerungszahl zu erreichen. In dieser Prognose wird berechnet, wie sich die Bevölkerung - bei einem anhaltend positiven Trend - entwickeln wird, wenn die derzeit geplanten Wohnungen in Art und Umfang zum festgelegten Zeitpunkt und Ort fertiggestellt werden. Dementsprechend ist es möglich, wenn auch nur eingeschränkt, zu berechnen, wie sich die Bevölkerung bei einer erhöhten Wohnbautätigkeit entwickelt.

Diese Bevölkerungsprognose stellt ein Unterstützungsinstrument für die unterschiedlichen städtischen Planungen dar. Vom Grundsatz her ist sie daher kleinräumig angelegt. Dies ist für die städtischen Planungszwecke sinnvoll und notwendig, da sich die einzelnen Teilgebiete der Landeshauptstadt Kiel von jeher sehr unterschiedlich entwickeln. Für die Planungen ist es somit wichtig zu wissen, wie sich welches Teilgebiet der Stadt zukünftig entwickeln wird, um so die kommunalen Investitionen effizient zu planen.

Die Basisdaten der Bevölkerungsprognose

Dem Prinzip der Kleinräumigkeit folgend, sind die hier verwendeten Basisdaten ebenfalls kleinteilig aufbereitet. Im Einzelnen handelt es sich bei den hier verwendeten Basisdaten um Informationen aus den Bereichen:

- A) Bevölkerung
- B) Struktur der privaten Haushalte
- C) Gebäude- und Wohnungen
- D) Bauplanung laut Wohnbauatlas des Kieler Stadtplanungsamtes
- E) Aktuelle Bautätigkeit und Fertigstellung
- F) Statistisch ermittelte private Grundbautätigkeiten (nicht enthalten in der Bauplanung, z.B. Dachgeschossausbau, Hinterland- oder Lückenbebauung etc.)

Die Bevölkerungsdaten umfassen mehrere Zeitreihen von umfangreichen Einwohnerbestandsdaten, die die Merkmale Geschlecht, Alter und Nationalität beinhalten. Weitere Informationen aus dem Bereich Bevölkerung sind die regionalisierte Fertilität und kleinräumige Zuzugsmuster. Abgebildet wird auch die räumliche Verteilung und das Wanderungsverhalten von den in Kiel gemeldeten Flüchtlingen, sowie die räumliche Verteilung und Strukturdaten der privaten Haushalte.

Die Bauplanungen für die Landeshauptstadt Kiel, die im Wohnbauatlas der Landeshauptstadt Kiel beschrieben sind, sind eine weitere wichtige Information für das hier verwendete Prognoseprogramm. Neben der Verortung der geplanten Bauprojekte innerhalb des Kieler Stadtgebietes, beinhalten diese Basisdaten auch Angaben zur Anzahl der geplanten Gebäude und den Wohnungen, zum Wohnungstyp und zum voraussichtlichen Bezugsjahr. Diese, auf die Zukunft ausgerichteten, Wohnungsbaudaten werden durch Informationen zu den bereits im Bau befindlichen Gebäuden ergänzt, die in den kommenden Jahren fertiggestellt werden. Auch hier fließen sowohl die örtliche Lage, der Wohnungstyp, als auch das Bezugsjahr in die Prognose ein. Ein weiteres Element aus dem Bereich Gebäude und Wohnungen ist die sogenannte Grundbautätigkeit. Hierbei handelt es sich um den Wohnungsbau der nicht von der Kieler Stadtverwaltung begleitet wird erfolgt, z.B. Dachgeschossausbau, Einzelbaumaßnahmen, Hinterland- und Lückenbebauung. Diese Grundbautätigkeit wird aus den Wohnungsbaudaten der vergangenen Jahre ermittelt.

Planungen zum Bau von Studentenwohnheimen, Seniorenheimen etc. wurden als Informationen in die Prognose übernommen. Diese Bauten bleiben aber der jeweiligen Zielgruppe vorbehalten.

In dem in Kiel verwendeten Prognoseprogramm (ProPlan GIS) sind auch die Geodaten des Kieler Amtes für Bauordnung, Vermessung und Geoinformation integriert. Durch die Verknüpfung der Basisdaten mit den Geodaten ist es möglich, die Bevölkerungsprognose auf die verschiedenen Bezirkseinteilungen der Landeshauptstadt Kiel umzurechnen. Die planenden Ämter der Kieler Stadtverwaltung können somit die aktuelle Bevölkerungsprognose auf ihre jeweiligen Bezirkseinteilungen (z.B. Schulbezirk, Ortsteil, Spielplatzbezirk etc.) umrechnen.

Die aktuelle Situation in der Landeshauptstadt Kiel

Die aktuelle Situation in der Landeshauptstadt Kiel ist immer noch geprägt von dem Zuzug vieler Flüchtlinge in den letzten Jahren. Hinzu kommt eine erhebliche Anzahl von vornehmlich osteuropäischen Personen, die im Zuge der erweiterten EU-Freizügigkeit nach Kiel gezogen sind. Innerhalb von nur drei Jahren stieg die Anzahl der in der Landeshauptstadt Kiel gemeldeten Ausländerinnen und Ausländer um 10.000 auf gut 30.000 Personen.

Der Zuzug von Flüchtlingen, von EU-Bürgerinnen und Bürgern, aber auch eine vergleichsweise hohe Anzahl von Einbürgerungen überkompensiert zurzeit aber auch eine schleichende Abwanderung von deutschen Einwohnerinnen und Einwohnern. Dieser Wanderungsverlust von aktuell einigen hundert Personen jährlich wird meist durch ein Geburtendefizit bei der deutschen Bevölkerung verstärkt. Allerdings bewegt sich dieser negative Trend bei der deutschen Bevölkerung auf einem eher niedrigen Niveau und ist wohl eher dem angespannten Wohnungsmarkt in der Landeshauptstadt Kiel geschuldet, als ein Vorbote einer allgemeinen Trendwende. Zurzeit geht die aktuelle Forschung weiterhin von einer hohen Anziehungskraft der meisten deutschen Großstädte aus.

Die Flüchtlinge in Kiel

Beim Thema Flüchtlinge mussten für diese Prognose einige zusätzliche Annahmen getroffen werden. Eine umfangreiche Rückkehr von

Flüchtlingen in den kommenden Jahren wird in dieser Prognose grundsätzlich nicht angenommen, andererseits wird aber auch der Umfang eines zukünftigen Familiennachzugs als begrenzt betrachtet. Für diese Bevölkerungsprognose wurde eine Rückkehr von Flüchtlingen in verschiedenen Intensitäten durchgerechnet. In allen simulierten Rückkehrszenarien wurde die Bevölkerungsentwicklung in Kiel für einige Zeit unterbrochen, aber nicht nachhaltig beeinträchtigt. Eine Besonderheit bei einer etwaigen Rückkehr oder räumlichen Veränderung von Flüchtlingen ist, dass der hierdurch freiwerdende Wohnraum nur zu einem kleinen Teil für andere Bevölkerungsgruppen zu Wohnzwecken zur Verfügung steht. Dies ist dem Umstand geschuldet, dass auch heute noch viele Flüchtlinge in nicht regulärem Wohnraum leben. Sie wohnen vielmehr in Zweck-WGs, bei Freunden oder in Gemeinschaftsunterkünften.

Das Thema Nachzug von Familienangehörigen konnte aufgrund der fehlenden Fakten in dieser Prognose nicht berücksichtigt werden. Es liegen hier keine Erkenntnisse über die Anzahl der vorliegenden Anträge auf Familiennachzug vor. Andererseits erscheint bei der Struktur der in Kiel lebenden Flüchtlinge der Familiennachzug von vornherein begrenzt zu sein, da es sich bei der Mehrzahl der Flüchtlinge um ledige junge Männer oder ganze Familien handelt. Der Umfang des gesetzlich erlaubten Nachzugs von Ehepartner/innen und Kindern dürfte bei diesen Gruppen überschaubar sein.

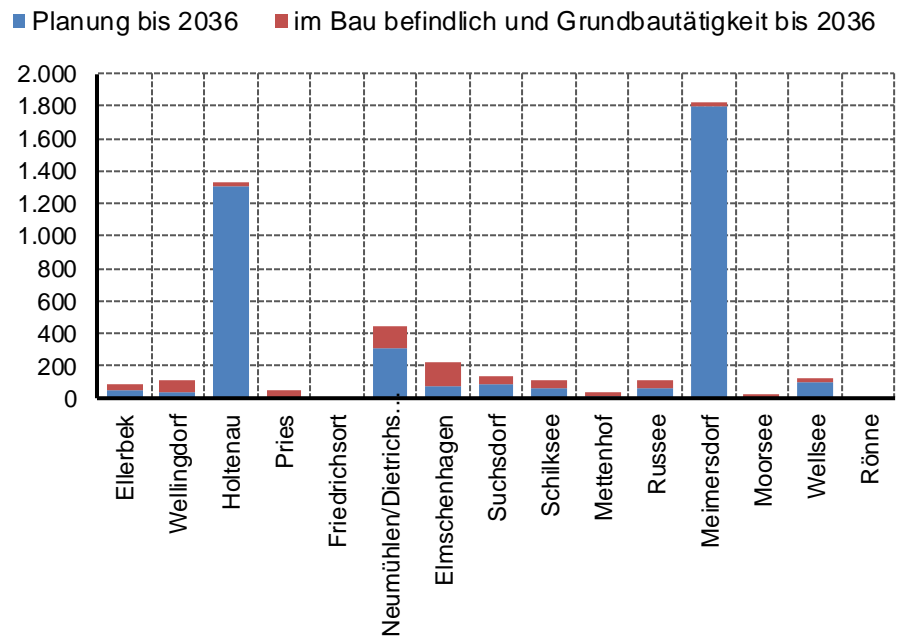
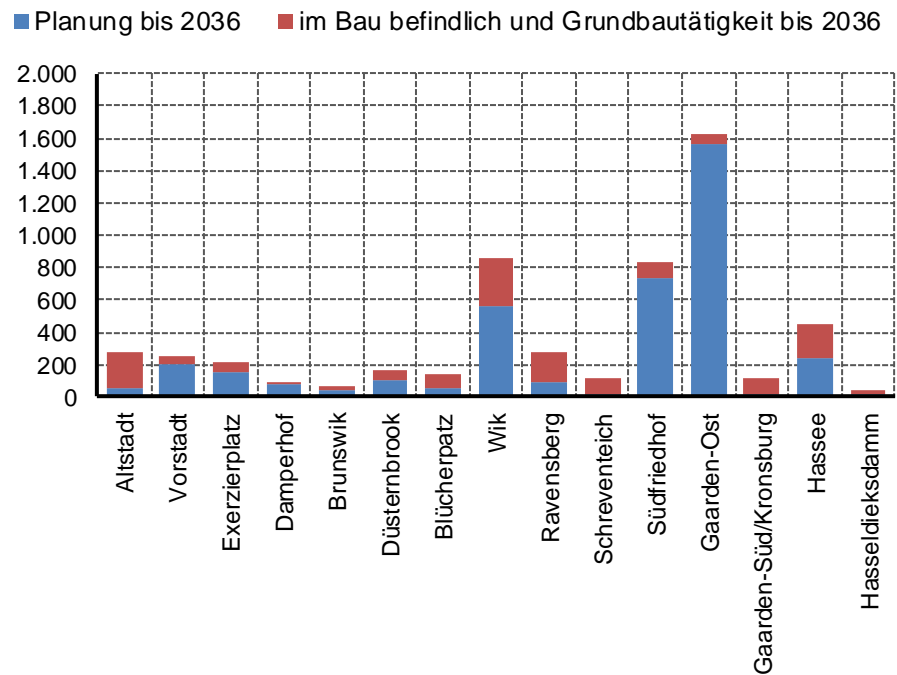
Grundsätzlich wird im Folgenden unterstellt, dass sich die Zahl der hier lebenden Flüchtlinge weiterhin durch Zuzug erhöht, dies aber nicht mehr in den Dimensionen der Jahre 2015 und 2016. Insbesondere die fehlende Residenzpflicht führt aber zu einem nennenswerten Zuzug von Flüchtlingen aus anderen Regionen Schleswig-Holsteins nach Kiel. Die Themen Rückkehr von Flüchtlingen, Familiennachzug und erneute Flüchtlingsbewegungen bergen aber ein hohes Maß an Unsicherheit in dieser Prognose.

Der Wohnungsneubau

Der Wohnungsbau hat in der aktuellen Situation eine besondere Bedeutung für die weitere Bevölkerungsentwicklung in Kiel. Der derzeit angespannte Wohnungsmarkt in Kiel, bzw. der fehlende Wohnraum in den besonders beliebten Lagen der Stadt, ist eine wesentliche Bremse für die Bevölkerungsentwicklung in Kiel. Nach dem aktuellen Sachstand gibt es

aber erhebliche Planungen für neuen Wohnraum innerhalb des gesamten Kieler Stadtgebietes. Diese Vorhaben sind größtenteils im Kieler Wohnbautlas dargestellt, die Daten aus diesem sind daher in diese Prognose umfangreich mit eingeflossen.

Grafik 1. + 2.
Wohnungsbau in den
Kieler Stadtteilen bis
2036



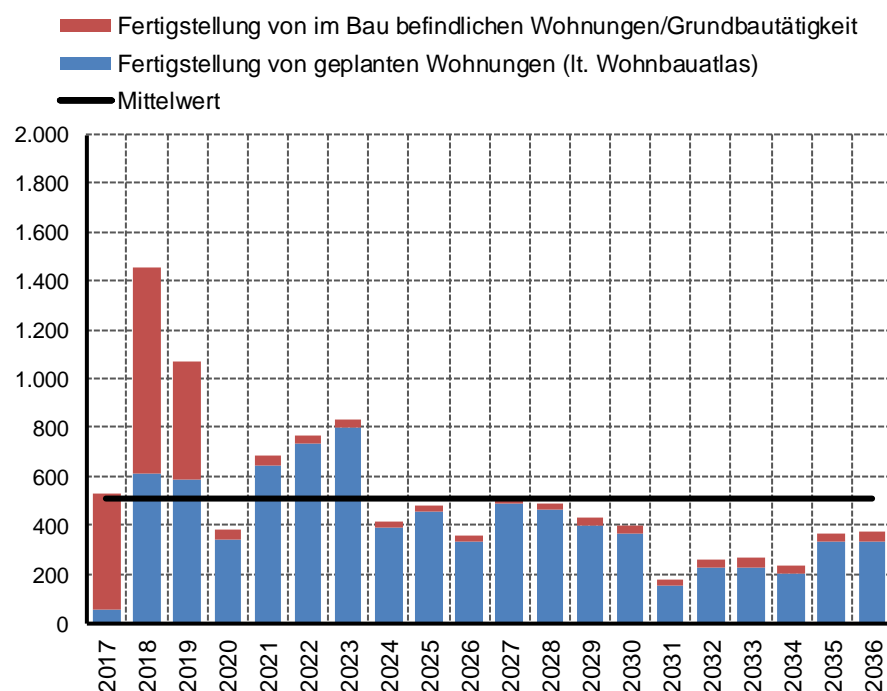
Der Neubau von Wohnungen wird in den kommenden Jahren im gesamten Stadtgebiet der Landeshauptstadt Kiel erfolgen. Lediglich in

zwei relativ kleinen Kieler Stadtteilen erfolgt nach dem heutigen Stand kein statistisch relevanter Wohnungsbau (Friedrichsort, Rönne).

Der geplante Wohnungsbau ist in der Regel an die örtlichen Gegebenheiten angepasst. Welche Bedeutung die Wohnungsart und die Verortung von Bauprojekten innerhalb des Stadtgebietes hat, wird am augenscheinlichsten im Kieler Süden, wo durch den gezielten familiengerechten Wohnungsbau eine Bevölkerungsentwicklung mit einer hohen Eigendynamik angeschoben wurde.

Der geplante Fertigstellungszeitraum wird als Hinweis auf den Bezugszeitraum in die Prognose übernommen. Der Bezug der neuen Wohneinheiten erfolgt bei Großbauprojekten in der Regel über einen etwas längeren Zeitraum, was den Erfahrungen der letzten Jahre bei Großbauprojekten entspricht.

Grafik 3.
Geplanter
Wohnungsbau
in Kiel bis 2036



Nach der aktuellen Wohnbauplanung, wird in den kommenden Jahren der Wohnungsbau in allen Formen realisiert. Neben dem Bau von Einfamilienhäusern werden auch wieder vermehrt Mehrfamilienhäuser in Kiel gebaut. Der Bau von Mehrfamilienhäusern wird in den kommenden Jahren deutlich verstärkt erfolgen. In den vergangenen Jahren hat dies lediglich in sehr geringem Umfang stattgefunden.

Die heute bekannten Bauprojekte des Wohnbauatlases erstrecken sich über den gesamten Prognosezeitraum.

Das Prognoseergebnis für Kiel

Nach den aktuellen städtischen Berechnungen wird die Bevölkerung in der Landeshauptstadt Kiel weiter wachsen. Der Anstieg der Bevölkerung erfolgt aber nicht linear, sondern im späteren Zeitverlauf mit abnehmender Intensität. Das Abflachen des Bevölkerungsanstiegs in späteren Jahren ist, wie schon angemerkt, methodisch bedingt, da der geplante Wohnungsbau in den späteren Prognosejahren heute nur teilweise bekannt ist und daher auch nur eingeschränkt in der aktuellen Bevölkerungsprognose berücksichtigt werden kann.

Bis zum Jahr 2036 steigt die Zahl der Kielerinnen und Kieler nach dieser Bevölkerungsprognose um rund 13.500 Personen bzw. gut 5 Prozent auf insgesamt 262.600.

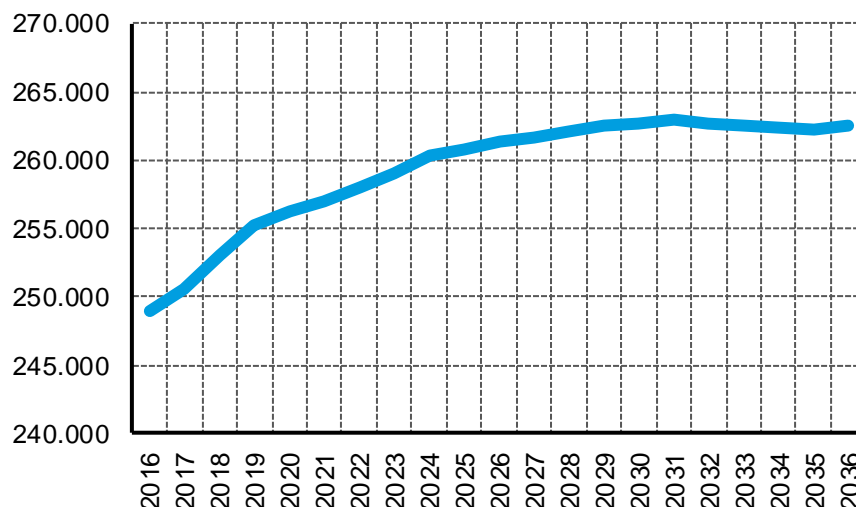
Der Bevölkerungsanstieg verläuft in den kommenden vier Jahren deutlich steiler als in den Jahren nach 2021. In den kommenden vier Jahren werden die aktuell im Bau befindlichen großen Bauvorhaben im Kieler Stadtgebiet bezugsfertig sein. Die im Bau befindlichen Wohneinheiten summieren sich in den kommenden Jahren auf insgesamt 1.800 Wohnungen.

Auch in den darauffolgenden Jahren wird der Bevölkerungsanstieg weiter hoch sein. Im Durchschnitt wird ein Bevölkerungsanstieg von jährlich 1.000 Einwohnerinnen und Einwohnern in den Jahren 2020 bis 2025 erwartet.

In den Jahren 2025 bis 2030 wird ein durchschnittlicher Anstieg von rund 400 Einwohnerinnen und Einwohnern jährlich errechnet. In der letzten Phase des Prognosezeitraums, d.h. in den Jahren 2031 bis 2036 wird es nach den heutigen Berechnungen zu einem faktischen Stillstand beim Bevölkerungswachstum kommen. Die heute schon bekannten Wohnungsbauprojekte aus den Jahren 2031 bis 2036 werden wahrscheinlich nicht groß genug sein, um einen nennenswerten Zuwachs bei der Bevölkerung zu erreichen.

Die Prognoseergebnisse legen nahe, dass es in den kommenden Jahren zu keiner wesentlichen Veränderung bei der Fertilität in Kiel kommen wird.

Grafik 4.
Bevölkerungsprognose
für Kiel bis 2036



Der zukünftige Altersaufbau der Kieler Bevölkerung zeichnet sich durch konstante Zahlen bei den unter 18-Jährigen aus. Die Zahl der Kinder und Jugendlichen wird sich laut Prognose nicht sehr stark verändern, tendenziell aber eher steigen als abnehmen. Zuwächse werden bei den 30- bis 45-Jährigen und den 60- bis 75-Jährigen erwartet.

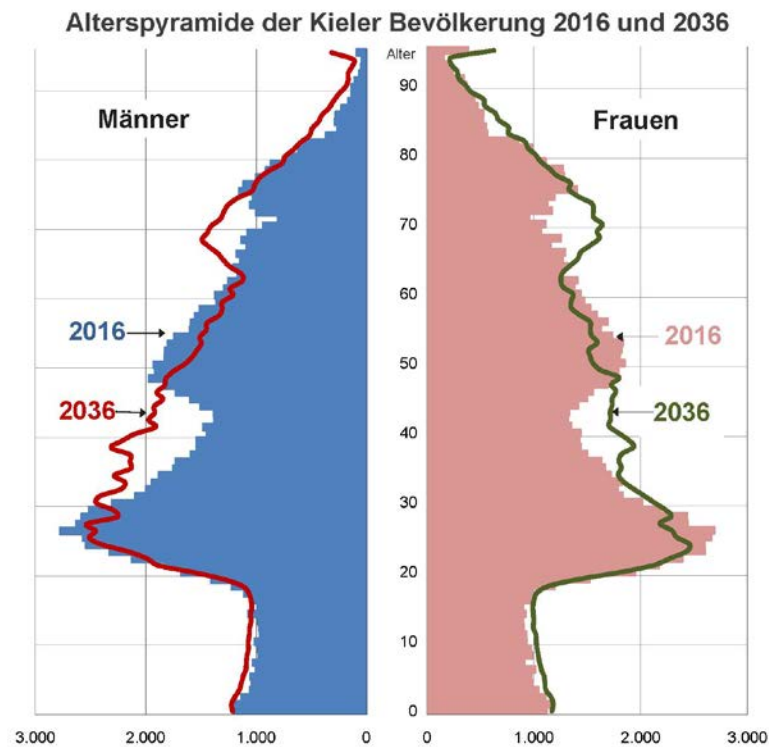
Der sich sehr langsam aber stetig vollziehende demografische Wandel der Kieler Bevölkerung zeigt sich am deutlichsten bei den Altersjahrgängen der über 60-Jährigen. Hier gibt es faktisch keine Gruppe, die in der Zukunft zahlenmäßig kleiner wird.

Bei den unter 60-jährigen wird es hingegen verschiedene Altersgruppen geben, die sich auch negativ entwickeln werden. Leichte Rückgänge kann es bei den 20- bis 30-Jährigen geben. Deutlich ausgeprägter werden diese Rückgänge bei den 45- bis 65-Jährigen sein.

Das zahlenmäßige Verhältnis von Männern und Frauen wird sich leicht zu Gunsten der Männer entwickeln. Der Männeranteil von aktuell 49,2% wird auf 49,6% steigen. Dieser Anstieg resultiert aus einer zukünftig höheren Lebenserwartung bei Männern, welche aber immer noch merklich unter der der Frauen liegen wird.

Das Durchschnittsalter der Kieler Bevölkerung steigt von aktuell 41,3 Jahren auf dann 42,6 Jahre.

Grafik 5.
Alterspyramide
2016 und 2036



Der Vergleich der Prognose mit der Landesprognose

Nach der aktuellsten Bevölkerungsprognose des Landes Schleswig-Holstein (13. KBV) wird die Bevölkerungsentwicklung in Kiel sogar noch positiver ausfallen. Demnach wird die Kieler Bevölkerung bis 2030 auf 268.000 steigen, hierfür wäre aber nach Angaben des Landes ein Wohnungsbau von durchschnittlich 1.200 Wohnungen pro Jahr notwendig. Das Land unterscheidet in seiner Wohnungsbauanalyse zwischen jährlich 900 reinen Neubauwohnungen und 300 zusätzlichen Wohnungen für Ersatzbedarf und Umzugsreserve. Diese hohe Anzahl von neuen Wohnungen wird derzeit in Kiel nicht erreicht.

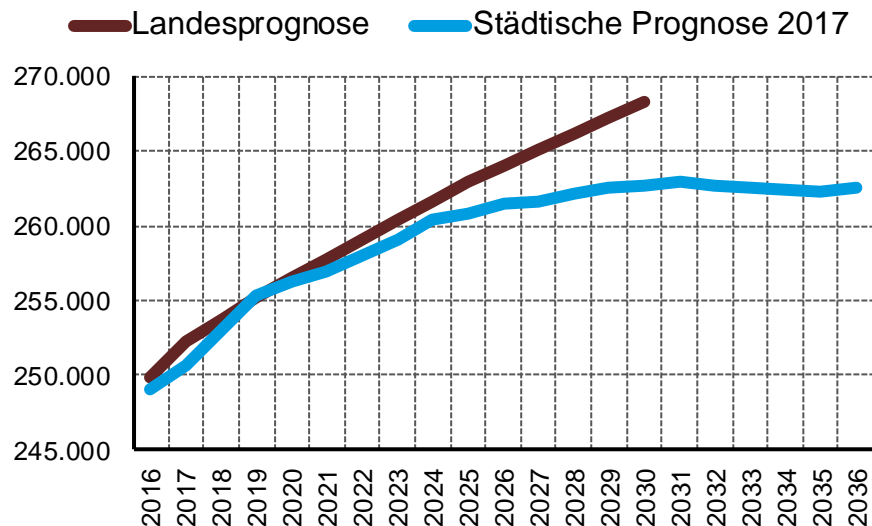
Trotz der grundsätzlich unterschiedlichen Herangehensweise, kommen beide Prognosen für die Zeit bis 2024 zu vergleichbaren Ergebnissen.

Nach beiden Prognosen wird die Kieler Einwohnerzahl ab Mitte der 20er Jahre oberhalb der 260.000 liegen. Ab diesem Zeitpunkt laufen die beiden Prognosen dann aber auseinander.

Hauptgrund für das Auseinanderdriften beider Prognosen sind die unterschiedlichen methodischen Ansätze beim angenommenen

Wohnungsbau. Während die Landesprognose von einem pauschalen jährlichen Wert ausgeht, basiert die städtische Prognose auf Wohnungsbauprojekten die sich in Planung befinden.

Grafik 6.
Vergleich der
Bevölkerungsprognosen
für Kiel



Exkurs: Erweiterung der städtischen Prognose

Der unterschiedliche Ansatz der Prognosen – pauschal angesetzter Wohnungsbau vs. geplante Wohnungsbauvorhaben – muss ab einem bestimmten Zeitpunkt zu unterschiedlichen Ergebnissen führen. Hauptgrund für die geringere Bevölkerungsentwicklung sind die unvollständigen Informationen über mögliche Wohnungsbauprojekte in der zweiten Hälfte des Prognosezeitraums, die der städtischen Prognose zugrunde liegen.

Wie schon thematisiert haben beide Ansätze sowohl Vor-, als auch Nachteile. Der pauschale Ansatz des Landes ist sicherlich dann zu rechtfertigen, wenn hieraus keine kleinräumigen Ergebnisse abgeleitet werden.

Die wesentliche Funktion unserer städtischen Bevölkerungsprognose ist aber die Bereitstellung von belastbaren Planungsdaten für die verschiedenen Ämter der Kieler Stadtverwaltung. Hierbei ist es nicht zielführend, spekulative Szenarien ohne fundierten Bezug zu den verschiedenen Wohnungsbaukenngrößen wie Wohnungszahl, Wohnungsart und kleinräumige Verteilung, zu berechnen.

Es ist aber möglich mit pauschalen Wohnungsbauszenarien auf Basis des städtischen Ansatzes eine Prognose zu berechnen, wenn man den Planungszweck nicht in den Fokus stellt.

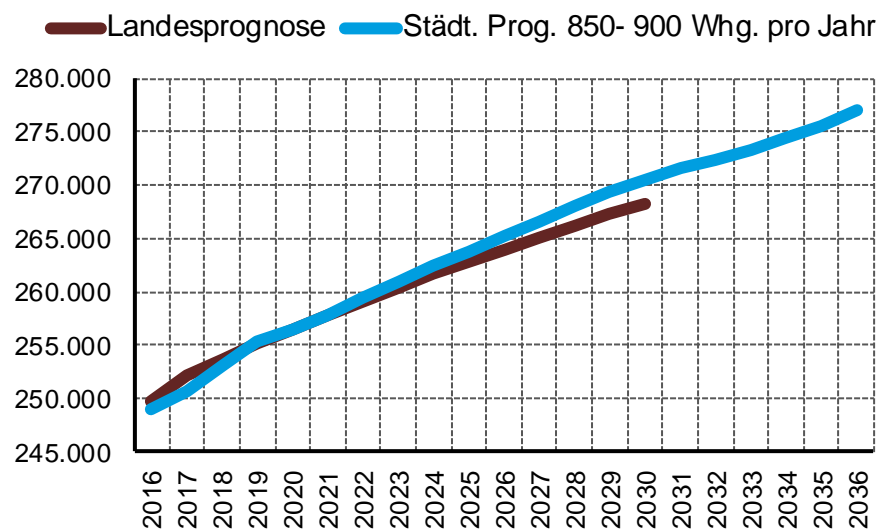
Welche Wirkung aktuell ein zusätzlicher Wohnungsbau unter ansonsten gleichen Bedingungen haben wird, ist sicherlich unmittelbar einsichtig. Bei der aktuell günstigen Situation in der Landeshauptstadt Kiel gibt es eine unmittelbar positive Beziehung zwischen Wohnungsbau und Bevölkerungswachstum.

Exemplarisch wurde berechnet, wie sich eine Erhöhung des geplanten Wohnungsbaus auf jährlich durchschnittlich 850 bis 900 Wohnungen ab dem Jahr 2020, unter ansonsten unveränderten Bedingungen, auswirken würde. In den Jahren 2018 und 2019 werden nach dem aktuellen Stand jährlich über 1.000 Wohneinheiten fertiggestellt, hier ist keine Erhöhung beim Wohnungsbau notwendig.

Die gewählte Anzahl von rund 850 bis 900 neuen Wohnungen entspricht in etwa dem reinen Neubau, wie er sich aus der Landesprognose ergibt und den tatsächlichen Baugenehmigungen des Jahres 2016.

Die Angaben zu den zusätzlichen Wohnungen mussten für die städtische Berechnung allerdings konkreter werden, um plausible Ergebnisse zu bekommen. Hierfür wurde die Differenz zwischen der bisher bekannten Bauplanung ab 2020 und den angenommenen Wohnungsbauzahlen errechnet. Von dieser Differenz wurden rund 100 Wohnungen jährlich zu der Grundbautätigkeit in den verschiedenen Kieler Stadtteilen pauschal hinzugezählt. Die noch fehlenden Wohnungen, wurden proportional zu laut Wohnbauatlas geplanten Bauprojekten jährlich hinzugefügt.

Grafik 7.
Vergleich der Landesprognose mit der erweiterten städtischen Prognose



Im Ergebnis näherten sich die städtischen Prognosedaten sehr deutlich den Werten der Landesprognose. Da sich der hinzugefügte Wohnungsbau aber weiterhin am geplanten, sehr familienfreundlichen Wohnungsbau orientiert, übersteigen die Ergebnisse der städtischen Prognose die Landesprognose ab Mitte der zwanziger Jahre.

Die hohe Anzahl von familiengerechten Neubauwohnungen, die insbesondere im Kieler Süden geplant sind, wird hier noch einmal erhöht, da sich der zusätzliche Wohnungsbau, methodisch bedingt, an den bekannten Planungen und deren Verortung innerhalb des Stadtgebietes orientiert. Im Ergebnis führt dies bei der städtischen Prognose zu merklich höheren durchschnittlichen Haushaltsgrößen pro Wohnung und entsprechend zu höheren Bevölkerungszahlen.

Ein regelmäßiger Neubau von rund 850 bis 900 Wohnungen pro Jahr ab 2020 würde zu einem Anstieg der Einwohnerzahl auf 270.000 bis 2030 und auf 277.000 bis 2036 führen. Hierfür ist es aber notwendig, dass sich die sonstigen Rahmenbedingungen nicht wesentlich verändern.

Diese Simulation zeigt klar, dass unter den aktuellen Bedingungen die Erhöhung der Wohnbautätigkeit, z. B. durch das Ausschöpfen aller bestehenden Potentiale und die Ausweisung neuer Baugebiete, zu einem deutlich erhöhten Bevölkerungswachstum führen würde.

Dies gilt solange die günstigen sozialen, ökonomischen und finanziellen Rahmenbedingungen für die Wohnungsnachfrage und den Wohnungsbau bestehen.

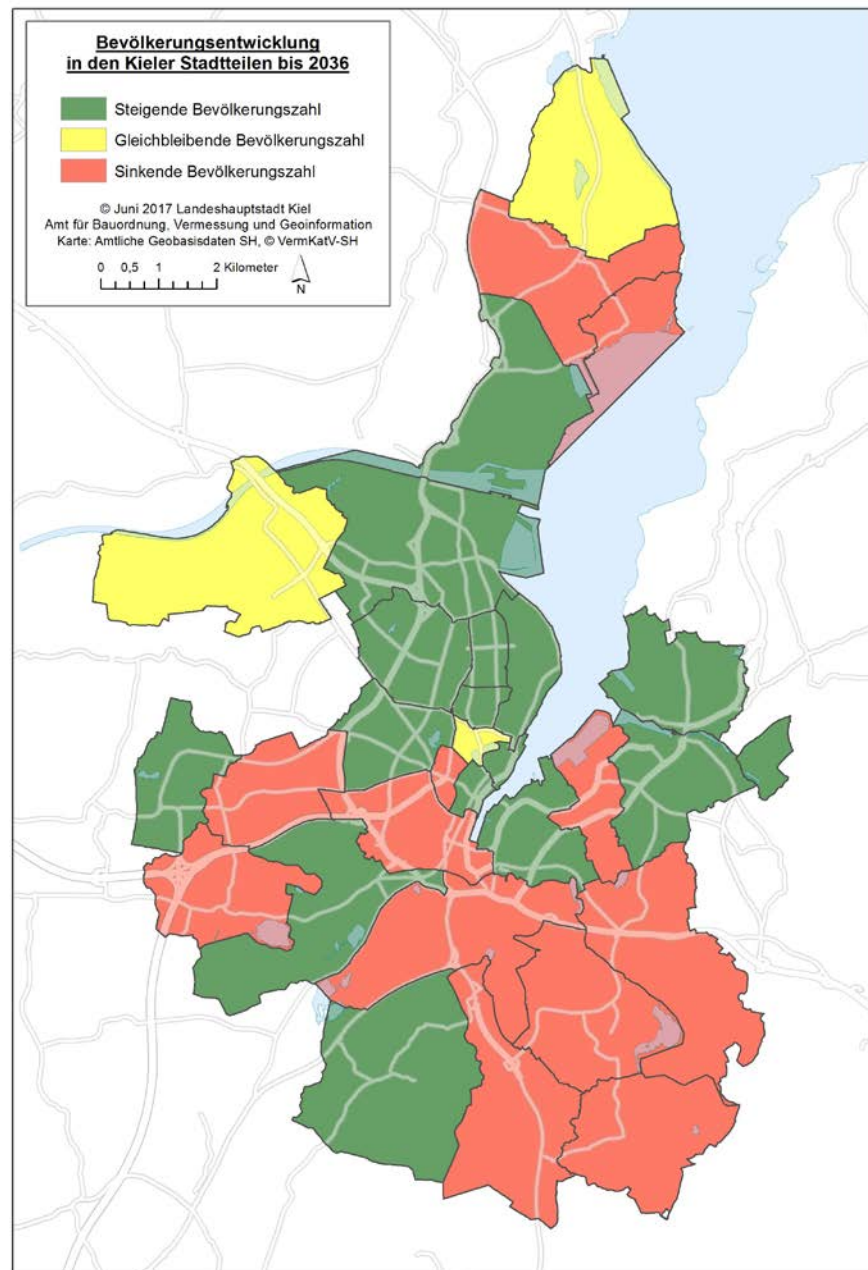
Die Entwicklung in den Kieler Stadtteilen

Auf Basis der ursprünglichen städtischen Bevölkerungsprognose kann die Entwicklung in den verschiedenen Kieler Stadtteilen berechnet werden.

In den verschiedenen Teilen der Stadt wird sich die zukünftige Einwohnerentwicklung unterschiedlich gestalten. Einwohnerzuwächse wird es in der Hälfte der Kieler Stadtteile geben. Aber die Zuwächse ergeben sich aus unterschiedlichen Gründen. So werden sich in einigen Kieler Stadtteilen die Bevölkerungszahlen infolge eines nennenswerten Wohnungsneubaus erhöhen (Wik, Gaarden-Ost, Hassee, Holtenau, Neumühlen-Dietrichsdorf, Meimersdorf). In diesen Stadtteilen ist der Zusammenhang von Neubau und Bevölkerungswachstum am eindeutigsten.

In anderen Stadtteilen resultiert ein Bevölkerungsanstieg aus einem Strukturwandel innerhalb der lokalen Bevölkerung (Brunswik, Blücherplatz, Düsternbrook, Wellingdorf, Mettenhof). Dieser Strukturwandel ergibt sich unter anderem, wenn junge Familien als Wohnungsnachfolger für ältere Haushalte auftreten.

Grafik 8.
Karte –
Bevölkerungsentwicklung
in den Kieler Stadtteilen
bis 2036



Es wird auch Stadtteile geben, die sich infolge einer Mischung aus Wohnungsbau und Strukturwandel verändern (Ravensberg, Schreventeich).

Im südlich gelegenen Stadtteil Meimersdorf wird es die höchsten Zuwächse der Bevölkerung geben. In diesem Gebiet sind umfangreiche, auf Familien ausgerichtete, Wohnungsneubauten geplant. Diese Kombination aus Wohnungsbau und einer auf „Wachstum ausgerichteten Zielgruppe“ ergänzt sich in diesem Kieler Stadtteil hervorragend.

Konstante Bevölkerungszahlen wird es in drei Kieler Stadtteilen geben (Dampferhof, Suchsdorf, Schilksee). Hier ist zu beachten, dass bei den am Stadtrand gelegenen Stadtteilen Schilksee und Suchsdorf noch Flächenpotential für einen etwaigen Wohnungsbau vorhanden wären, zurzeit aber nicht konkret genug sind, um in die Prognose mit einzufließen.

Es wird auch Stadtteile geben, in denen sich eine negative Bevölkerungsentwicklung einstellen wird. Meist ergibt sich dies aufgrund der strukturellen Veränderung innerhalb der lokalen Bevölkerung. Der Auszug von selbstständig werdenden Kindern (Russee) und eine zunehmende Alterssingularisierung (Rönne) sind Ausdruck eines solchen Strukturwandels. Die negative Entwicklung ist in diesen Fällen das Ergebnis einer normalen zyklischen Bevölkerungsentwicklung, die auch schon in anderen Teilen der Stadt stattgefunden hat, oder in späteren Jahren stattfinden wird.

In einem Stadtteil wird die positive Bevölkerungsentwicklung infolge des geplanten Wohnungsneubaus durch die negativen Auswirkungen eines altersbedingten Strukturwandels innerhalb der Bevölkerung überkompensiert (Südfriedhof).

Fazit

Die Entwicklung der Kieler Bevölkerung wird sich auch in den kommenden Jahren auf einen nachhaltigen Wachstumspfad begeben. Einzig der angespannte Kieler Wohnungsmarkt könnte sich hier als Hemmschwelle erweisen. Der bereits eingeleitete und der geplante Wohnungsbau wird diese Hemmschwelle aber hoffentlich niedrig halten.

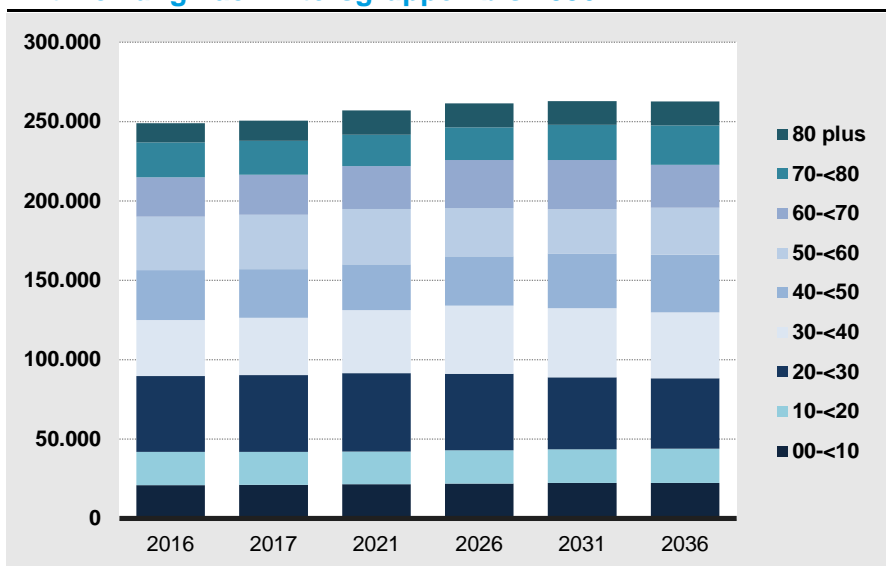
Sollte es zudem gelingen den Wohnungsneubau über das bisher geplante Maß hinaus zu erhöhen, würde dies unter den aktuellen Bedingungen eine noch positivere Bevölkerungsentwicklung zur Folge haben.

Landeshauptstadt Kiel insgesamt

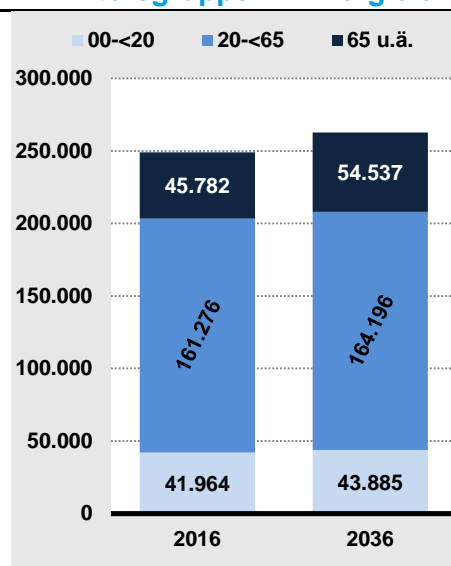
Bevölkerungsvorausberechnung nach Altersgruppen

Altersgruppe	Jahr						Saldo 2016/2036	
	2016	2017	2021	2026	2031	2036	absolut	in %
0-<10	21.023	21.096	21.552	21.989	22.468	22.403	1.380	6,6
10-<20	20.941	20.855	20.534	20.885	21.167	21.482	541	2,6
20-<30	47.736	48.288	49.504	48.342	45.256	44.475	-3.261	-6,8
30-<40	35.244	36.175	39.719	42.792	43.573	41.482	6.238	17,7
40-<50	31.467	30.526	28.824	31.065	34.348	36.262	4.795	15,2
50-<60	33.716	34.425	34.887	30.394	27.817	29.548	-4.168	-12,4
60-<70	24.796	25.067	26.868	30.341	31.222	27.009	2.213	8,9
70-<80	21.860	21.375	19.708	20.449	22.139	24.911	3.051	14,0
80 plus	12.239	12.846	15.358	15.196	14.912	15.046	2.807	22,9
ins.	249.022	250.653	256.954	261.453	262.902	262.618	13.596	5,5

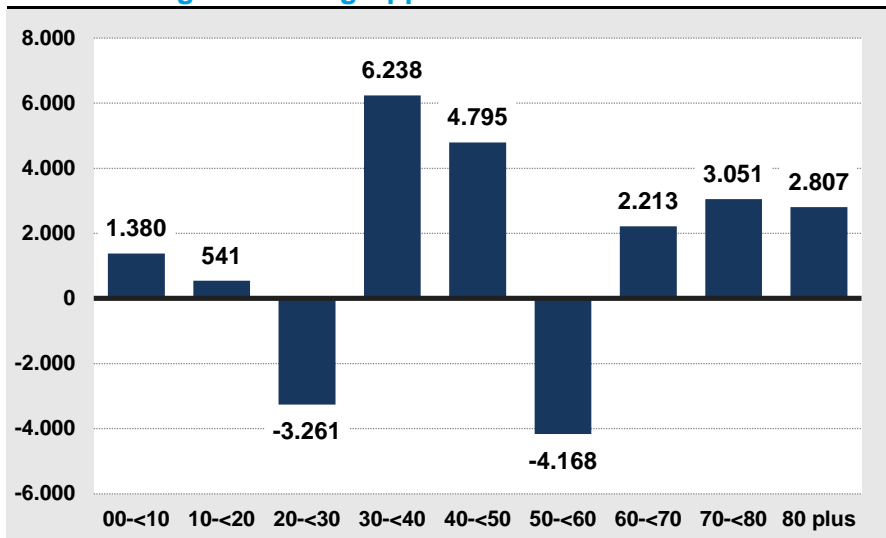
Entwicklung nach Altersgruppen bis 2036



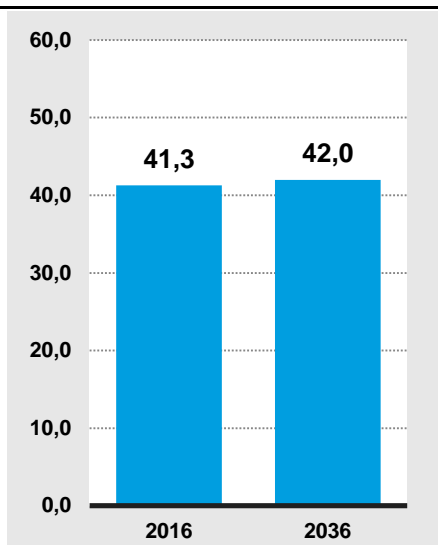
Altersgruppen im Vergleich



Veränderung der Altersgruppen bis 2036



Durchschnittsalter

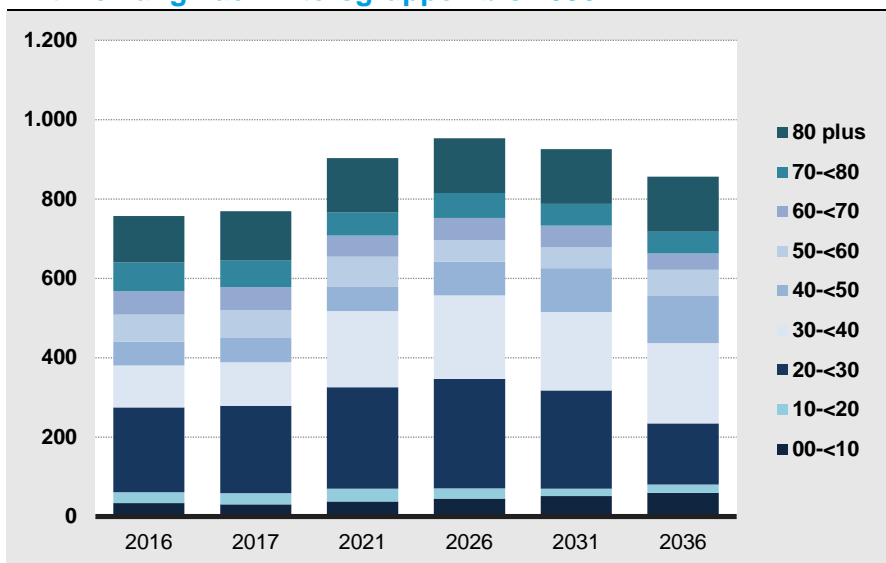


Altstadt

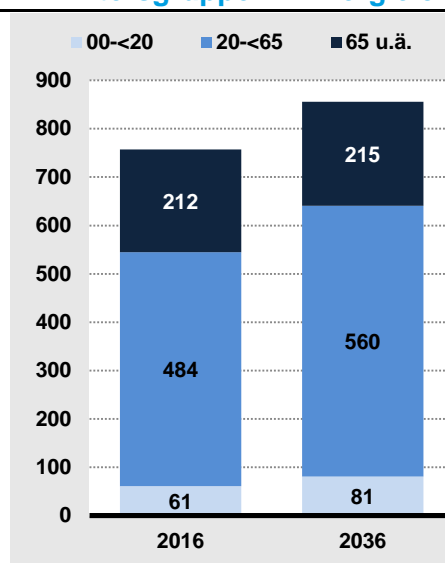
Bevölkerungsvorausberechnung nach Altersgruppen

Altersgruppe	Jahr						Saldo 2016/2036	
	2016	2017	2021	2026	2031	2036	absolut	in %
0-<10	34	31	38	45	52	60	26	76,5
10-<20	27	28	32	26	18	21	-6	-22,2
20-<30	214	220	256	276	248	154	-60	-28,0
30-<40	106	110	192	210	197	202	96	90,6
40-<50	60	61	62	85	111	120	60	100,0
50-<60	68	70	75	55	52	65	-3	-4,4
60-<70	59	58	53	55	55	41	-18	-30,5
70-<80	72	68	58	63	55	55	-17	-23,6
80 plus	117	123	137	138	138	138	21	17,9
ins.	757	769	903	953	926	856	99	13,1

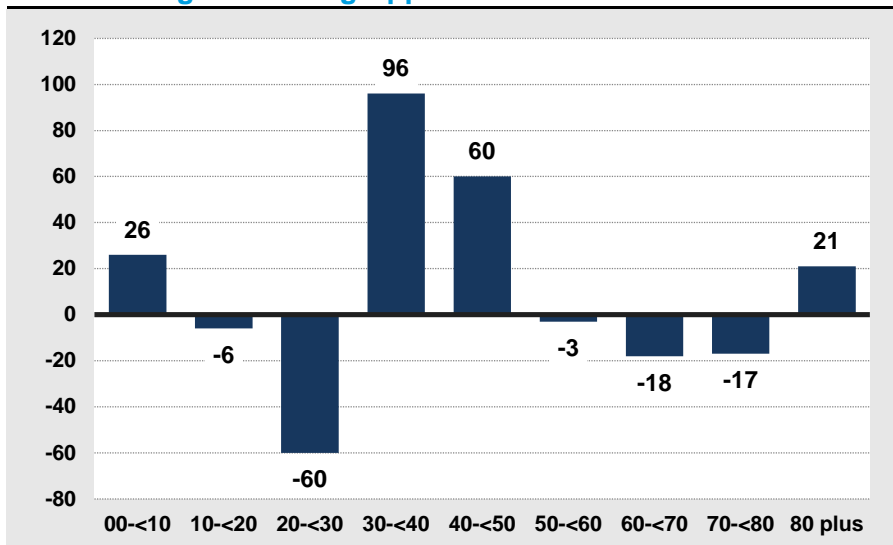
Entwicklung nach Altersgruppen bis 2036



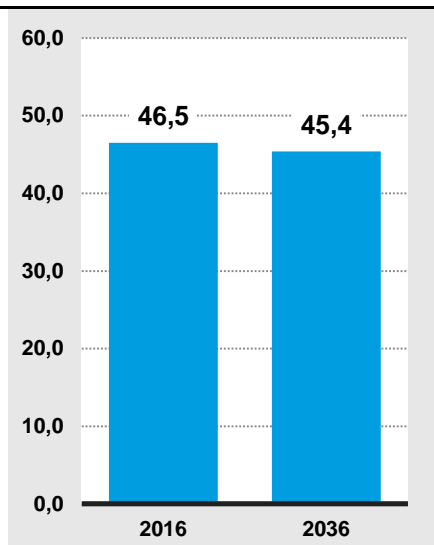
Altersgruppen im Vergleich



Veränderung der Altersgruppen bis 2036



Durchschnittsalter

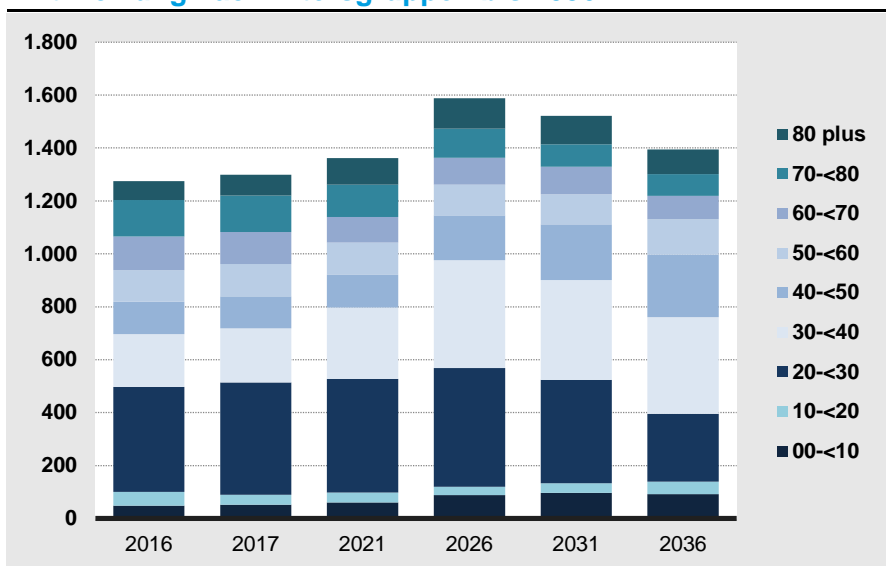


Vorstadt

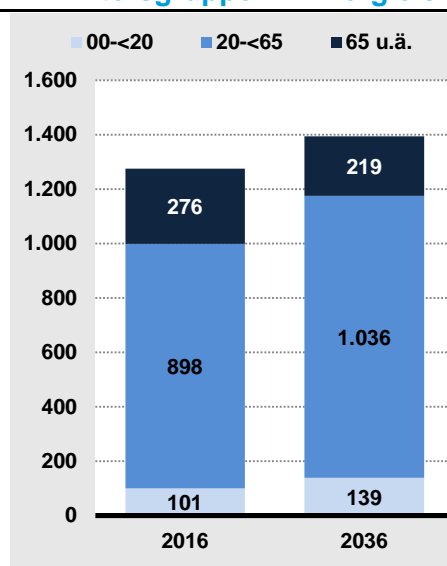
Bevölkerungsvorausberechnung nach Altersgruppen

Altersgruppe	Jahr						Saldo 2016/2036	
	2016	2017	2021	2026	2031	2036	absolut	in %
0-<10	49	52	61	88	97	92	43	87,8
10-<20	52	38	37	32	36	47	-5	-9,6
20-<30	396	424	429	449	391	257	-139	-35,1
30-<40	200	205	270	407	377	365	165	82,5
40-<50	122	120	123	169	211	236	114	93,4
50-<60	119	123	122	116	113	134	15	12,6
60-<70	128	121	97	102	104	88	-40	-31,3
70-<80	138	137	122	110	85	82	-56	-40,6
80 plus	71	79	101	115	108	93	22	31,0
ins.	1.275	1.299	1.362	1.588	1.522	1.394	119	9,3

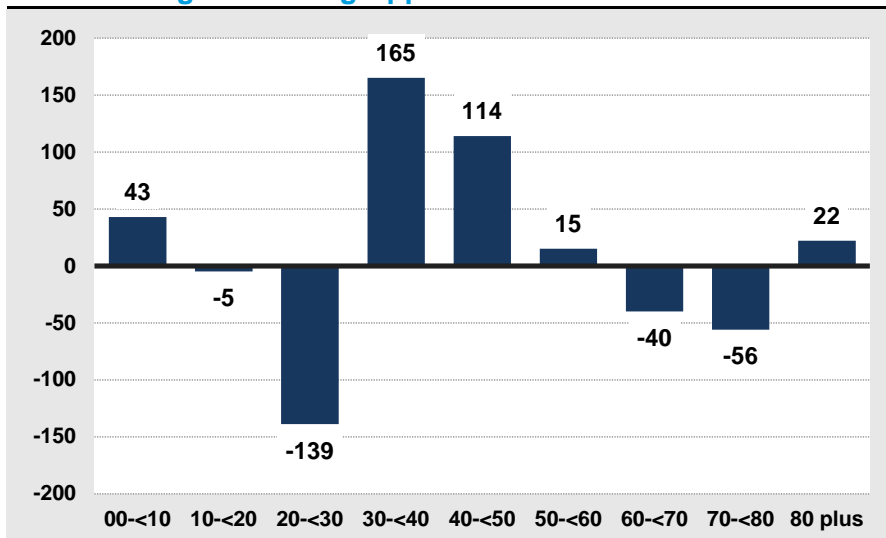
Entwicklung nach Altersgruppen bis 2036



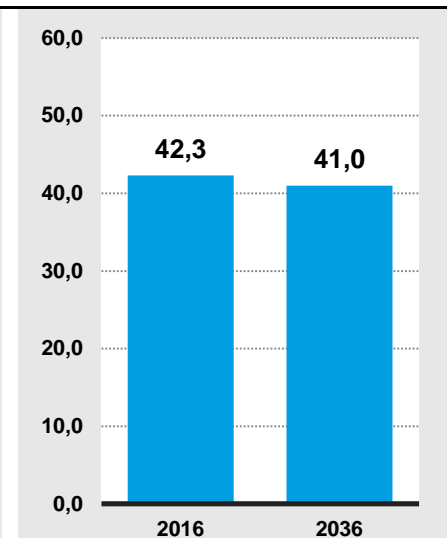
Altersgruppen im Vergleich



Veränderung der Altersgruppen bis 2036



Durchschnittsalter

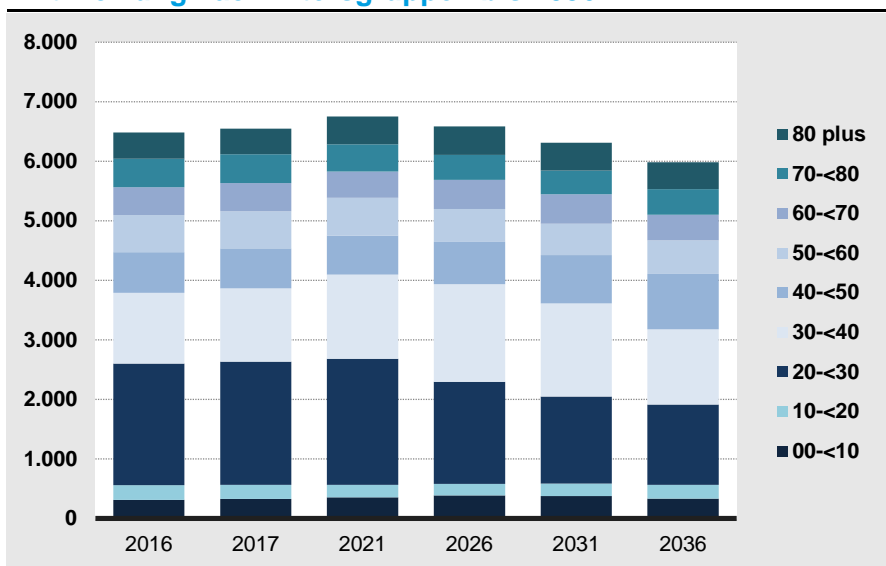


Exerzierplatz

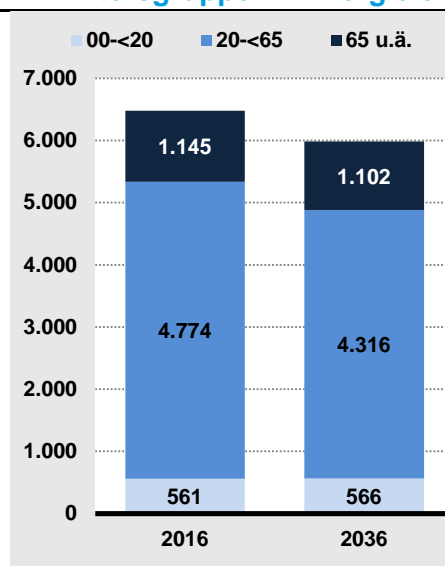
Bevölkerungsvorausberechnung nach Altersgruppen

Altersgruppe	Jahr						Saldo 2016/2036	
	2016	2017	2021	2026	2031	2036	absolut	in %
0-<10	315	328	353	389	377	335	20	6,3
10-<20	246	238	211	192	207	231	-15	-6,1
20-<30	2.039	2.067	2.119	1.715	1.466	1.347	-692	-33,9
30-<40	1.190	1.232	1.413	1.641	1.564	1.263	73	6,1
40-<50	683	673	654	708	812	933	250	36,6
50-<60	624	621	638	555	527	565	-59	-9,5
60-<70	468	473	441	486	490	425	-43	-9,2
70-<80	479	484	457	420	398	430	-49	-10,2
80 plus	436	430	466	477	471	455	19	4,4
ins.	6.480	6.546	6.752	6.583	6.312	5.984	-496	-7,7

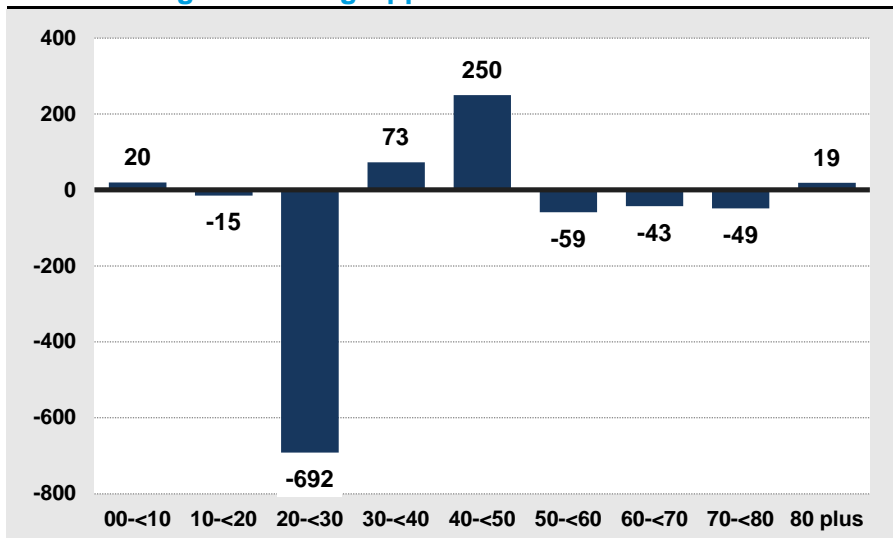
Entwicklung nach Altersgruppen bis 2036



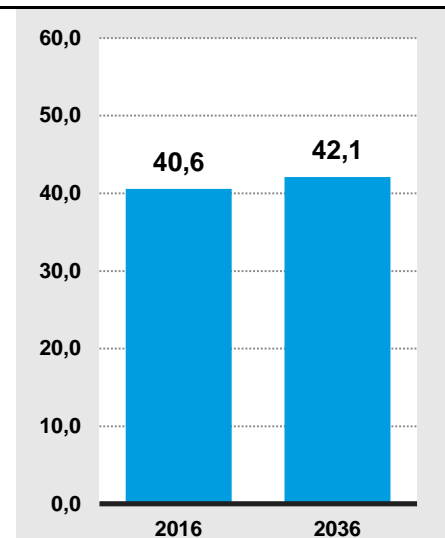
Altersgruppen im Vergleich



Veränderung der Altersgruppen bis 2036



Durchschnittsalter

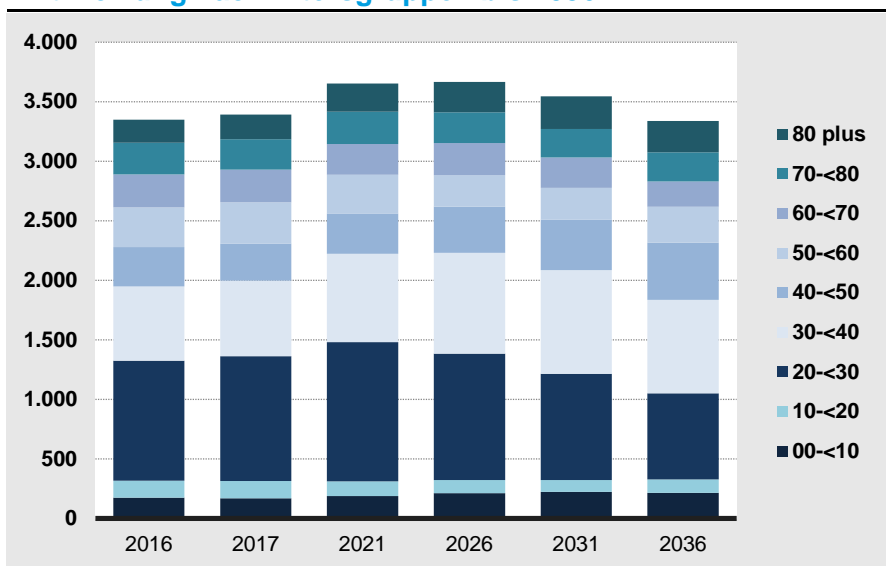


Damperhof

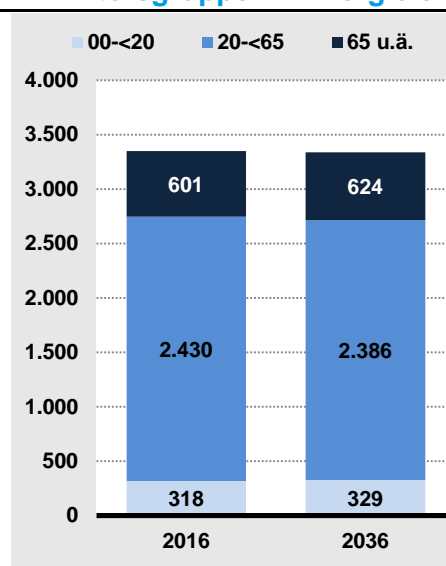
Bevölkerungsvorausberechnung nach Altersgruppen

Altersgruppe	Jahr						Saldo 2016/2036	
	2016	2017	2021	2026	2031	2036	absolut	in %
0-<10	174	171	188	214	224	216	42	24,1
10-<20	144	144	124	110	100	113	-31	-21,5
20-<30	1.007	1.048	1.168	1.061	892	723	-284	-28,2
30-<40	624	633	743	847	871	783	159	25,5
40-<50	331	312	338	385	424	482	151	45,6
50-<60	333	348	325	266	265	302	-31	-9,3
60-<70	277	274	259	269	255	211	-66	-23,8
70-<80	265	256	271	259	241	244	-21	-7,9
80 plus	194	206	236	254	272	265	71	36,6
ins.	3.349	3.392	3.652	3.665	3.544	3.339	-10	-0,3

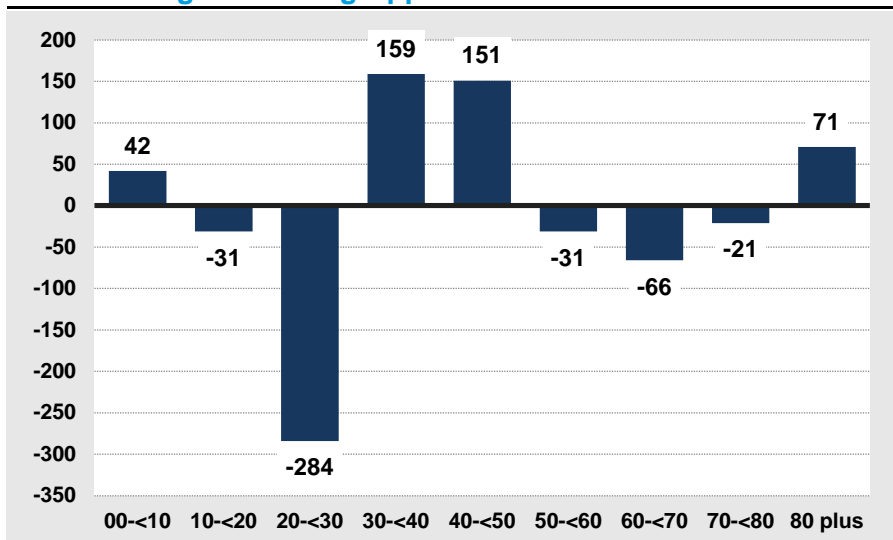
Entwicklung nach Altersgruppen bis 2036



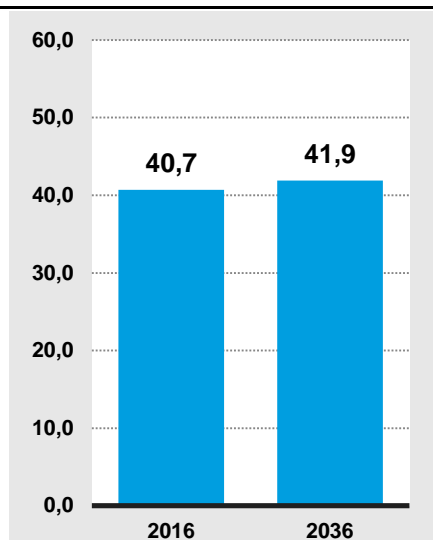
Altersgruppen im Vergleich



Veränderung der Altersgruppen bis 2036



Durchschnittsalter

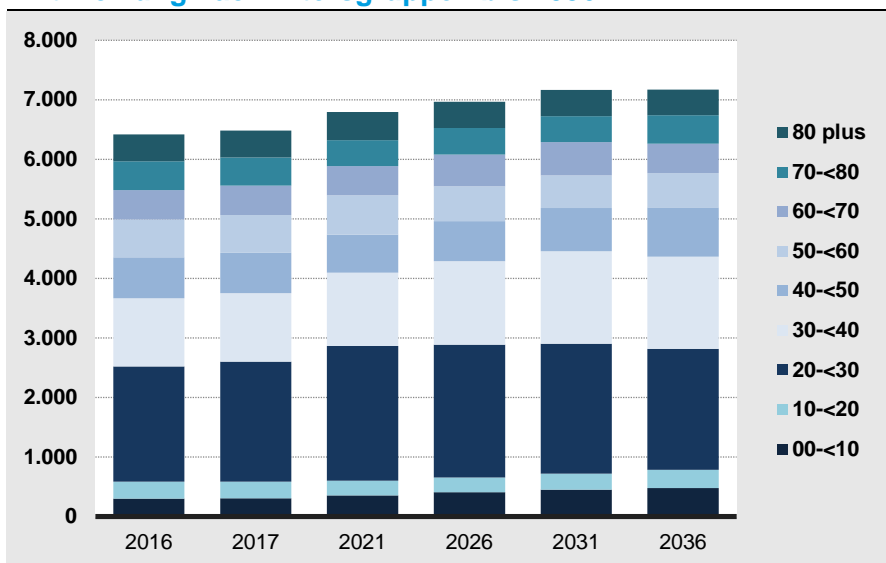


Brunswik

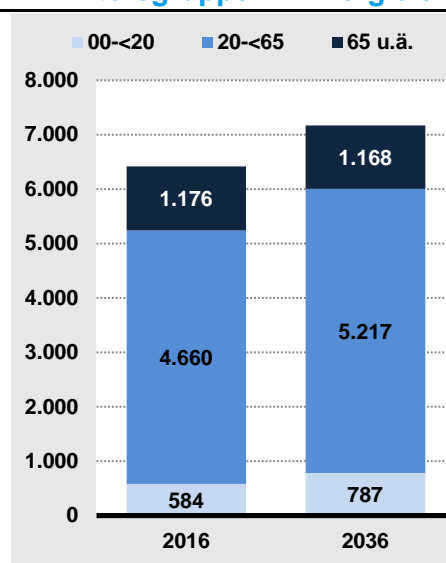
Bevölkerungsvorausberechnung nach Altersgruppen

Altersgruppe	Jahr						Saldo 2016/2036	
	2016	2017	2021	2026	2031	2036	absolut	in %
0-<10	302	309	354	409	452	481	179	59,3
10-<20	282	276	250	246	267	306	24	8,5
20-<30	1.939	2.015	2.264	2.232	2.183	2.029	90	4,6
30-<40	1.143	1.153	1.226	1.401	1.553	1.549	406	35,5
40-<50	690	674	641	675	728	826	136	19,7
50-<60	633	635	660	585	547	577	-56	-8,8
60-<70	495	494	492	534	558	494	-1	-0,2
70-<80	481	474	436	443	439	480	-1	-0,2
80 plus	455	454	469	442	436	430	-25	-5,5
ins.	6.420	6.484	6.792	6.967	7.163	7.172	752	11,7

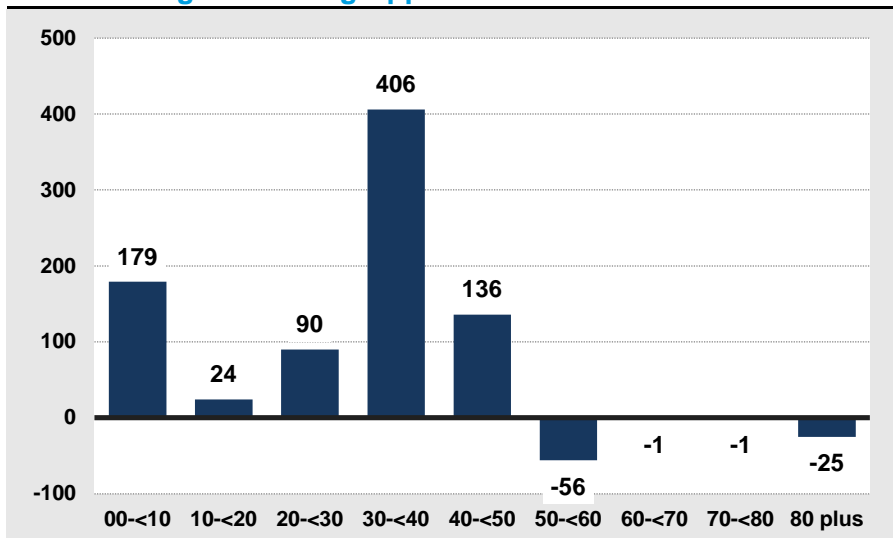
Entwicklung nach Altersgruppen bis 2036



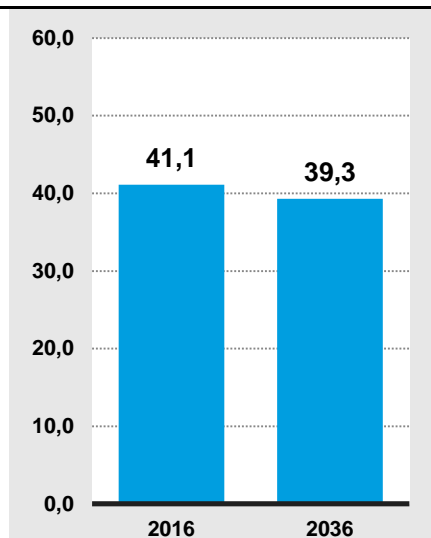
Altersgruppen im Vergleich



Veränderung der Altersgruppen bis 2036



Durchschnittsalter

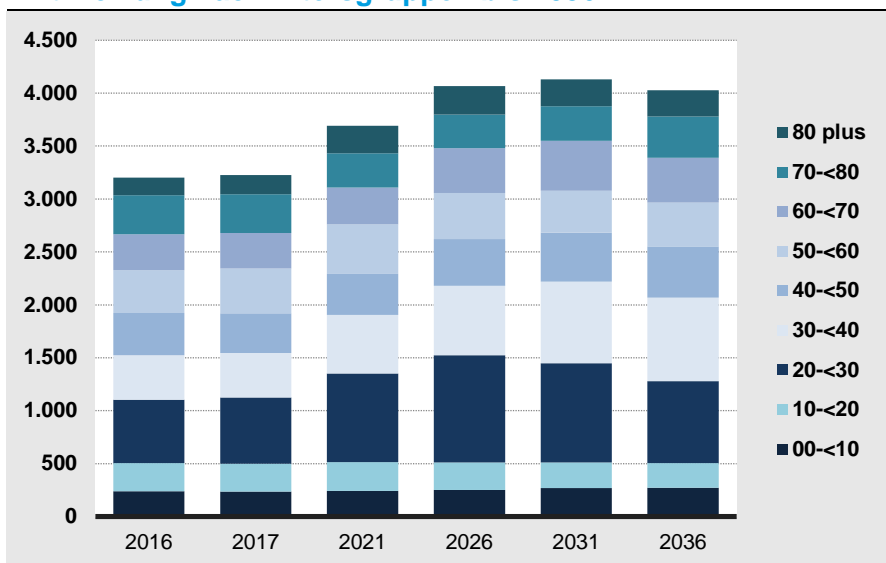


Düsterbrook

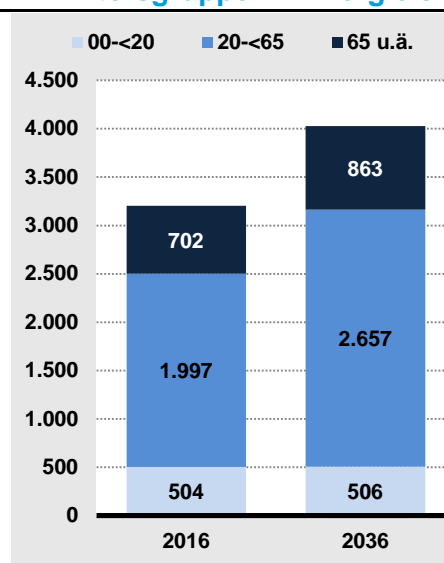
Bevölkerungsvorausberechnung nach Altersgruppen

Altersgruppe	Jahr						Saldo 2016/2036	
	2016	2017	2021	2026	2031	2036	absolut	in %
0-<10	239	236	241	252	269	272	33	13,8
10-<20	265	264	273	260	243	234	-31	-11,7
20-<30	601	625	838	1.011	936	774	173	28,8
30-<40	418	420	552	657	770	788	370	88,5
40-<50	400	374	388	441	465	483	83	20,8
50-<60	405	424	468	437	396	416	11	2,7
60-<70	338	337	349	421	472	422	84	24,9
70-<80	369	364	322	320	325	389	20	5,4
80 plus	168	181	262	267	254	248	80	47,6
ins.	3.203	3.225	3.693	4.066	4.130	4.026	823	25,7

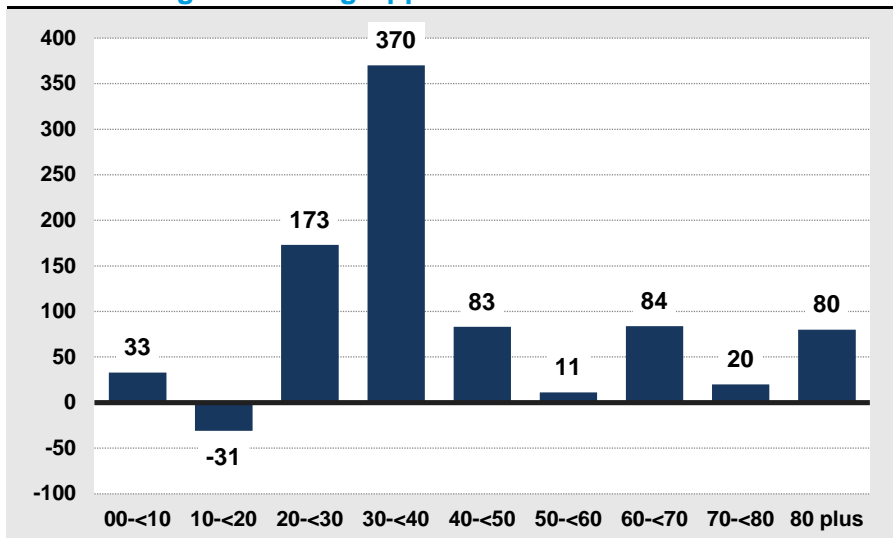
Entwicklung nach Altersgruppen bis 2036



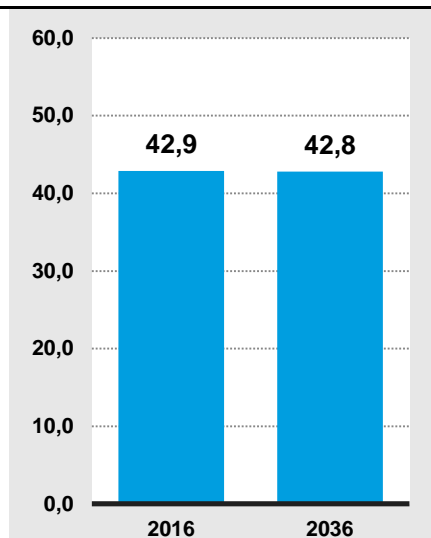
Altersgruppen im Vergleich



Veränderung der Altersgruppen bis 2036



Durchschnittsalter

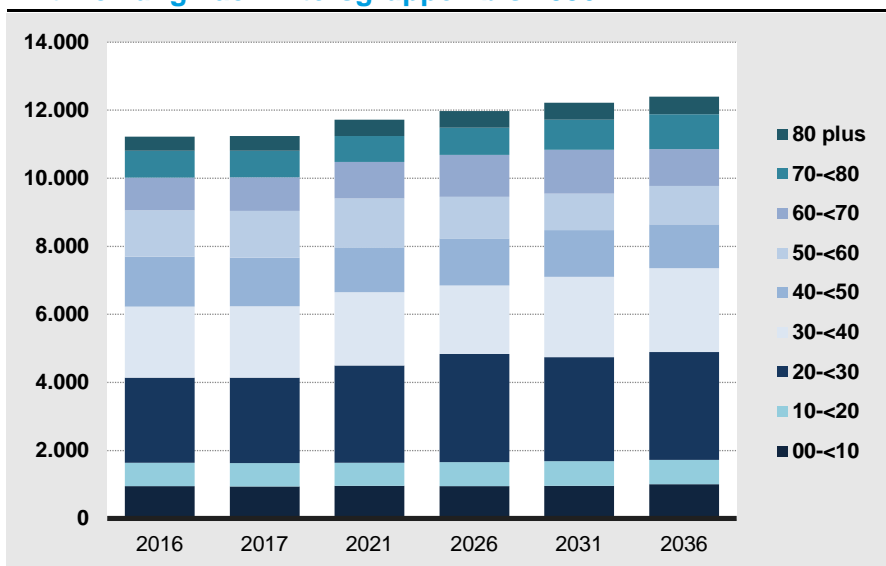


Blücherplatz

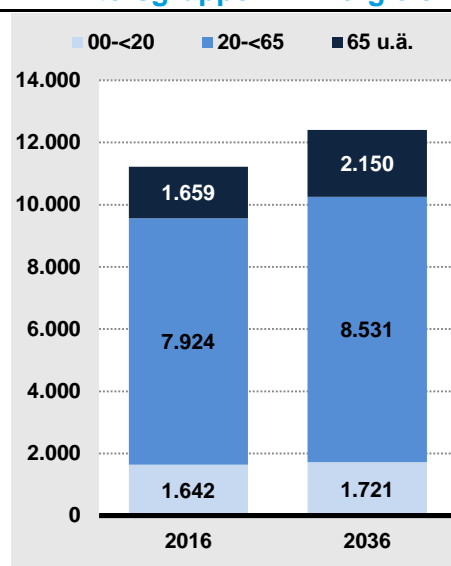
Bevölkerungsvorausberechnung nach Altersgruppen

Altersgruppe	Jahr						Saldo 2016/2036	
	2016	2017	2021	2026	2031	2036	absolut	in %
0-<10	948	941	961	948	965	1.009	61	6,4
10-<20	694	690	673	709	717	712	18	2,6
20-<30	2.501	2.510	2.865	3.180	3.061	3.173	672	26,9
30-<40	2.081	2.100	2.153	2.016	2.355	2.462	381	18,3
40-<50	1.468	1.425	1.316	1.382	1.381	1.291	-177	-12,1
50-<60	1.366	1.372	1.438	1.220	1.072	1.126	-240	-17,6
60-<70	965	994	1.069	1.231	1.281	1.087	122	12,6
70-<80	789	777	764	796	886	1.022	233	29,5
80 plus	413	431	479	494	504	520	107	25,9
ins.	11.225	11.240	11.718	11.976	12.222	12.402	1.177	10,5

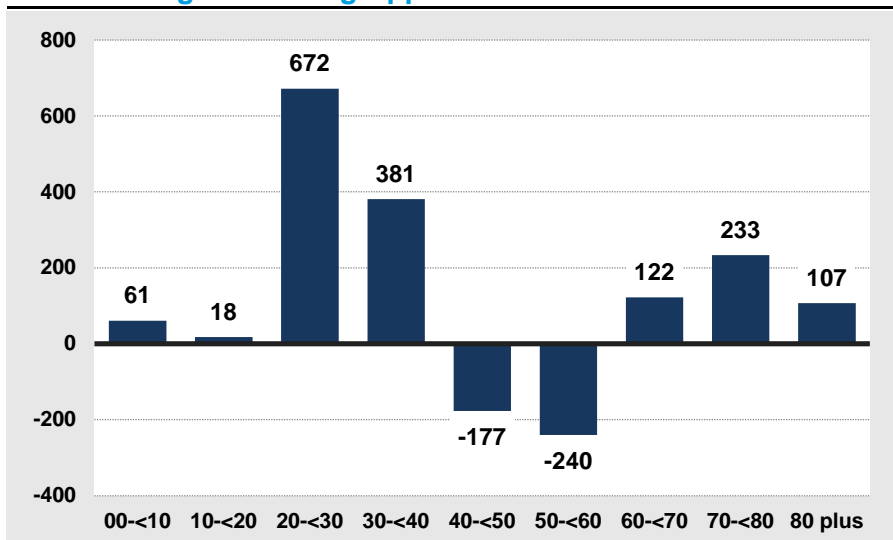
Entwicklung nach Altersgruppen bis 2036



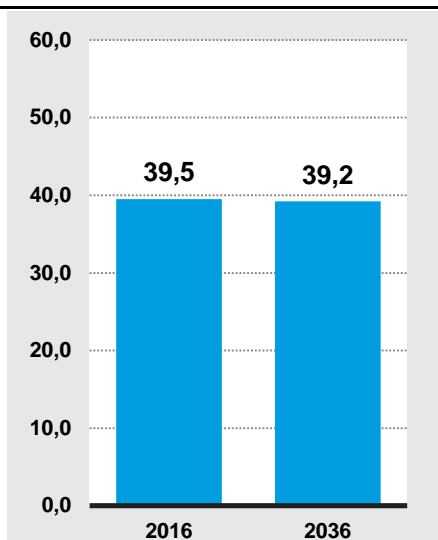
Altersgruppen im Vergleich



Veränderung der Altersgruppen bis 2036



Durchschnittsalter

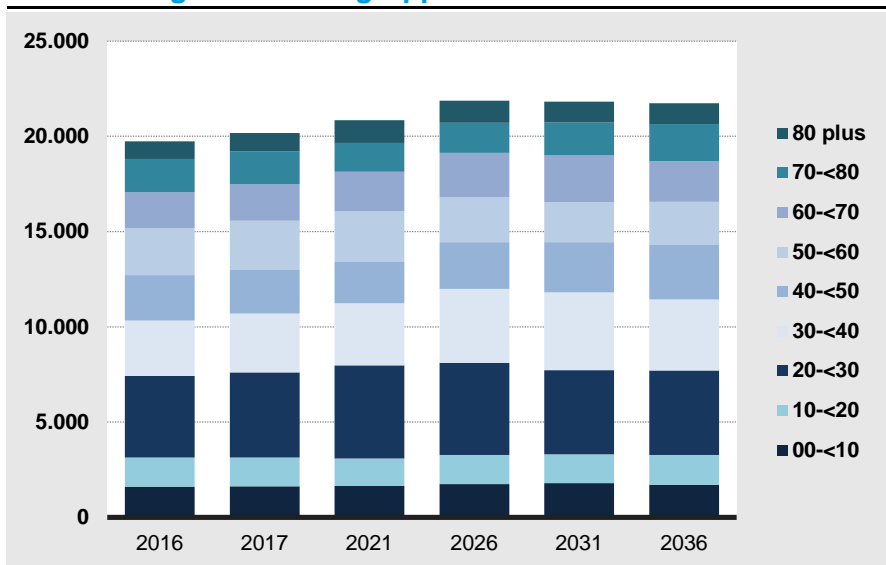


Wik

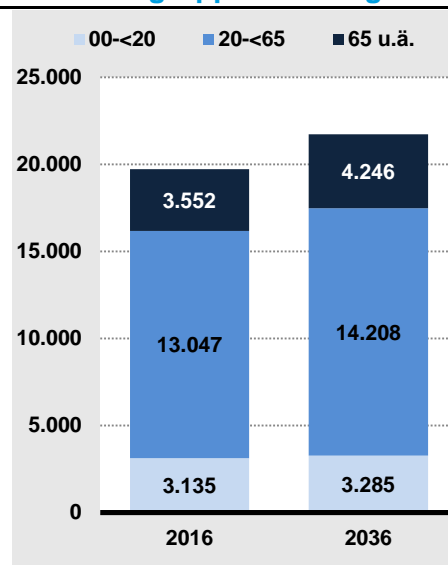
Bevölkerungsvorausberechnung nach Altersgruppen

Altersgruppe	Jahr						Saldo 2016/2036	
	2016	2017	2021	2026	2031	2036	absolut	in %
0-<10	1.620	1.629	1.646	1.754	1.801	1.712	92	5,7
10-<20	1.515	1.513	1.448	1.531	1.503	1.573	58	3,8
20-<30	4.289	4.462	4.879	4.838	4.421	4.434	145	3,4
30-<40	2.916	3.094	3.269	3.880	4.077	3.719	803	27,5
40-<50	2.384	2.324	2.196	2.452	2.637	2.856	472	19,8
50-<60	2.463	2.543	2.640	2.350	2.103	2.266	-197	-8,0
60-<70	1.872	1.916	2.068	2.327	2.459	2.138	266	14,2
70-<80	1.759	1.735	1.513	1.573	1.735	1.938	179	10,2
80 plus	916	959	1.183	1.165	1.085	1.103	187	20,4
ins.	19.734	20.175	20.842	21.870	21.821	21.739	2.005	10,2

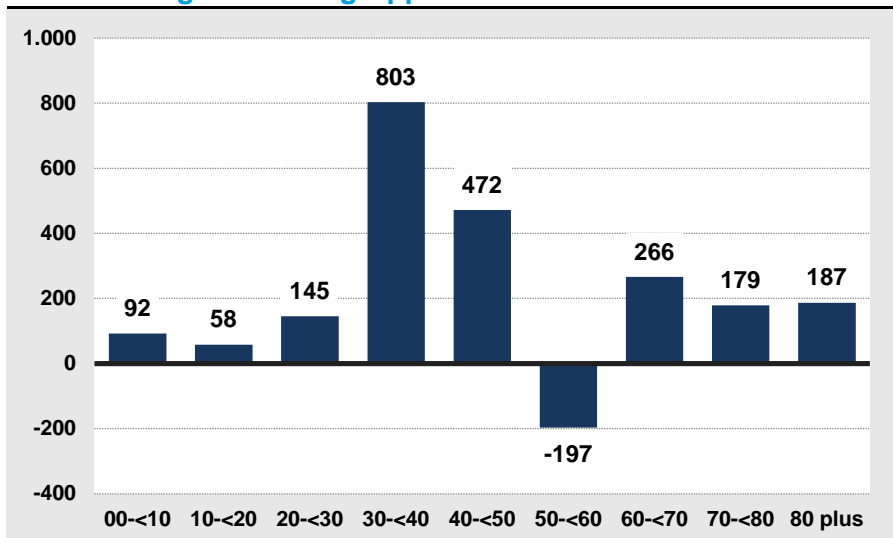
Entwicklung nach Altersgruppen bis 2036



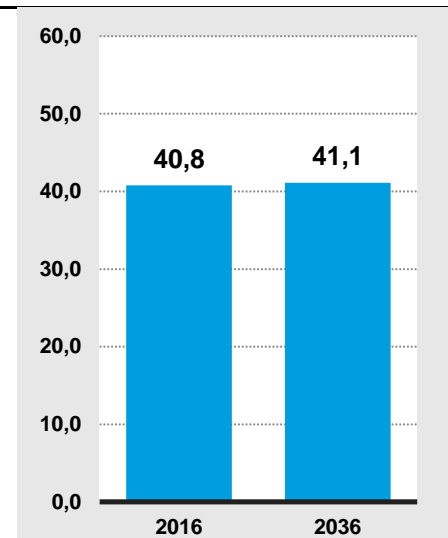
Altersgruppen im Vergleich



Veränderung der Altersgruppen bis 2036



Durchschnittsalter

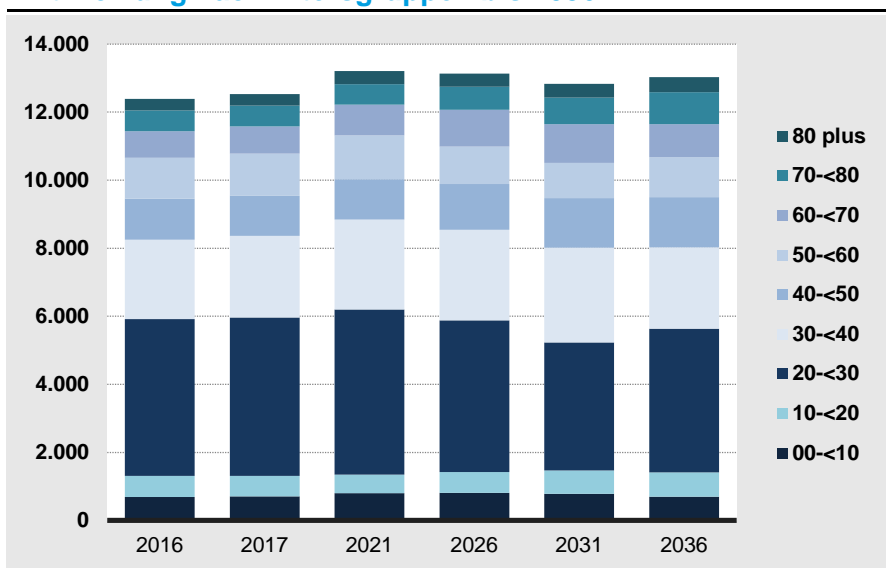


Ravensberg

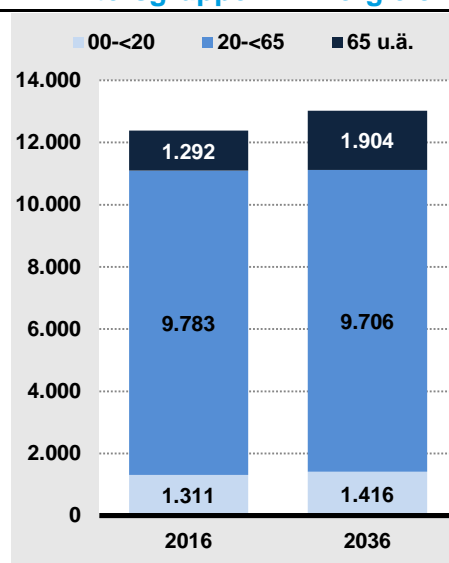
Bevölkerungsvorausberechnung nach Altersgruppen

Altersgruppe	Jahr						Saldo 2016/2036	
	2016	2017	2021	2026	2031	2036	absolut	in %
0-<10	684	706	800	814	784	696	12	1,8
10-<20	627	604	546	611	687	720	93	14,8
20-<30	4.606	4.658	4.857	4.455	3.758	4.223	-383	-8,3
30-<40	2.333	2.397	2.641	2.658	2.783	2.386	53	2,3
40-<50	1.207	1.171	1.181	1.347	1.457	1.476	269	22,3
50-<60	1.202	1.246	1.290	1.098	1.035	1.180	-22	-1,8
60-<70	781	795	906	1.084	1.145	967	186	23,8
70-<80	613	616	604	679	780	935	322	52,5
80 plus	333	332	381	386	397	443	110	33,0
ins.	12.386	12.525	13.206	13.132	12.826	13.026	640	5,2

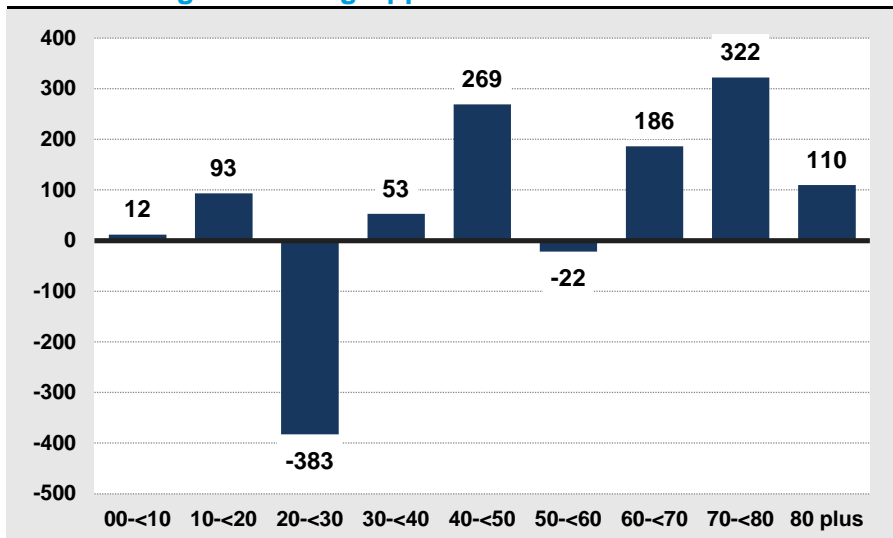
Entwicklung nach Altersgruppen bis 2036



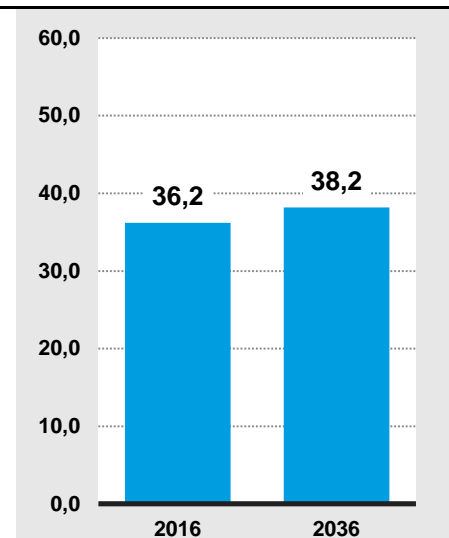
Altersgruppen im Vergleich



Veränderung der Altersgruppen bis 2036



Durchschnittsalter

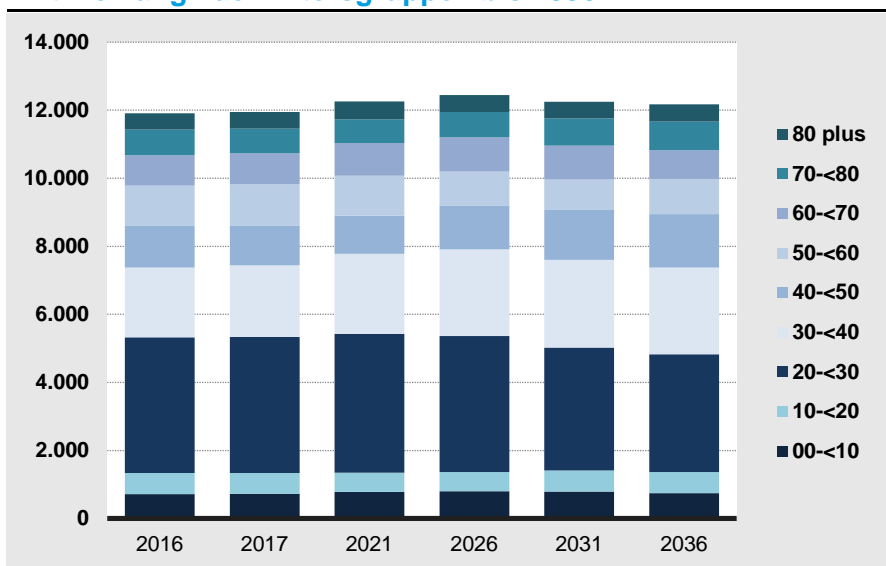


Schreventeich

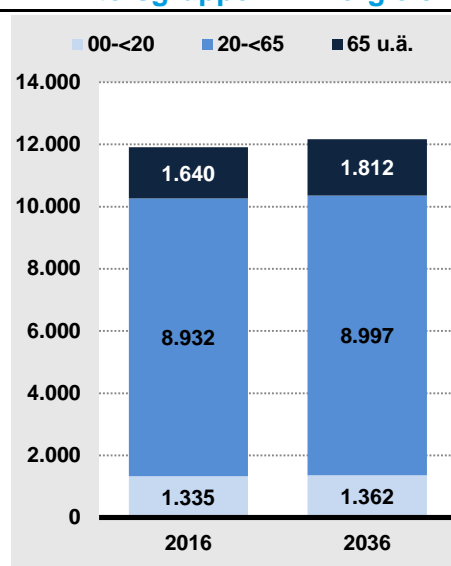
Bevölkerungsvorausberechnung nach Altersgruppen

Altersgruppe	Jahr						Saldo 2016/2036	
	2016	2017	2021	2026	2031	2036	absolut	in %
0-<10	720	721	786	801	788	741	21	2,9
10-<20	615	618	563	560	621	621	6	1,0
20-<30	3.994	3.992	4.077	4.002	3.614	3.467	-527	-13,2
30-<40	2.046	2.110	2.355	2.545	2.578	2.544	498	24,3
40-<50	1.219	1.155	1.118	1.293	1.464	1.574	355	29,1
50-<60	1.191	1.223	1.172	992	894	1.035	-156	-13,1
60-<70	893	917	963	1.015	1.003	846	-47	-5,3
70-<80	749	720	693	737	794	836	87	11,6
80 plus	480	488	528	502	494	507	27	5,6
ins.	11.907	11.944	12.255	12.447	12.250	12.171	264	2,2

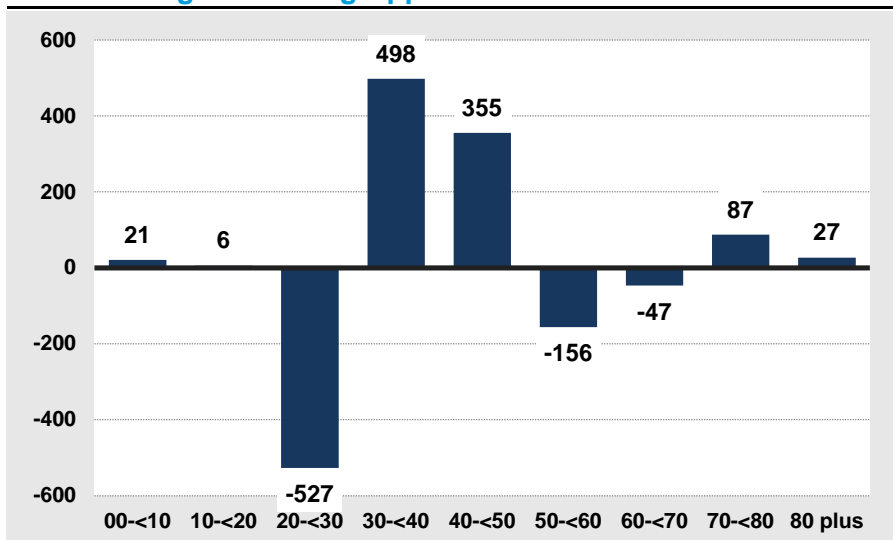
Entwicklung nach Altersgruppen bis 2036



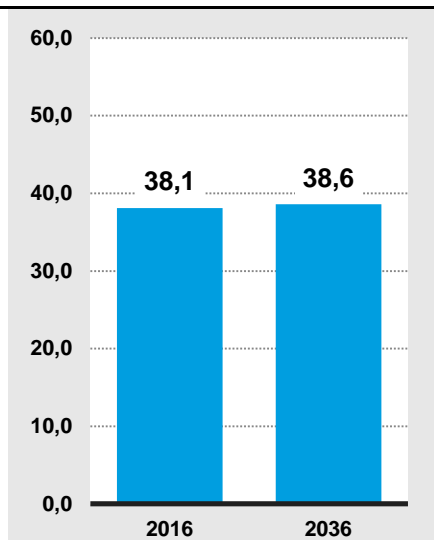
Altersgruppen im Vergleich



Veränderung der Altersgruppen bis 2036



Durchschnittsalter

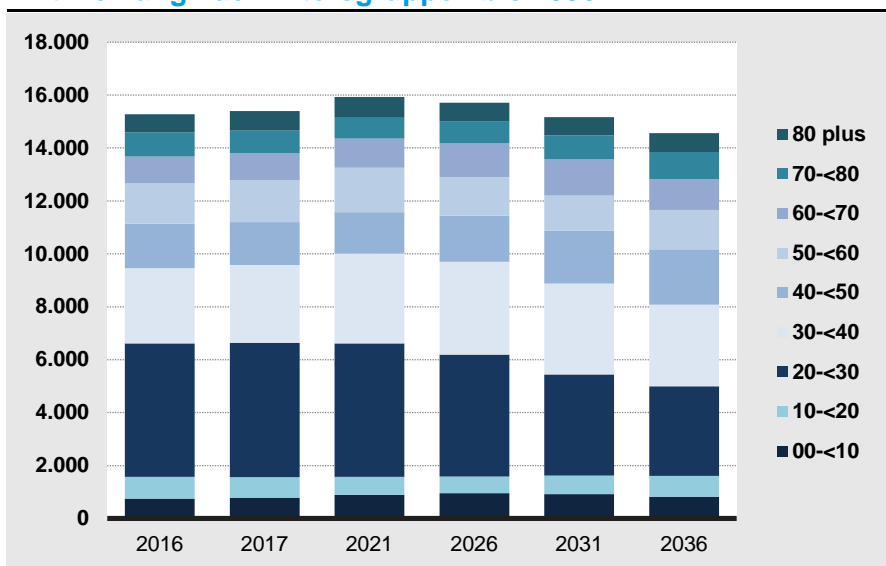


Südfriedhof

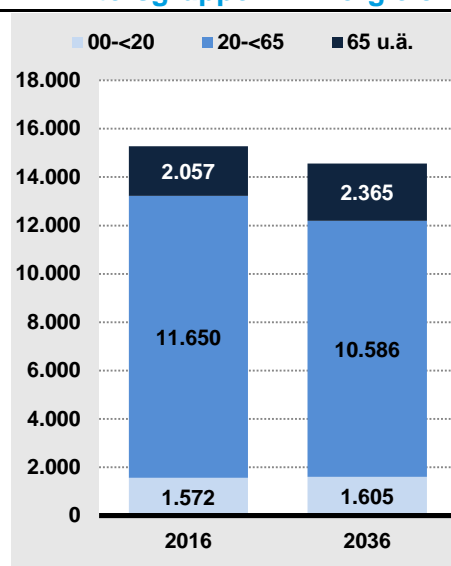
Bevölkerungsvorausberechnung nach Altersgruppen

Altersgruppe	Jahr						Saldo 2016/2036	
	2016	2017	2021	2026	2031	2036	absolut	in %
0-<10	756	789	897	962	916	827	71	9,4
10-<20	816	771	672	627	708	778	-38	-4,7
20-<30	5.039	5.082	5.049	4.607	3.819	3.396	-1.643	-32,6
30-<40	2.849	2.939	3.395	3.499	3.432	3.074	225	7,9
40-<50	1.674	1.624	1.559	1.745	1.997	2.095	421	25,1
50-<60	1.542	1.582	1.687	1.461	1.337	1.487	-55	-3,6
60-<70	1.003	1.011	1.102	1.268	1.358	1.164	161	16,1
70-<80	903	866	786	828	904	1.030	127	14,1
80 plus	697	728	784	719	698	705	8	1,1
ins.	15.279	15.392	15.931	15.716	15.169	14.556	-723	-4,7

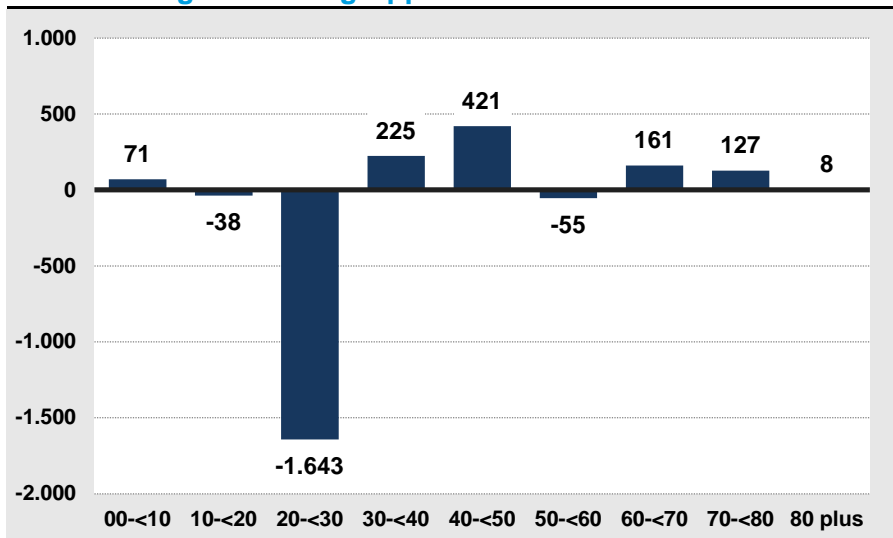
Entwicklung nach Altersgruppen bis 2036



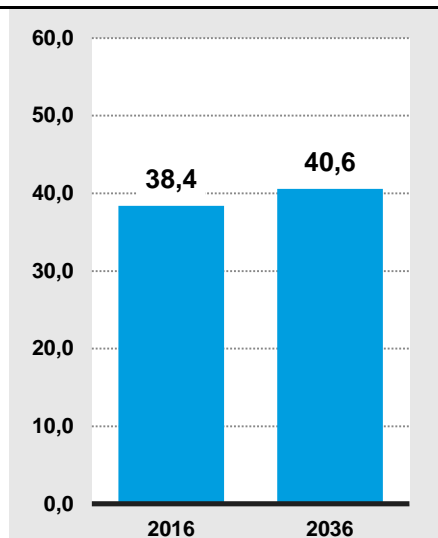
Altersgruppen im Vergleich



Veränderung der Altersgruppen bis 2036



Durchschnittsalter

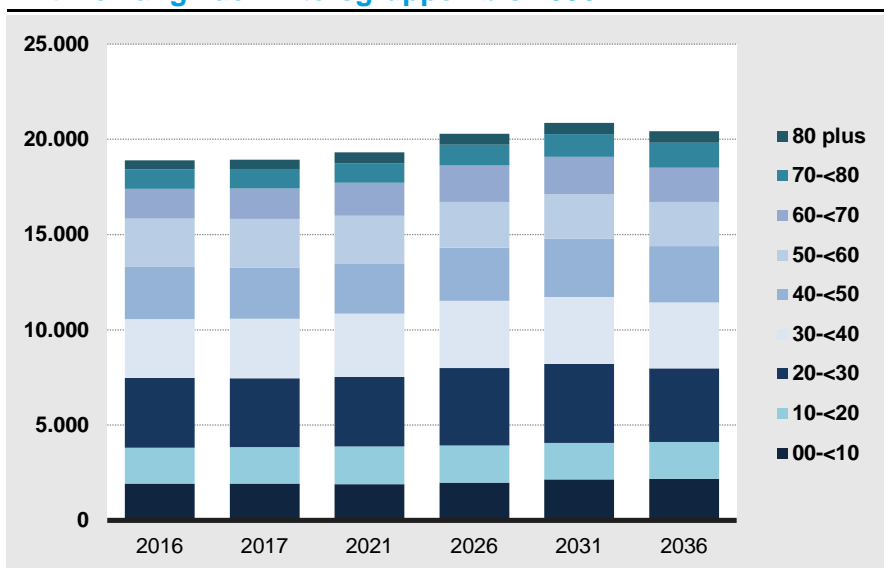


Gaarden-Ost

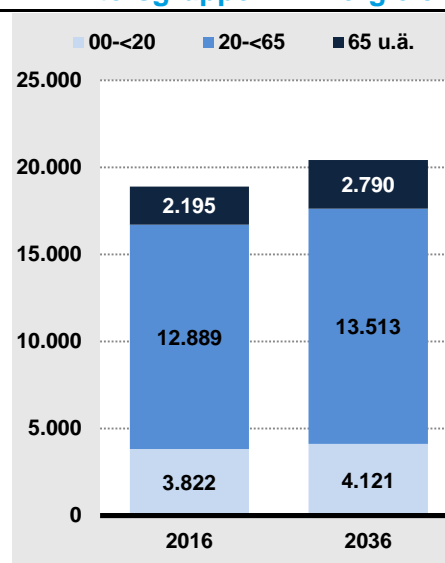
Bevölkerungsvorausberechnung nach Altersgruppen

Altersgruppe	Jahr						Saldo 2016/2036	
	2016	2017	2021	2026	2031	2036	absolut	in %
0-<10	1.930	1.930	1.902	1.990	2.145	2.185	255	13,2
10-<20	1.892	1.927	1.979	1.950	1.919	1.936	44	2,3
20-<30	3.648	3.602	3.638	4.058	4.156	3.865	217	5,9
30-<40	3.097	3.132	3.326	3.520	3.512	3.448	351	11,3
40-<50	2.740	2.680	2.618	2.790	3.048	2.963	223	8,1
50-<60	2.533	2.561	2.531	2.404	2.336	2.312	-221	-8,7
60-<70	1.566	1.582	1.734	1.919	1.958	1.797	231	14,8
70-<80	1.017	1.028	1.025	1.087	1.202	1.308	291	28,6
80 plus	483	493	561	571	592	610	127	26,3
ins.	18.906	18.935	19.314	20.289	20.868	20.424	1.518	8,0

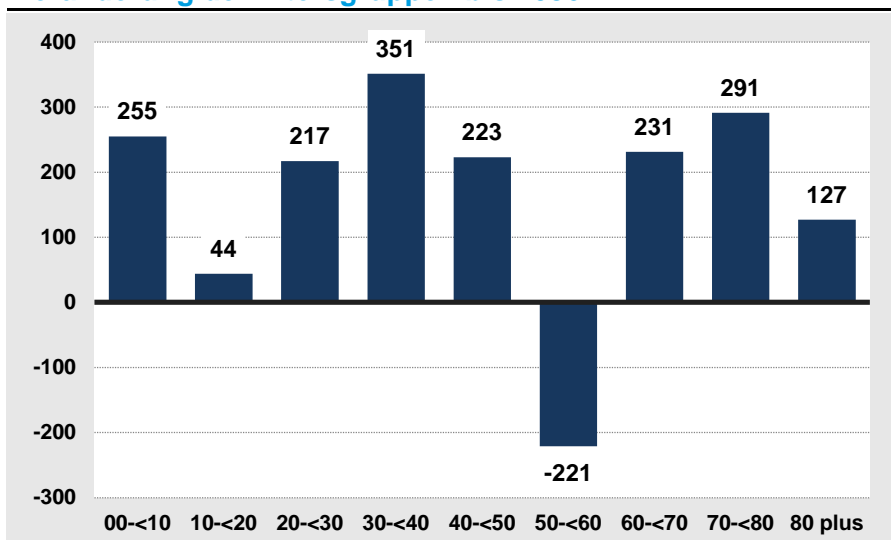
Entwicklung nach Altersgruppen bis 2036



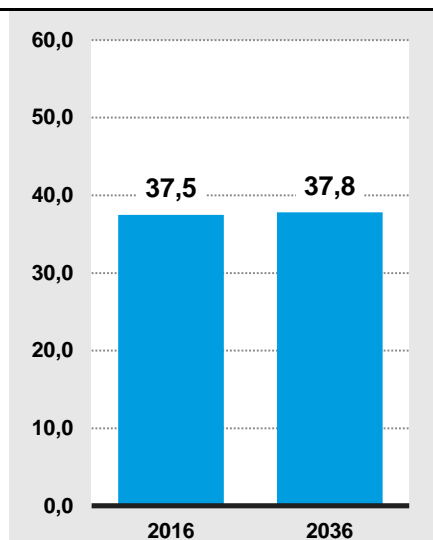
Altersgruppen im Vergleich



Veränderung der Altersgruppen bis 2036



Durchschnittsalter

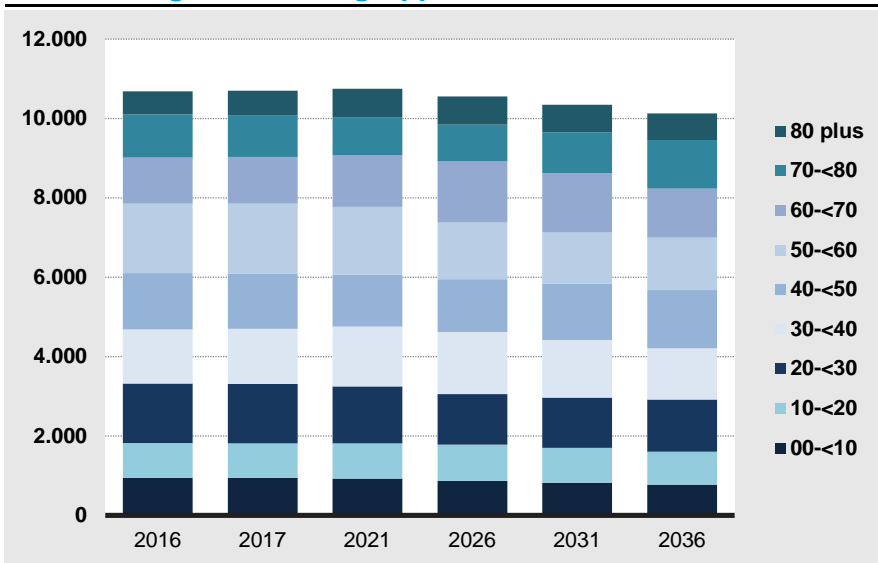


Gaarden-Süd/Kronsborg

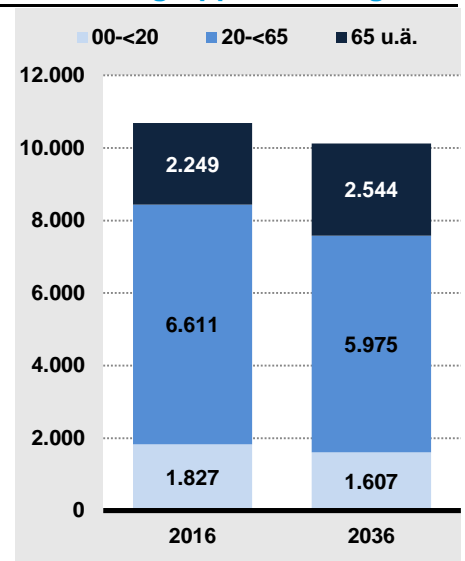
Bevölkerungsvorausberechnung nach Altersgruppen

Altersgruppe	Jahr						Saldo 2016/2036	
	2016	2017	2021	2026	2031	2036	absolut	in %
0-<10	948	941	927	871	820	777	-171	-18,0
10-<20	879	871	887	909	880	830	-49	-5,6
20-<30	1.494	1.502	1.435	1.277	1.266	1.309	-185	-12,4
30-<40	1.363	1.390	1.511	1.564	1.451	1.293	-70	-5,1
40-<50	1.423	1.381	1.300	1.330	1.421	1.471	48	3,4
50-<60	1.747	1.769	1.714	1.427	1.288	1.321	-426	-24,4
60-<70	1.162	1.177	1.293	1.538	1.490	1.235	73	6,3
70-<80	1.083	1.042	952	925	1.033	1.224	141	13,0
80 plus	588	628	731	716	694	666	78	13,3
ins.	10.687	10.701	10.750	10.557	10.343	10.126	-561	-5,2

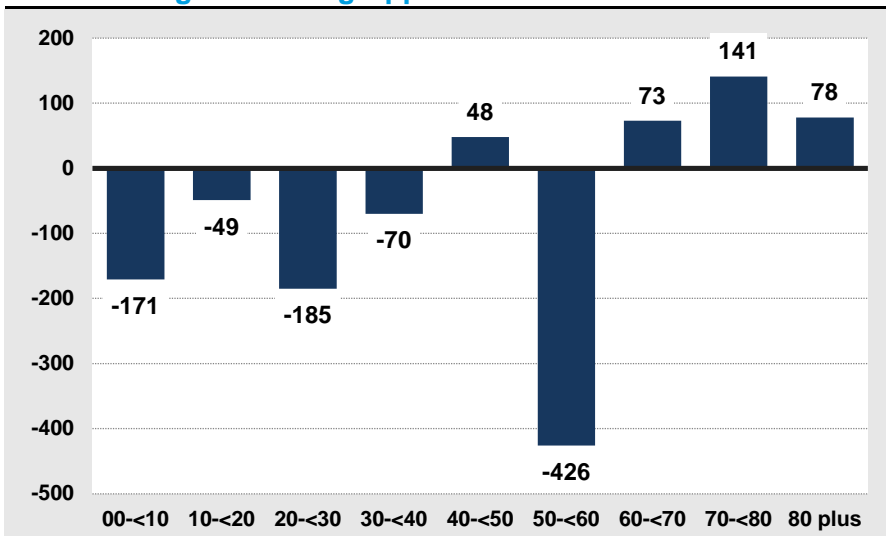
Entwicklung nach Altersgruppen bis 2036



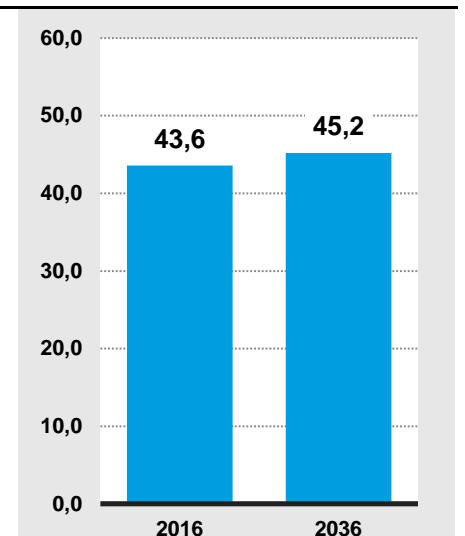
Altersgruppen im Vergleich



Veränderung der Altersgruppen bis 2036



Durchschnittsalter

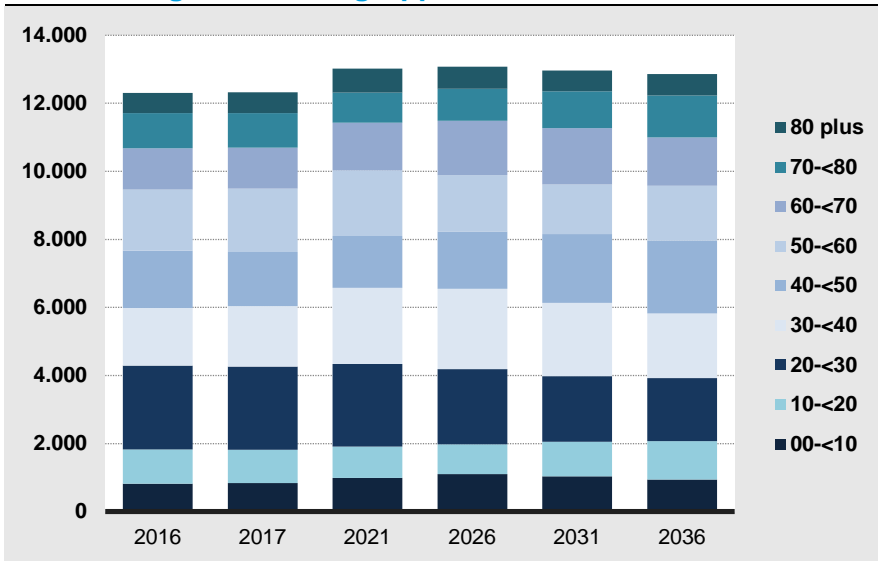


Hassee

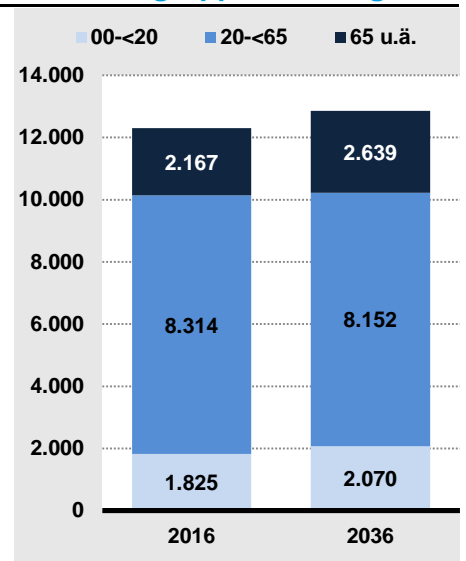
Bevölkerungsvorausberechnung nach Altersgruppen

Altersgruppe	Jahr						Saldo 2016/2036	
	2016	2017	2021	2026	2031	2036	absolut	in %
0-<10	820	838	990	1.099	1.040	941	121	14,8
10-<20	1.005	979	924	873	1.015	1.129	124	12,3
20-<30	2.468	2.448	2.422	2.217	1.921	1.850	-618	-25,0
30-<40	1.690	1.778	2.238	2.358	2.157	1.903	213	12,6
40-<50	1.682	1.586	1.526	1.682	2.025	2.149	467	27,8
50-<60	1.801	1.863	1.931	1.656	1.454	1.605	-196	-10,9
60-<70	1.211	1.205	1.400	1.600	1.661	1.420	209	17,3
70-<80	1.030	1.018	879	944	1.082	1.233	203	19,7
80 plus	599	612	712	647	607	631	32	5,3
ins.	12.306	12.327	13.022	13.076	12.962	12.861	555	4,5

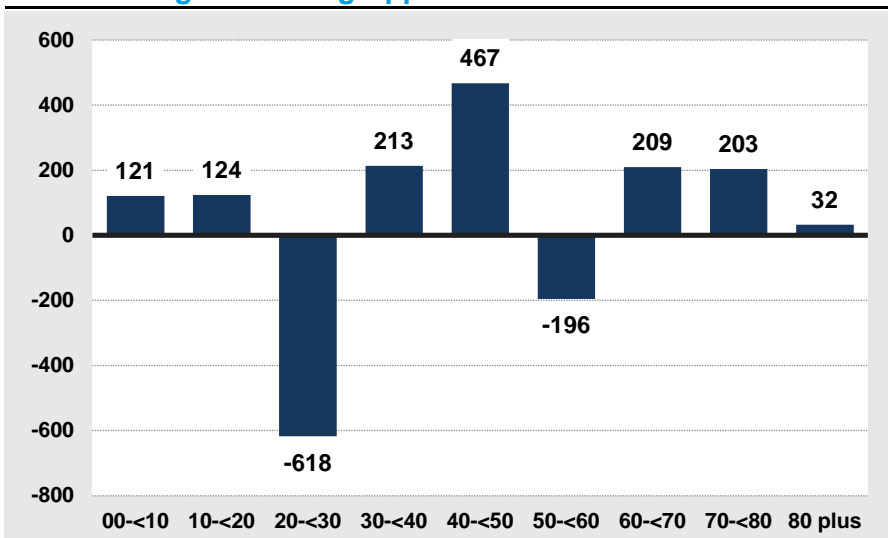
Entwicklung nach Altersgruppen bis 2036



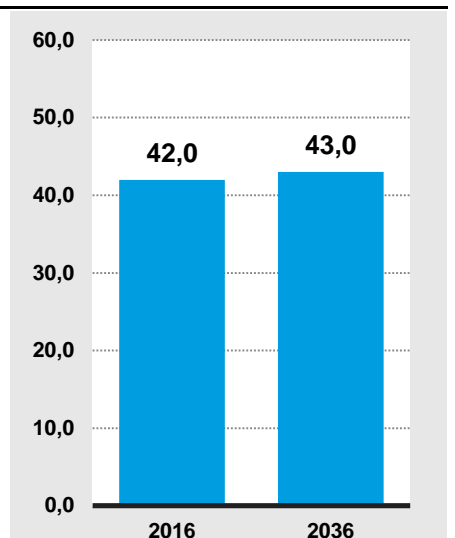
Altersgruppen im Vergleich



Veränderung der Altersgruppen bis 2036



Durchschnittsalter

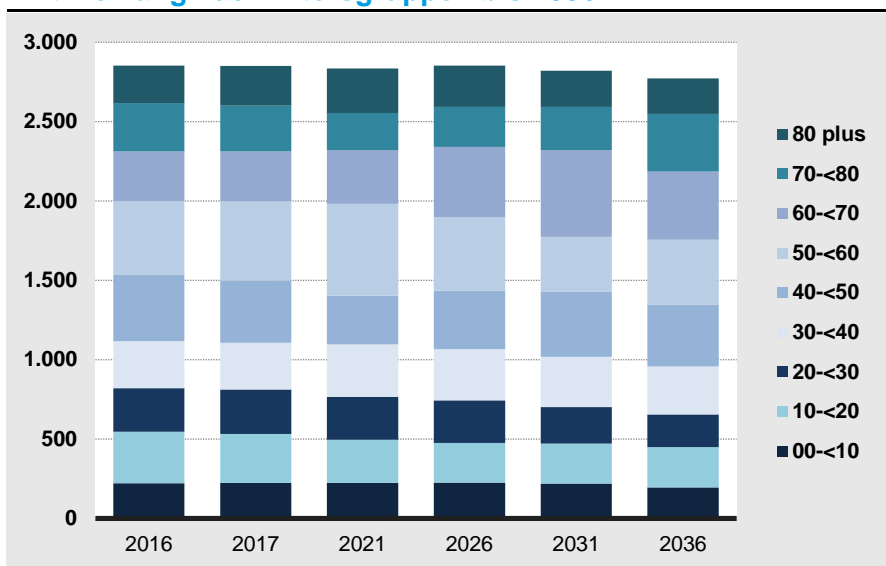


Hasseldieksdamm

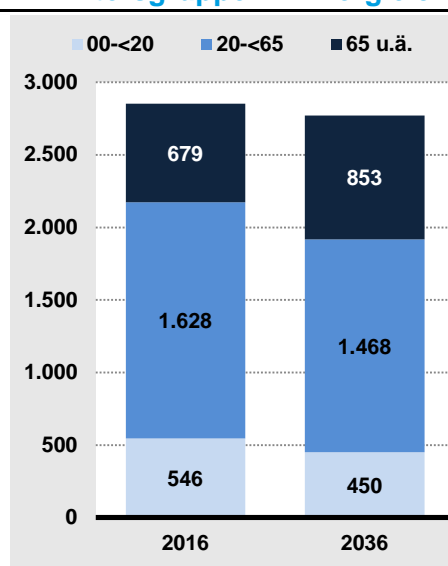
Bevölkerungsvorausberechnung nach Altersgruppen

Altersgruppe	Jahr						Saldo 2016/2036	
	2016	2017	2021	2026	2031	2036	absolut	in %
0-<10	223	224	224	227	220	196	-27	-12,1
10-<20	323	309	272	249	252	254	-69	-21,4
20-<30	275	280	271	269	229	206	-69	-25,1
30-<40	295	294	330	321	318	302	7	2,4
40-<50	419	391	307	369	410	389	-30	-7,2
50-<60	464	500	578	462	345	408	-56	-12,1
60-<70	313	315	338	444	547	431	118	37,7
70-<80	305	287	234	252	271	362	57	18,7
80 plus	236	250	281	260	228	223	-13	-5,5
ins.	2.853	2.850	2.835	2.853	2.820	2.771	-82	-2,9

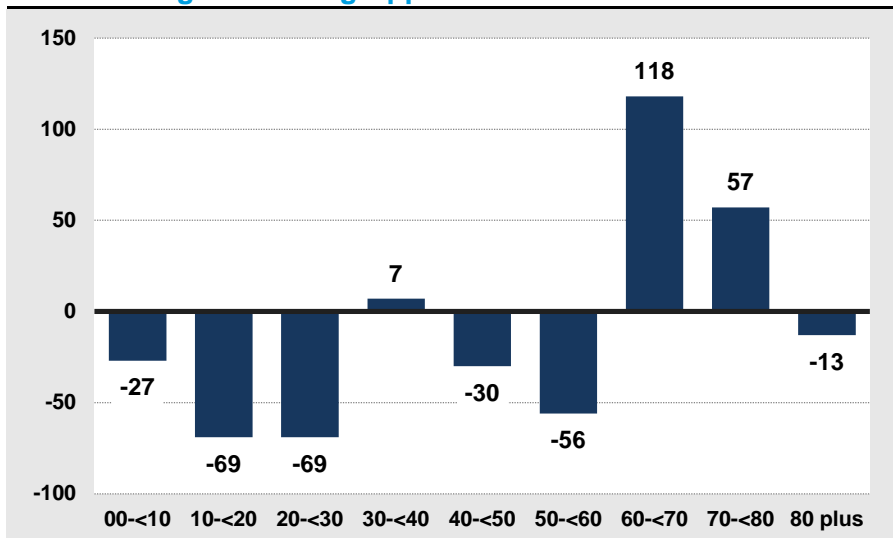
Entwicklung nach Altersgruppen bis 2036



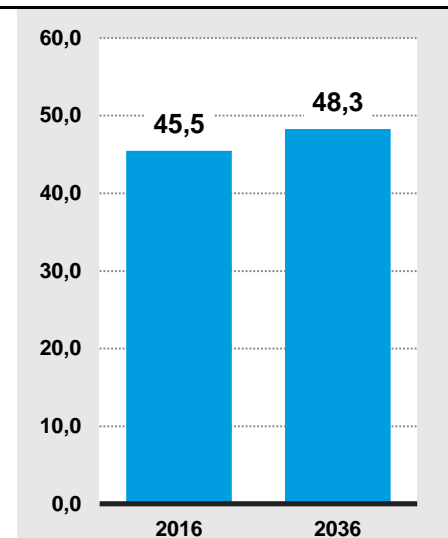
Altersgruppen im Vergleich



Veränderung der Altersgruppen bis 2036



Durchschnittsalter

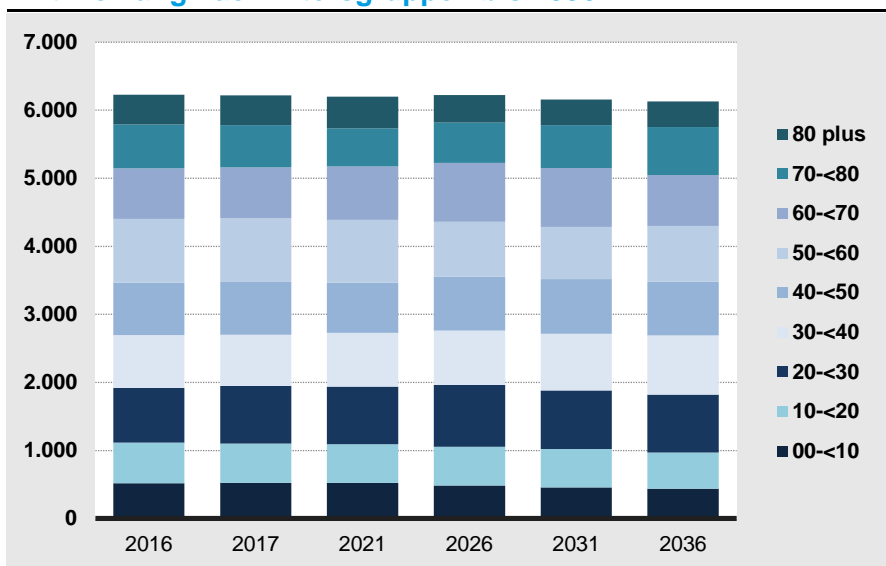


Ellerbek

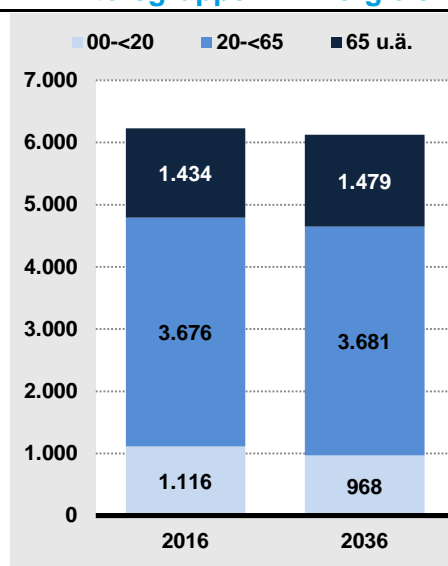
Bevölkerungsvorausberechnung nach Altersgruppen

Altersgruppe	Jahr						Saldo 2016/2036	
	2016	2017	2021	2026	2031	2036	absolut	in %
0-<10	519	525	522	487	456	440	-79	-15,2
10-<20	597	575	572	565	564	528	-69	-11,6
20-<30	805	849	845	910	860	851	46	5,7
30-<40	773	753	787	800	835	873	100	12,9
40-<50	775	772	739	796	805	791	16	2,1
50-<60	933	940	922	802	767	818	-115	-12,3
60-<70	742	745	787	865	861	748	6	0,8
70-<80	647	620	560	591	632	701	54	8,3
80 plus	435	440	465	408	378	378	-57	-13,1
ins.	6.226	6.219	6.199	6.224	6.158	6.128	-98	-1,6

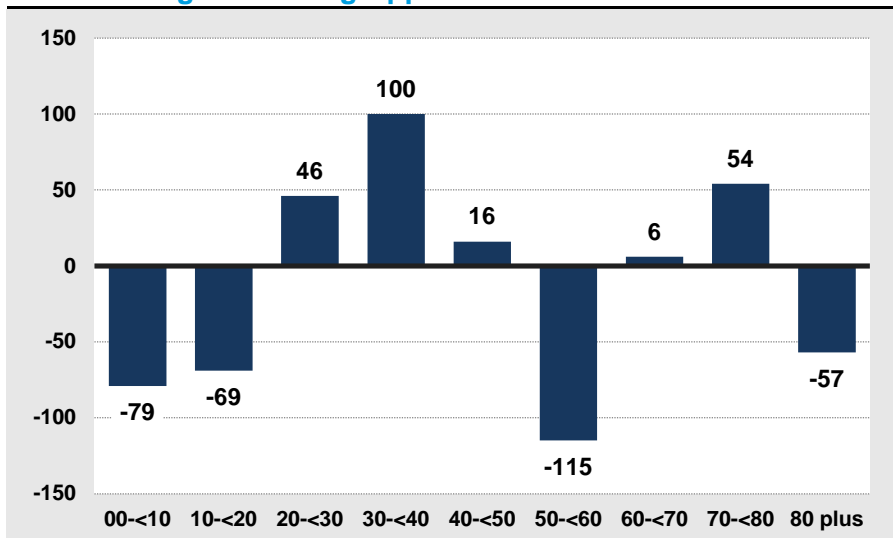
Entwicklung nach Altersgruppen bis 2036



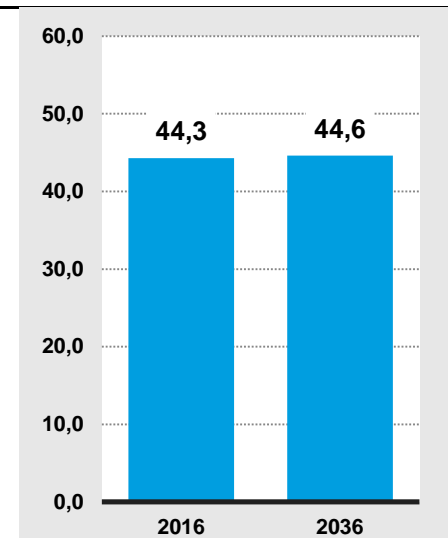
Altersgruppen im Vergleich



Veränderung der Altersgruppen bis 2036



Durchschnittsalter

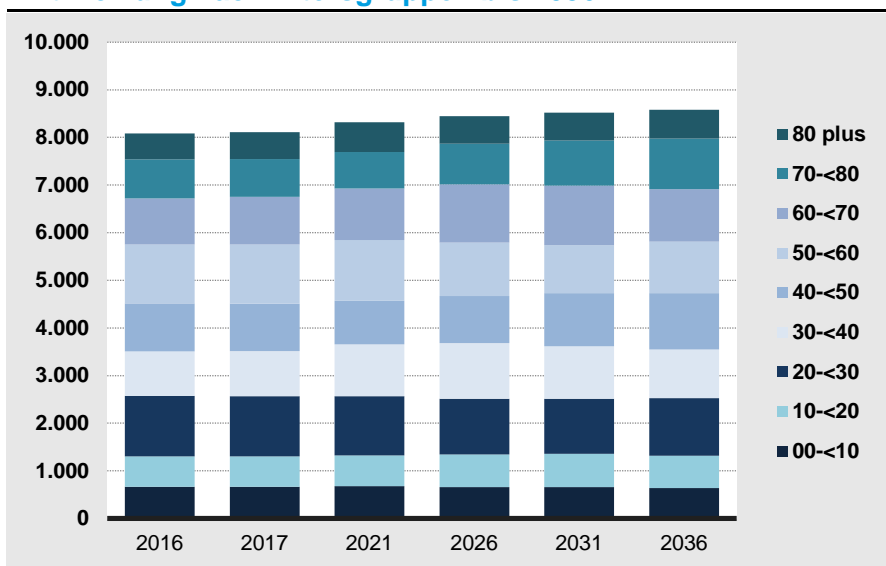


Wellingdorf

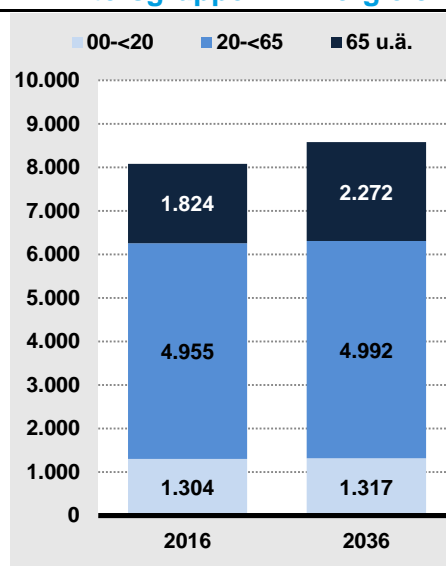
Bevölkerungsvorausberechnung nach Altersgruppen

Altersgruppe	Jahr						Saldo 2016/2036	
	2016	2017	2021	2026	2031	2036	absolut	in %
0-<10	664	665	680	662	659	638	-26	-3,9
10-<20	640	640	647	681	697	679	39	6,1
20-<30	1.268	1.260	1.240	1.173	1.158	1.208	-60	-4,7
30-<40	939	948	1.089	1.169	1.103	1.023	84	8,9
40-<50	1.005	997	911	986	1.117	1.186	181	18,0
50-<60	1.237	1.240	1.277	1.119	1.006	1.081	-156	-12,6
60-<70	968	1.000	1.081	1.226	1.251	1.097	129	13,3
70-<80	820	798	767	850	947	1.066	246	30,0
80 plus	542	562	627	581	579	603	61	11,3
ins.	8.083	8.110	8.319	8.447	8.517	8.581	498	6,2

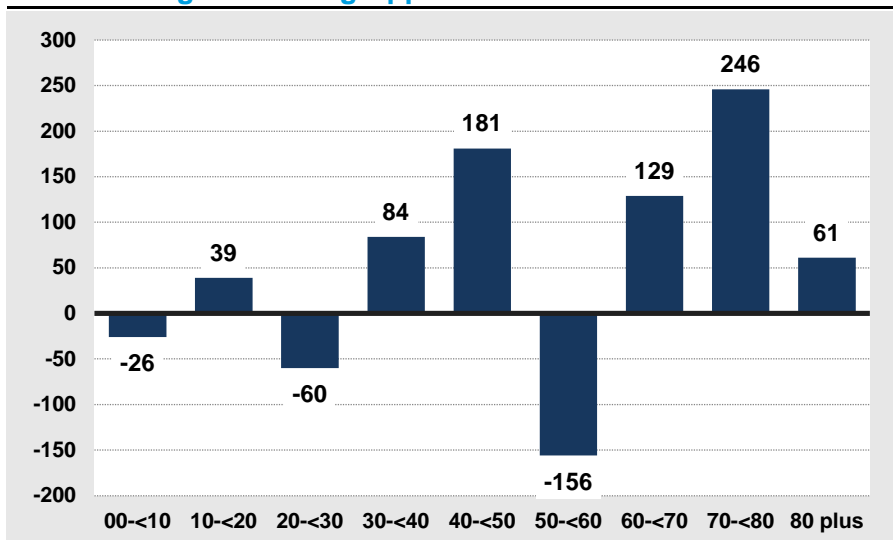
Entwicklung nach Altersgruppen bis 2036



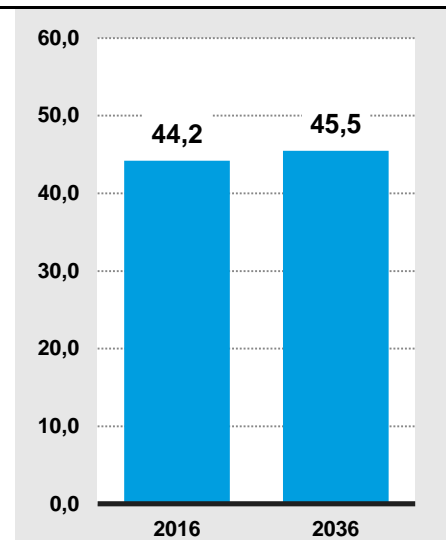
Altersgruppen im Vergleich



Veränderung der Altersgruppen bis 2036



Durchschnittsalter

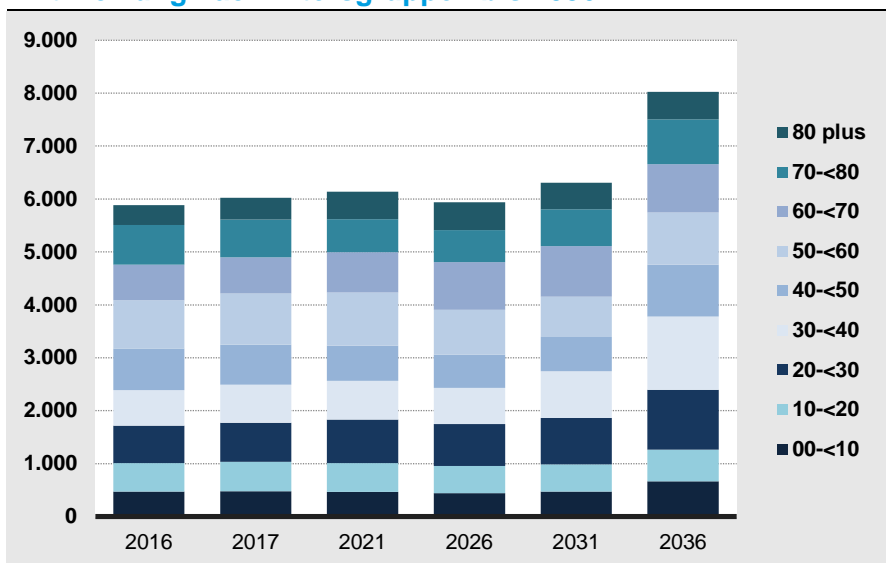


Holtenau

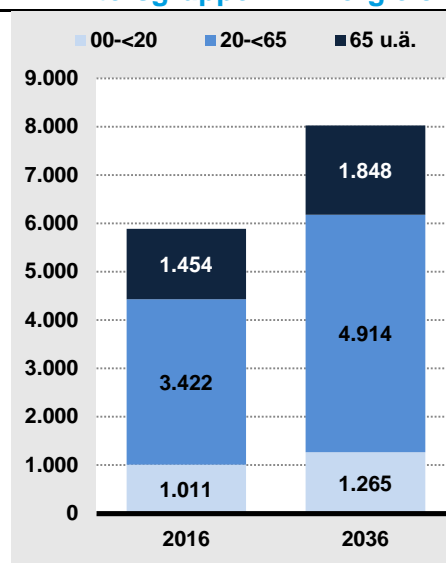
Bevölkerungsvorausberechnung nach Altersgruppen

Altersgruppe	Jahr						Saldo 2016/2036	
	2016	2017	2021	2026	2031	2036	absolut	in %
0-<10	471	476	467	442	472	666	195	41,4
10-<20	540	558	541	516	515	599	59	10,9
20-<30	709	741	828	793	879	1.133	424	59,8
30-<40	671	718	726	683	877	1.383	712	106,1
40-<50	787	755	670	625	648	977	190	24,1
50-<60	910	968	1.003	846	762	984	74	8,1
60-<70	673	684	760	901	957	918	245	36,4
70-<80	746	709	621	608	693	846	100	13,4
80 plus	380	412	520	524	505	521	141	37,1
ins.	5.887	6.021	6.136	5.938	6.308	8.027	2.140	36,4

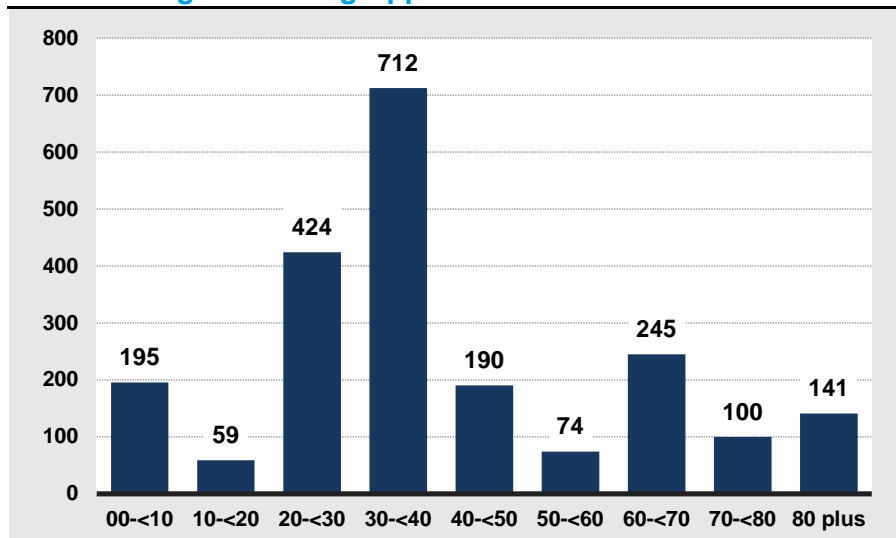
Entwicklung nach Altersgruppen bis 2036



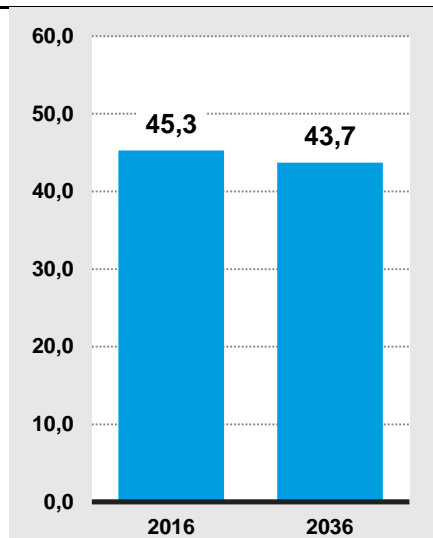
Altersgruppen im Vergleich



Veränderung der Altersgruppen bis 2036



Durchschnittsalter

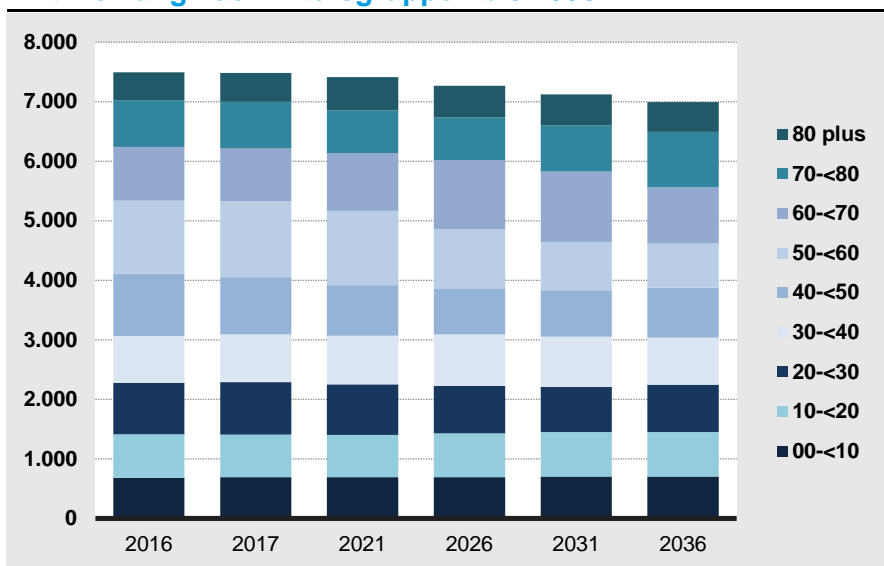


Pries

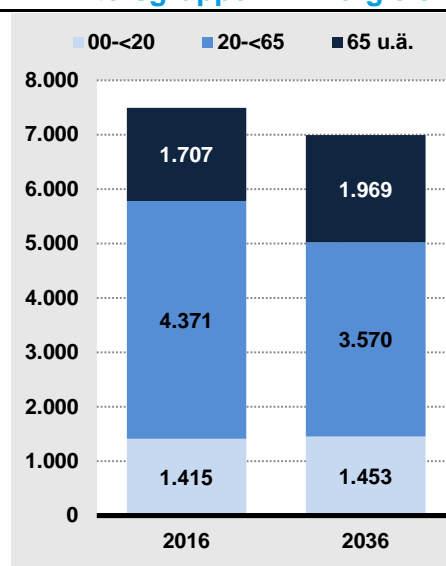
Bevölkerungsvorausberechnung nach Altersgruppen

Altersgruppe	Jahr						Saldo 2016/2036	
	2016	2017	2021	2026	2031	2036	absolut	in %
0-<10	682	694	693	692	705	703	21	3,1
10-<20	733	717	712	740	747	750	17	2,3
20-<30	863	877	849	792	760	794	-69	-8,0
30-<40	788	802	816	866	843	791	3	0,4
40-<50	1.046	963	847	773	780	837	-209	-20,0
50-<60	1.224	1.274	1.249	995	808	741	-483	-39,5
60-<70	906	887	972	1.161	1.183	950	44	4,9
70-<80	785	784	715	716	776	925	140	17,8
80 plus	466	482	561	532	522	501	35	7,5
ins.	7.493	7.480	7.414	7.267	7.124	6.992	-501	-6,7

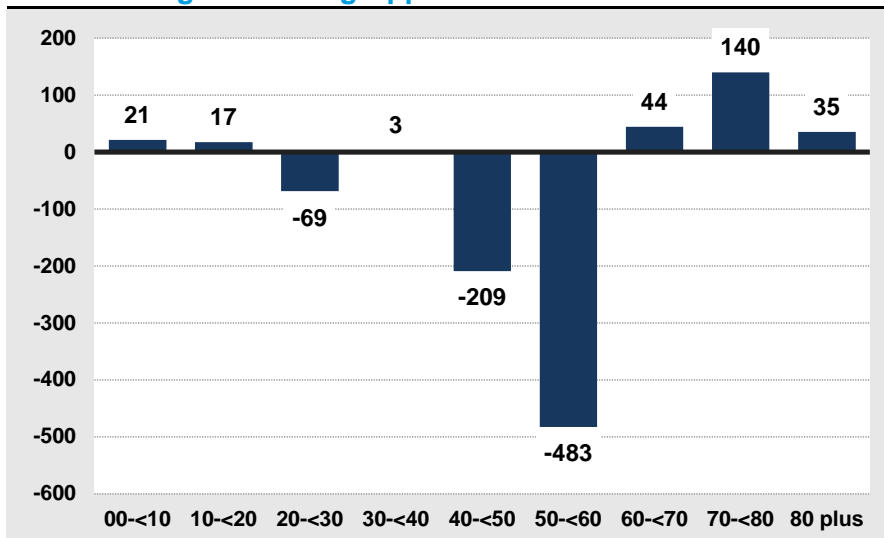
Entwicklung nach Altersgruppen bis 2036



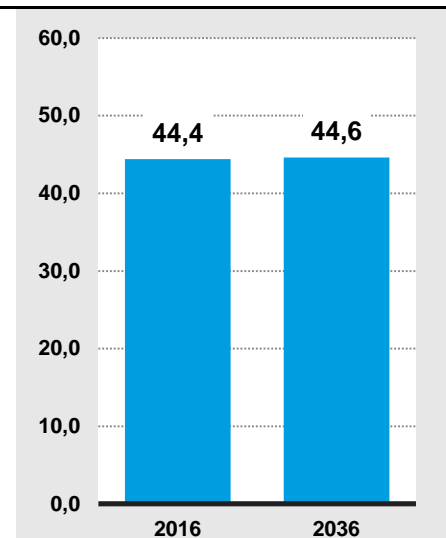
Altersgruppen im Vergleich



Veränderung der Altersgruppen bis 2036



Durchschnittsalter

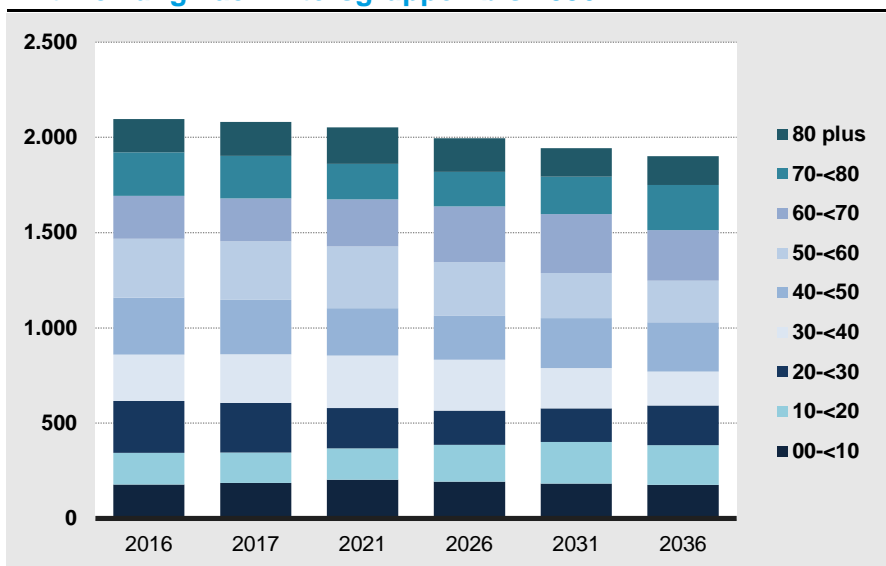


Friedrichsort

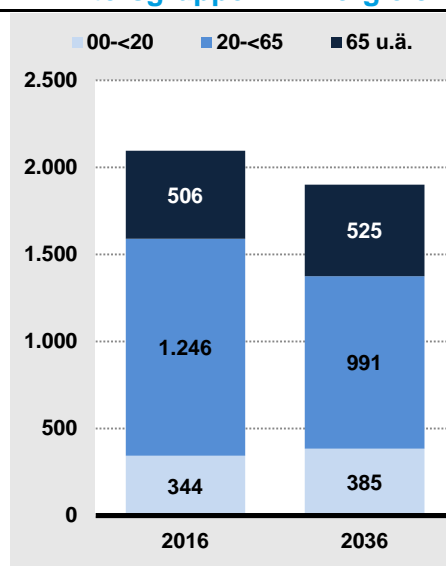
Bevölkerungsvorausberechnung nach Altersgruppen

Altersgruppe	Jahr						Saldo 2016/2036	
	2016	2017	2021	2026	2031	2036	absolut	in %
0-<10	178	186	203	194	184	176	-2	-1,1
10-<20	166	160	165	193	218	209	43	25,9
20-<30	273	260	212	179	176	208	-65	-23,8
30-<40	244	256	275	267	211	178	-66	-27,0
40-<50	298	286	248	230	263	259	-39	-13,1
50-<60	309	306	325	282	236	219	-90	-29,1
60-<70	225	226	246	292	309	265	40	17,8
70-<80	228	223	187	183	197	237	9	3,9
80 plus	175	179	191	176	150	150	-25	-14,3
ins.	2.096	2.082	2.052	1.996	1.944	1.901	-195	-9,3

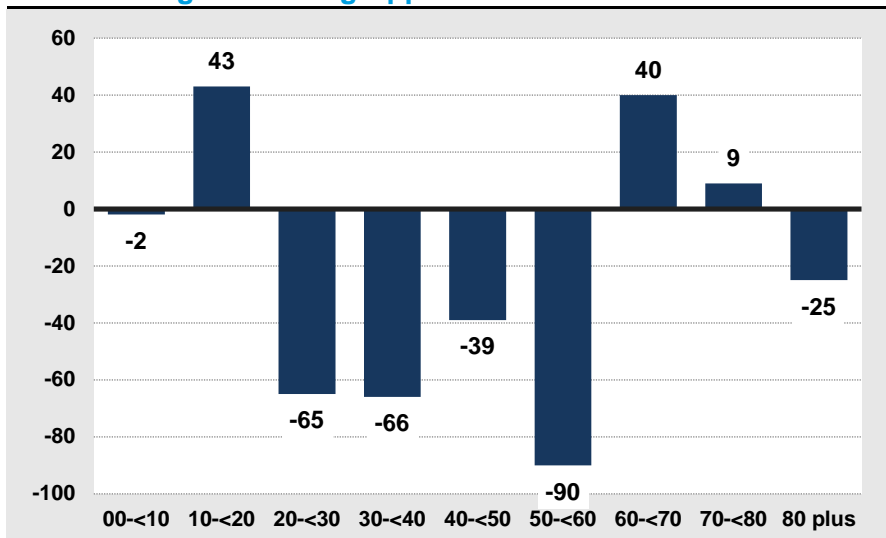
Entwicklung nach Altersgruppen bis 2036



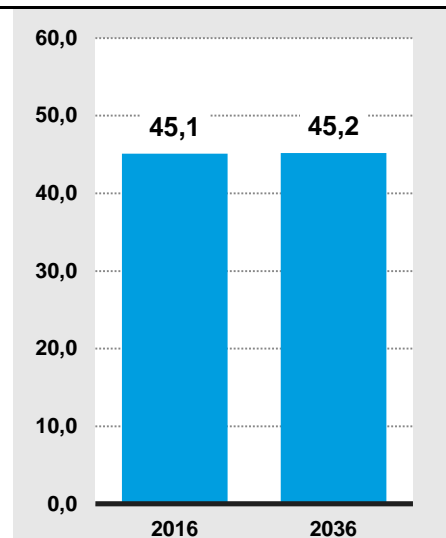
Altersgruppen im Vergleich



Veränderung der Altersgruppen bis 2036



Durchschnittsalter

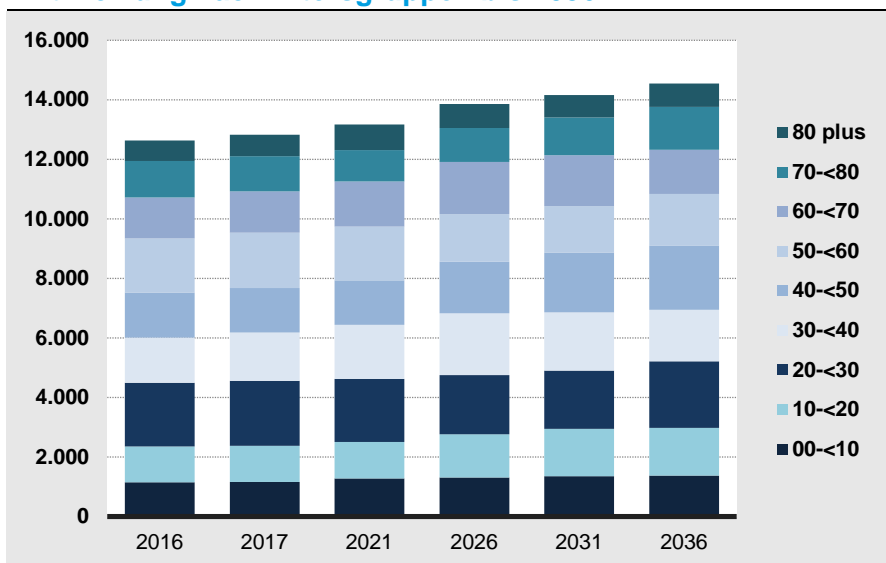


Neumühlen/Dietrichsdorf

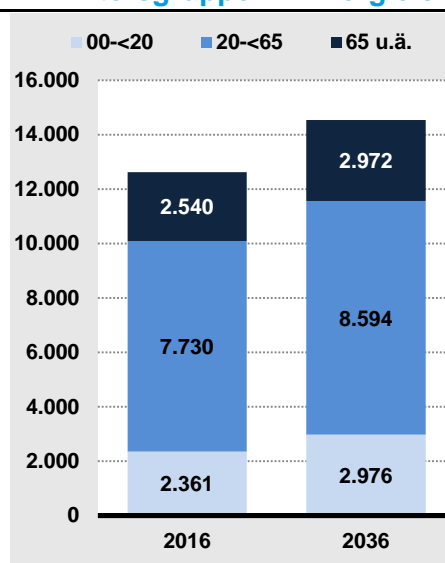
Bevölkerungsvorausberechnung nach Altersgruppen

Altersgruppe	Jahr						Saldo 2016/2036	
	2016	2017	2021	2026	2031	2036	absolut	in %
0-<10	1.157	1.167	1.278	1.308	1.351	1.375	218	18,8
10-<20	1.204	1.207	1.225	1.461	1.595	1.601	397	33,0
20-<30	2.132	2.185	2.122	1.980	1.956	2.241	109	5,1
30-<40	1.517	1.625	1.820	2.081	1.961	1.726	209	13,8
40-<50	1.512	1.493	1.492	1.732	2.011	2.158	646	42,7
50-<60	1.821	1.856	1.801	1.600	1.551	1.736	-85	-4,7
60-<70	1.371	1.395	1.522	1.746	1.710	1.486	115	8,4
70-<80	1.225	1.182	1.053	1.144	1.267	1.442	217	17,7
80 plus	692	712	857	808	756	777	85	12,3
ins.	12.631	12.822	13.170	13.860	14.158	14.542	1.911	15,1

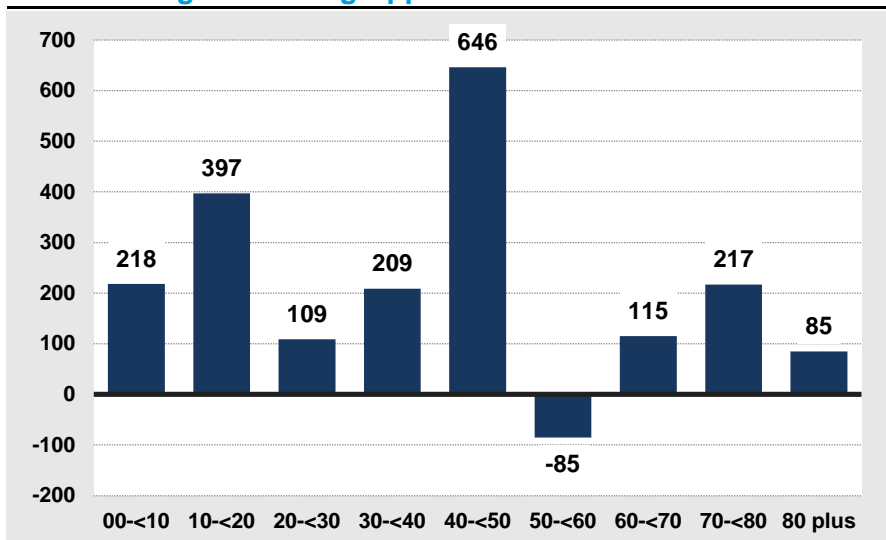
Entwicklung nach Altersgruppen bis 2036



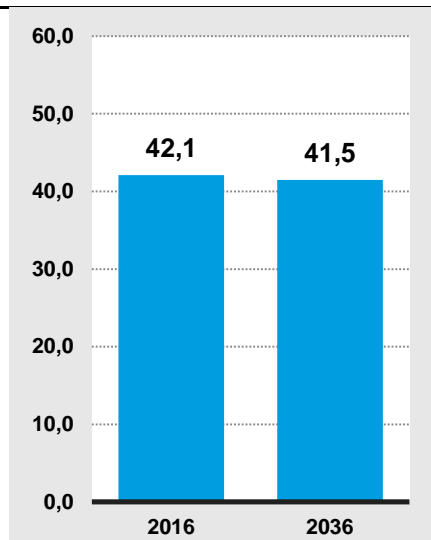
Altersgruppen im Vergleich



Veränderung der Altersgruppen bis 2036



Durchschnittsalter

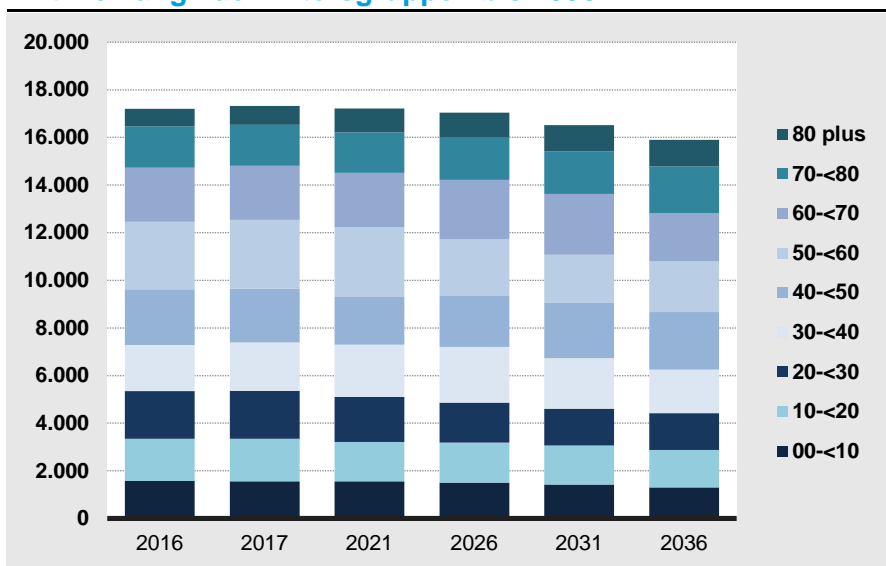


Elmschenhagen

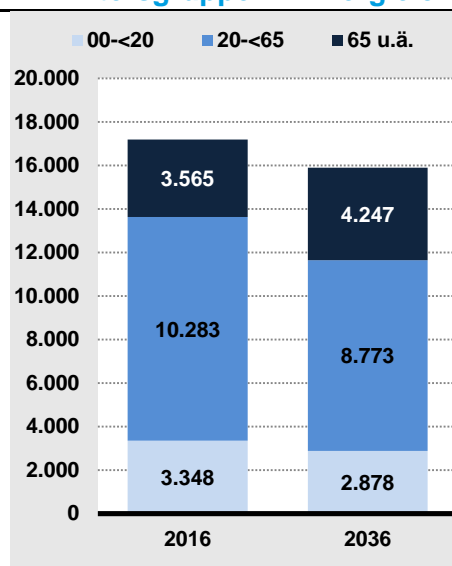
Bevölkerungsvorausberechnung nach Altersgruppen

Altersgruppe	Jahr						Saldo 2016/2036	
	2016	2017	2021	2026	2031	2036	absolut	in %
0-<10	1.568	1.556	1.555	1.505	1.422	1.304	-264	-16,8
10-<20	1.780	1.789	1.662	1.678	1.643	1.574	-206	-11,6
20-<30	1.999	2.021	1.895	1.689	1.540	1.540	-459	-23,0
30-<40	1.943	2.022	2.188	2.331	2.126	1.833	-110	-5,7
40-<50	2.336	2.257	2.006	2.163	2.342	2.420	84	3,6
50-<60	2.835	2.895	2.917	2.348	1.995	2.117	-718	-25,3
60-<70	2.262	2.268	2.286	2.510	2.552	2.027	-235	-10,4
70-<80	1.738	1.719	1.697	1.764	1.788	1.967	229	13,2
80 plus	735	794	1.014	1.047	1.105	1.116	381	51,8
ins.	17.196	17.321	17.220	17.035	16.513	15.898	-1.298	-7,5

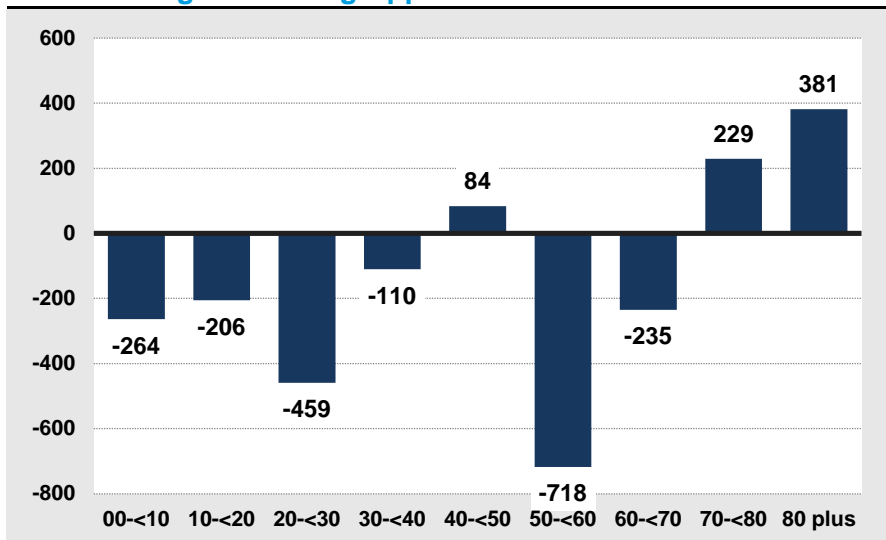
Entwicklung nach Altersgruppen bis 2036



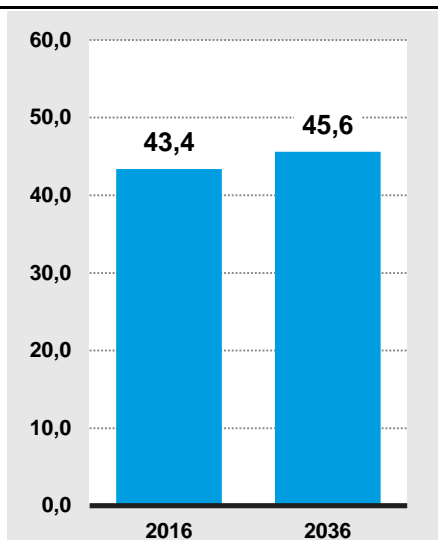
Altersgruppen im Vergleich



Veränderung der Altersgruppen bis 2036



Durchschnittsalter

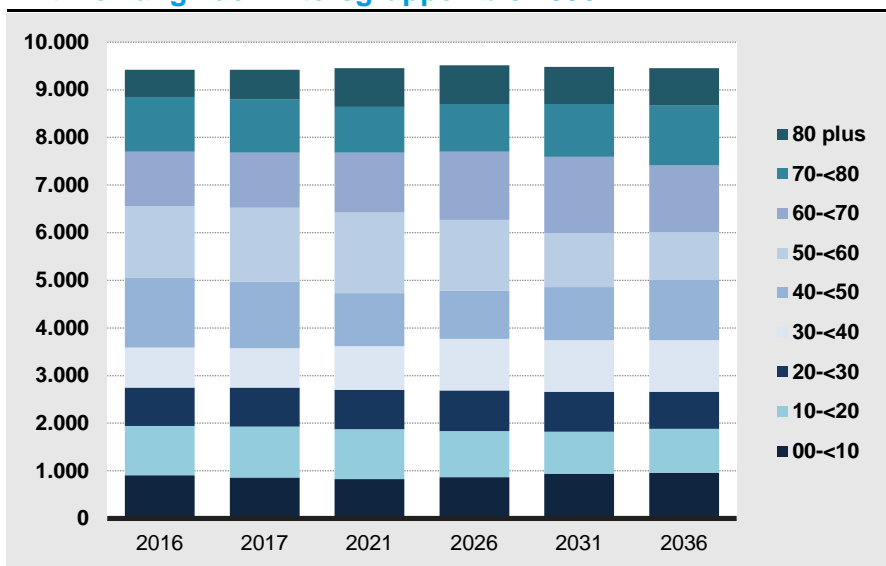


Suchsdorf

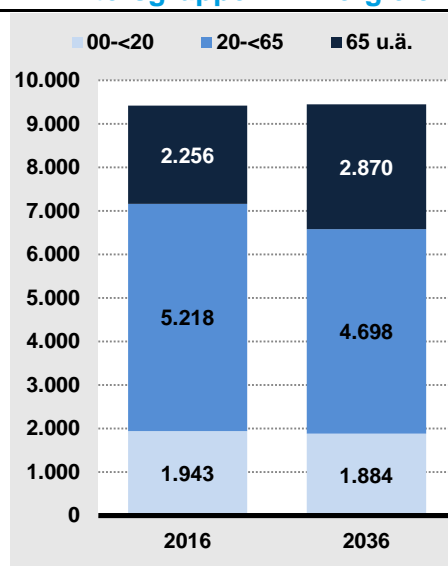
Bevölkerungsvorausberechnung nach Altersgruppen

Altersgruppe	Jahr						Saldo 2016/2036	
	2016	2017	2021	2026	2031	2036	absolut	in %
0-<10	910	862	826	870	941	962	52	5,7
10-<20	1.033	1.066	1.047	964	878	922	-111	-10,7
20-<30	806	820	826	852	842	780	-26	-3,2
30-<40	838	826	915	1.085	1.082	1.079	241	28,8
40-<50	1.470	1.401	1.117	1.011	1.116	1.261	-209	-14,2
50-<60	1.504	1.547	1.694	1.488	1.132	1.008	-496	-33,0
60-<70	1.142	1.156	1.256	1.427	1.602	1.399	257	22,5
70-<80	1.146	1.119	963	1.005	1.105	1.257	111	9,7
80 plus	568	620	809	812	785	784	216	38,0
ins.	9.417	9.417	9.453	9.514	9.483	9.452	35	0,4

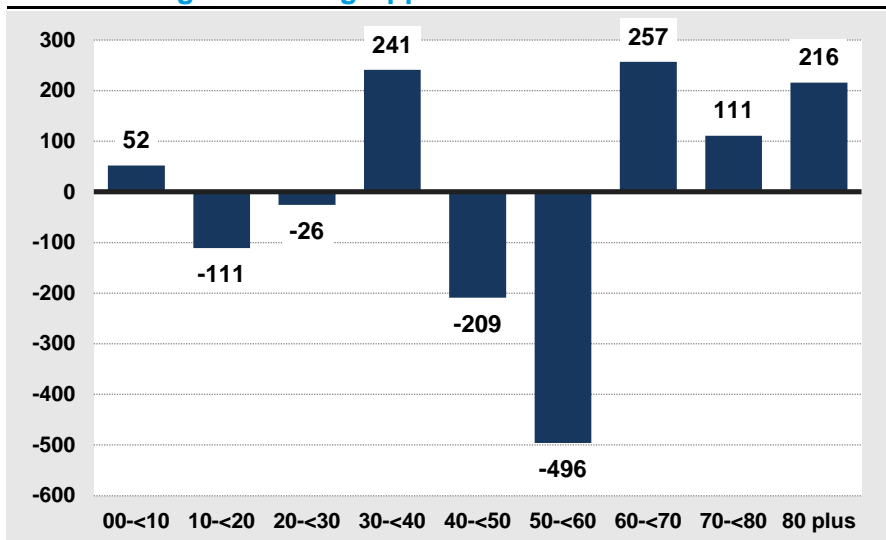
Entwicklung nach Altersgruppen bis 2036



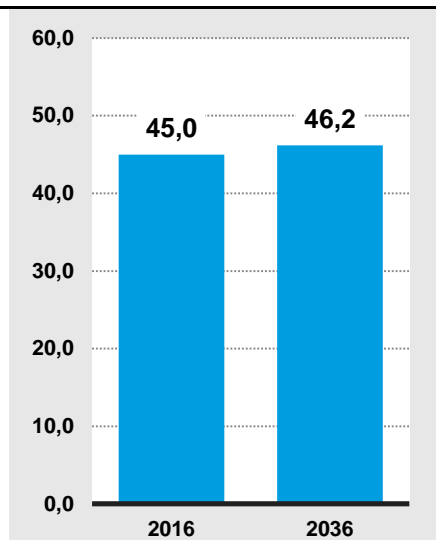
Altersgruppen im Vergleich



Veränderung der Altersgruppen bis 2036



Durchschnittsalter

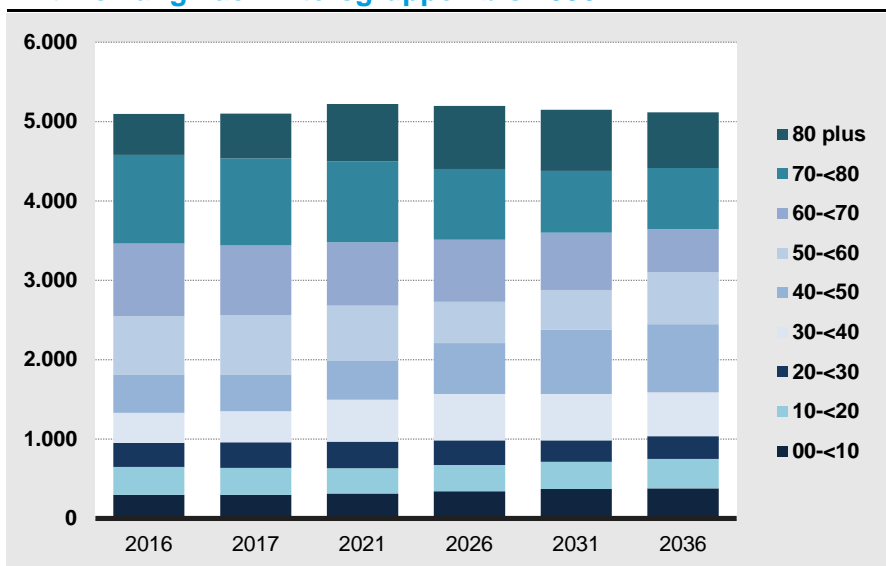


Schilensee

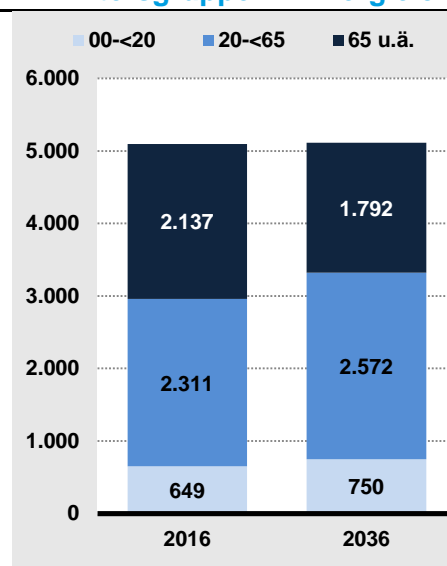
Bevölkerungsvorausberechnung nach Altersgruppen

Altersgruppe	Jahr						Saldo 2016/2036	
	2016	2017	2021	2026	2031	2036	absolut	in %
0-<10	300	298	317	342	373	381	81	27,0
10-<20	349	339	317	332	342	369	20	5,7
20-<30	302	323	335	312	269	285	-17	-5,6
30-<40	379	390	528	582	583	554	175	46,2
40-<50	484	466	487	640	812	860	376	77,7
50-<60	735	745	698	522	498	653	-82	-11,2
60-<70	913	880	796	783	723	542	-371	-40,6
70-<80	1.116	1.094	1.022	890	779	769	-347	-31,1
80 plus	519	564	722	793	770	701	182	35,1
ins.	5.097	5.099	5.222	5.196	5.149	5.114	17	0,3

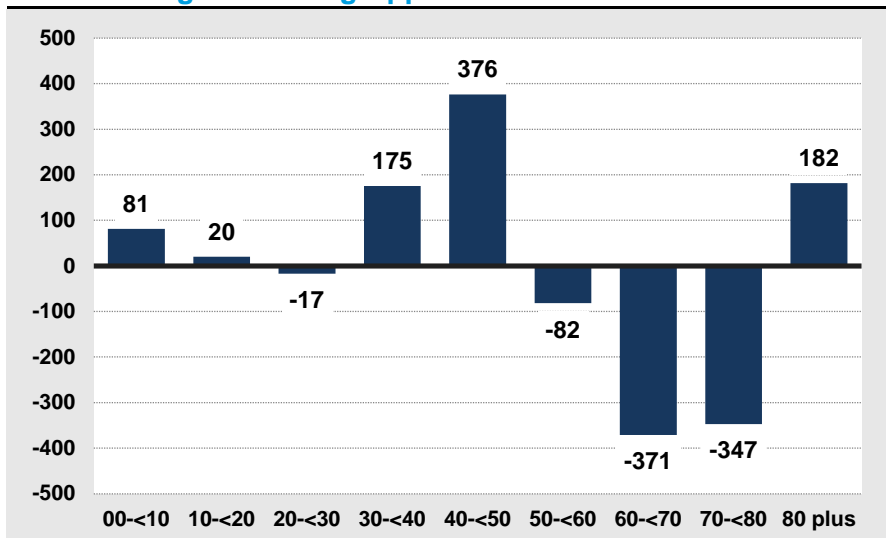
Entwicklung nach Altersgruppen bis 2036



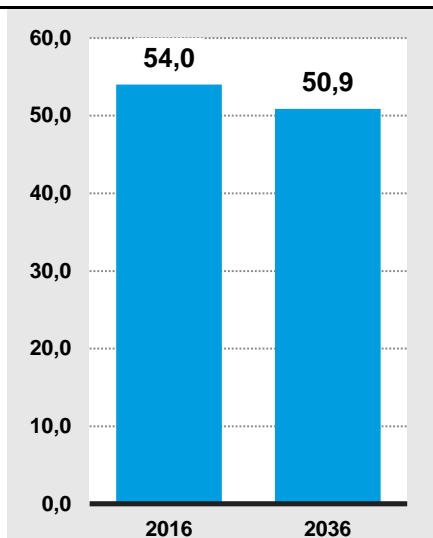
Altersgruppen im Vergleich



Veränderung der Altersgruppen bis 2036



Durchschnittsalter

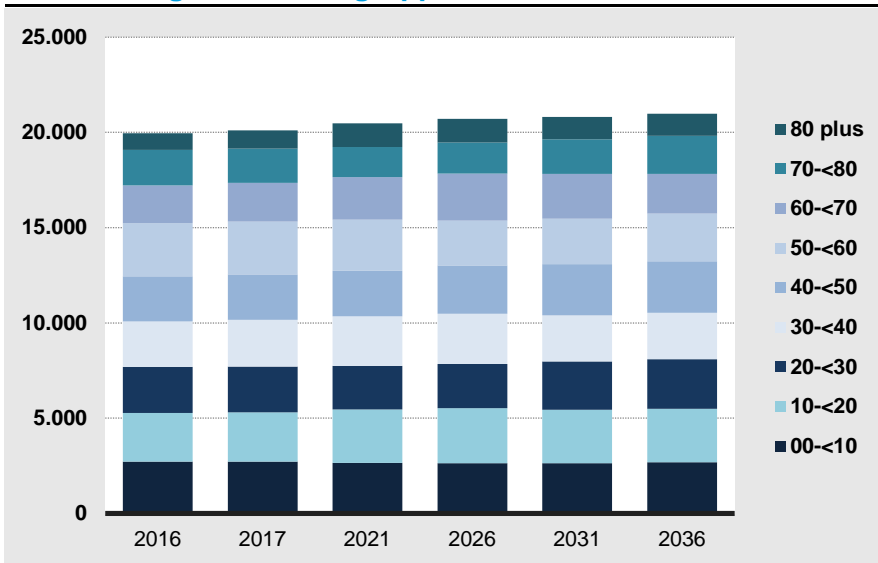


Mettenhof

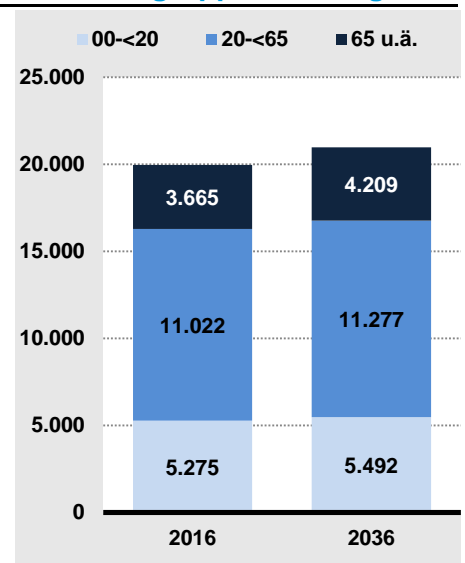
Bevölkerungsvorausberechnung nach Altersgruppen

Altersgruppe	Jahr						Saldo 2016/2036	
	2016	2017	2021	2026	2031	2036	absolut	in %
0-<10	2.720	2.727	2.653	2.637	2.635	2.694	-26	-1,0
10-<20	2.555	2.586	2.804	2.899	2.813	2.798	243	9,5
20-<30	2.422	2.398	2.289	2.318	2.526	2.598	176	7,3
30-<40	2.387	2.455	2.596	2.634	2.425	2.442	55	2,3
40-<50	2.358	2.376	2.394	2.523	2.680	2.702	344	14,6
50-<60	2.789	2.773	2.689	2.366	2.387	2.513	-276	-9,9
60-<70	1.994	2.034	2.228	2.470	2.357	2.070	76	3,8
70-<80	1.859	1.796	1.574	1.614	1.810	2.001	142	7,6
80 plus	878	955	1.246	1.244	1.182	1.160	282	32,1
ins.	19.962	20.100	20.473	20.705	20.815	20.978	1.016	5,1

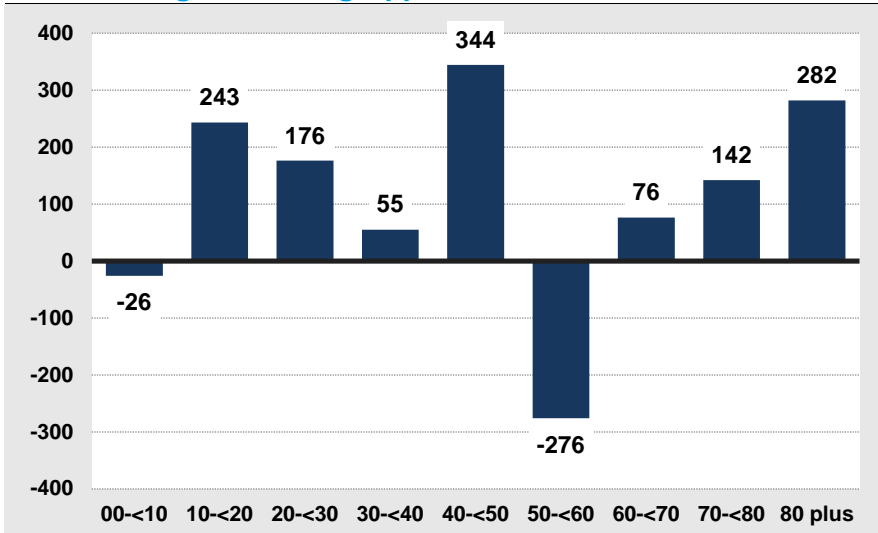
Entwicklung nach Altersgruppen bis 2036



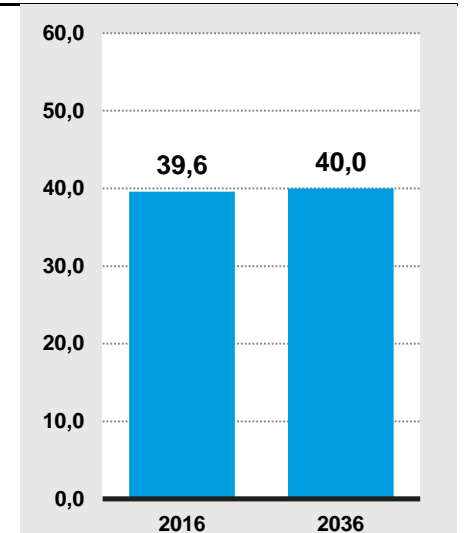
Altersgruppen im Vergleich



Veränderung der Altersgruppen bis 2036



Durchschnittsalter

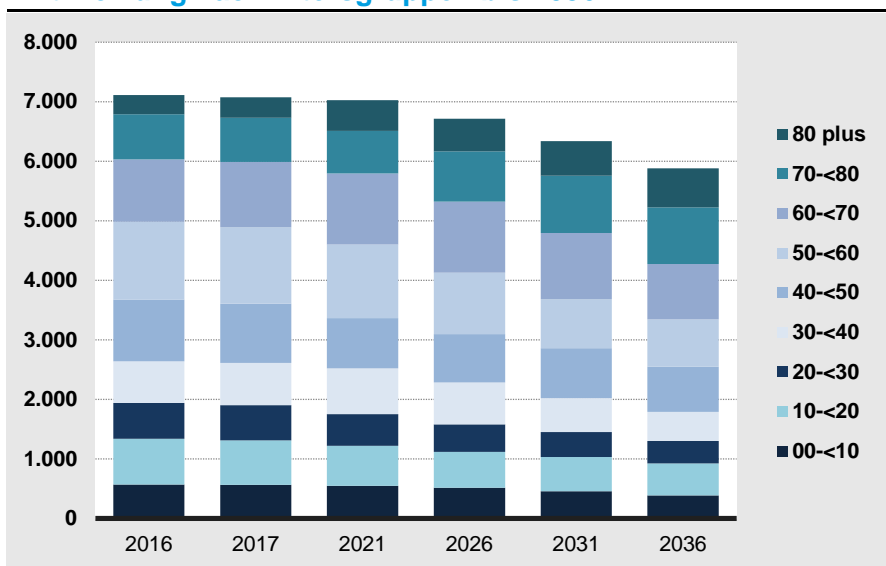


Russee

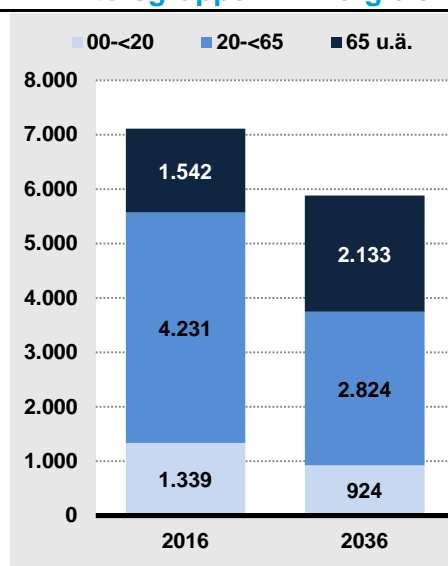
Bevölkerungsvorausberechnung nach Altersgruppen

Altersgruppe	Jahr						Saldo 2016/2036	
	2016	2017	2021	2026	2031	2036	absolut	in %
0-<10	570	567	551	517	459	389	-181	-31,8
10-<20	769	746	672	600	572	535	-234	-30,4
20-<30	602	590	532	464	421	377	-225	-37,4
30-<40	700	708	764	706	569	488	-212	-30,3
40-<50	1.038	996	849	812	837	760	-278	-26,8
50-<60	1.304	1.286	1.231	1.031	826	795	-509	-39,0
60-<70	1.049	1.097	1.197	1.194	1.111	927	-122	-11,6
70-<80	758	738	715	844	962	952	194	25,6
80 plus	322	346	514	545	579	658	336	104,3
ins.	7.112	7.074	7.025	6.713	6.336	5.881	-1.231	-17,3

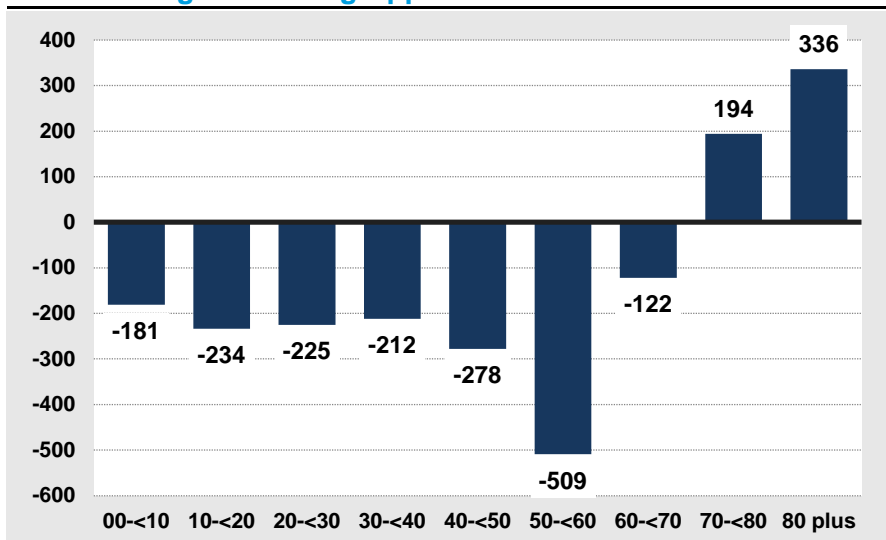
Entwicklung nach Altersgruppen bis 2036



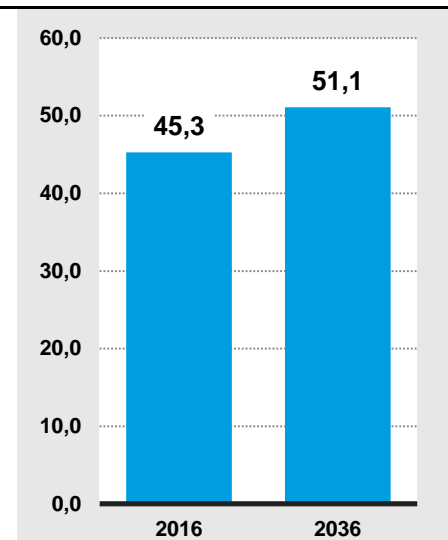
Altersgruppen im Vergleich



Veränderung der Altersgruppen bis 2036



Durchschnittsalter

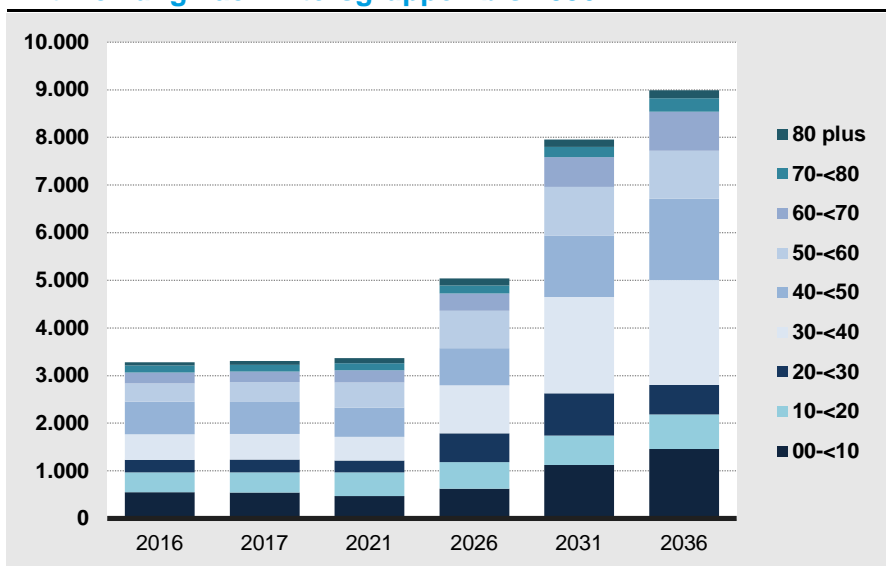


Meimersdorf

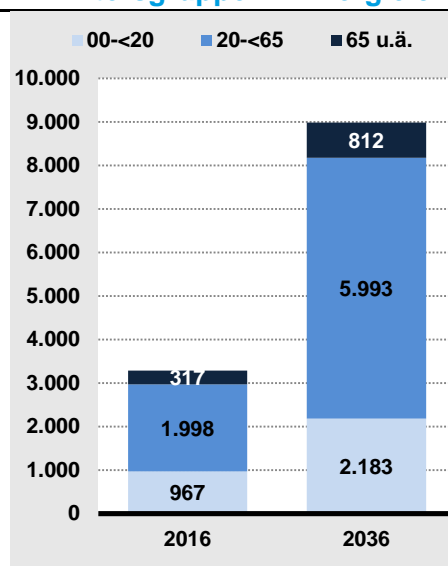
Bevölkerungsvorausberechnung nach Altersgruppen

Altersgruppe	Jahr						Saldo 2016/2036	
	2016	2017	2021	2026	2031	2036	absolut	in %
0-<10	551	546	473	623	1.123	1.462	911	165,3
10-<20	416	425	493	558	618	721	305	73,3
20-<30	264	266	251	608	884	622	358	135,6
30-<40	540	535	499	1.006	2.025	2.203	1.663	308,0
40-<50	681	674	611	782	1.290	1.702	1.021	149,9
50-<60	384	415	528	786	1.020	1.010	626	163,0
60-<70	230	224	254	359	625	817	587	255,2
70-<80	148	139	151	173	213	284	136	91,9
80 plus	68	82	108	142	157	167	99	145,6
ins.	3.282	3.306	3.368	5.037	7.955	8.988	5.706	173,9

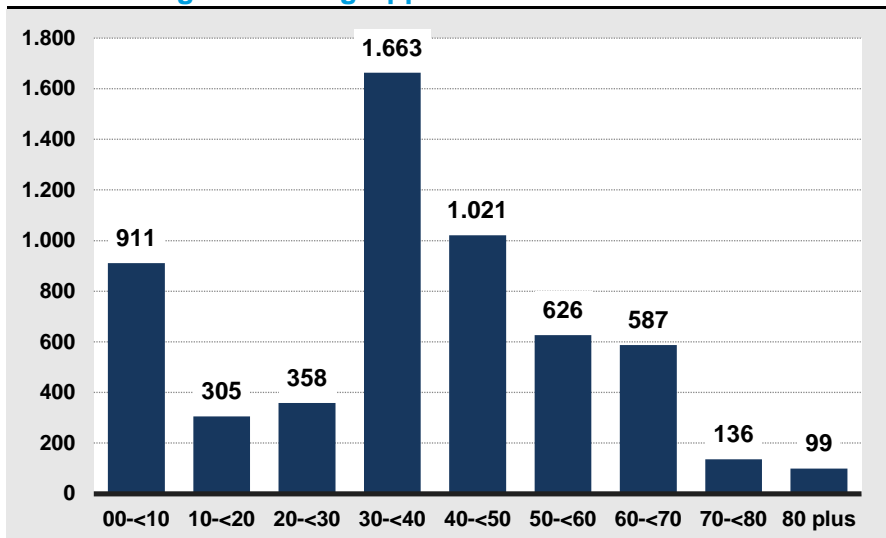
Entwicklung nach Altersgruppen bis 2036



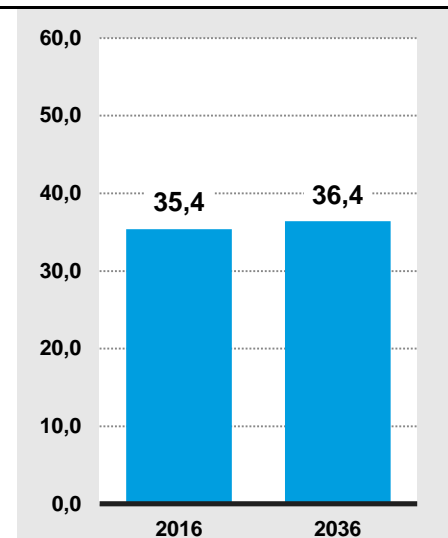
Altersgruppen im Vergleich



Veränderung der Altersgruppen bis 2036



Durchschnittsalter

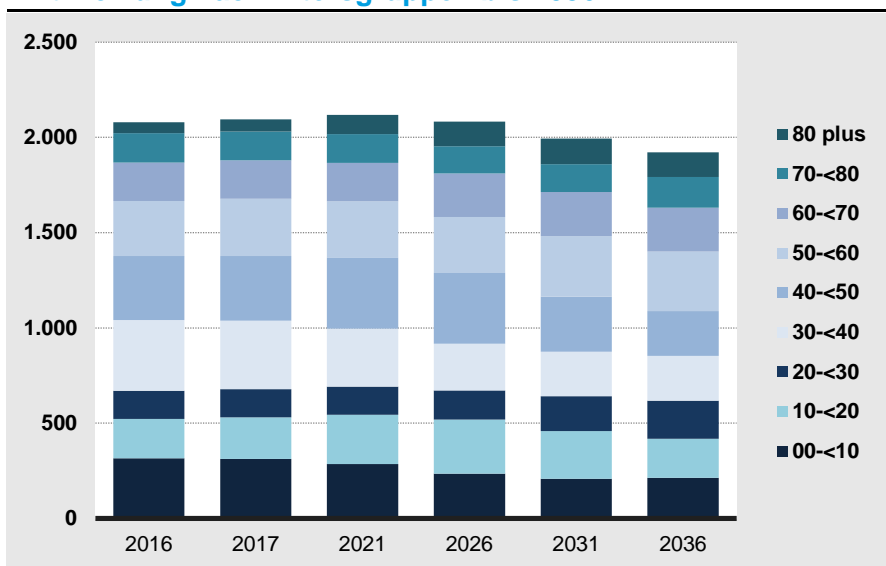


Moorsee

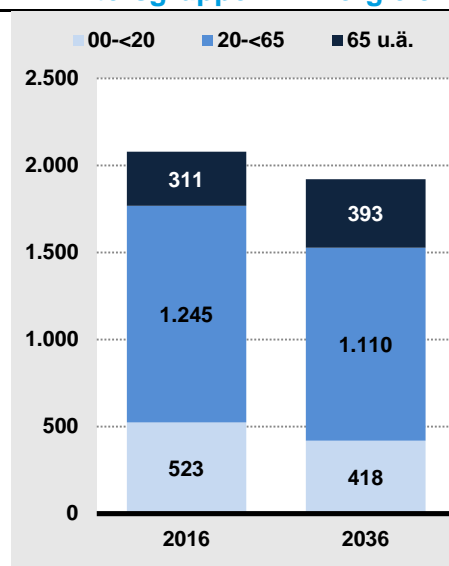
Bevölkerungsvorausberechnung nach Altersgruppen

Altersgruppe	Jahr						Saldo 2016/2036	
	2016	2017	2021	2026	2031	2036	absolut	in %
0-<10	316	313	285	236	208	213	-103	-32,6
10-<20	207	218	260	283	250	205	-2	-1,0
20-<30	148	147	148	153	184	201	53	35,8
30-<40	371	361	304	246	234	234	-137	-36,9
40-<50	336	339	371	370	288	235	-101	-30,1
50-<60	288	300	297	294	317	313	25	8,7
60-<70	202	201	202	229	233	230	28	13,9
70-<80	155	152	150	143	145	162	7	4,5
80 plus	56	63	102	129	135	128	72	128,6
ins.	2.079	2.094	2.119	2.083	1.994	1.921	-158	-7,6

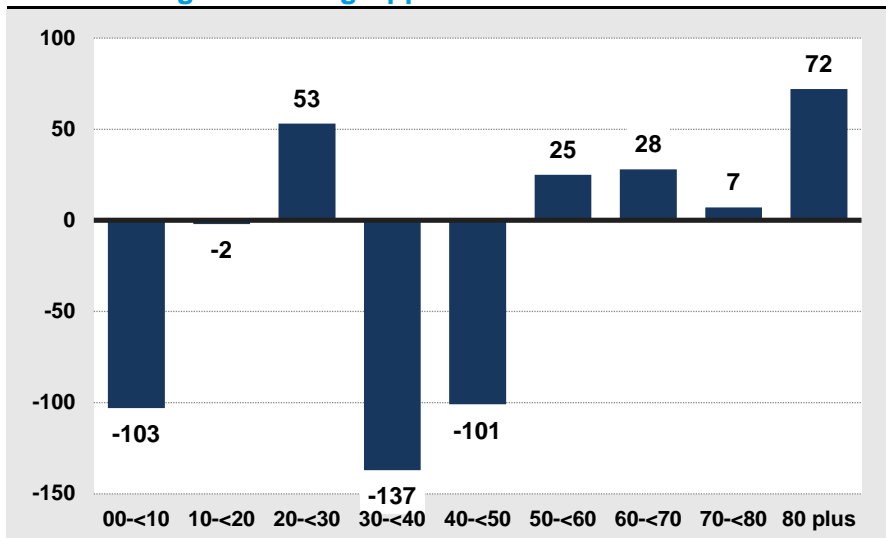
Entwicklung nach Altersgruppen bis 2036



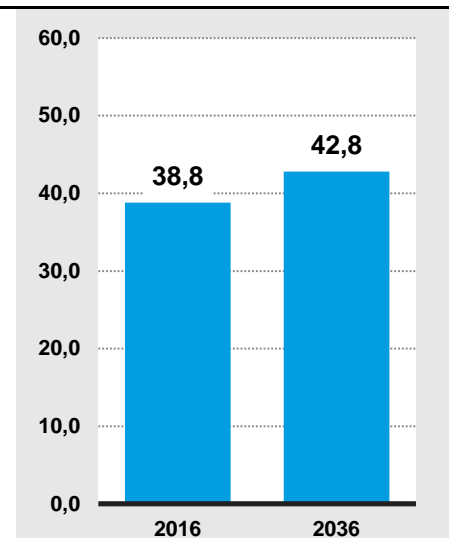
Altersgruppen im Vergleich



Veränderung der Altersgruppen bis 2036



Durchschnittsalter

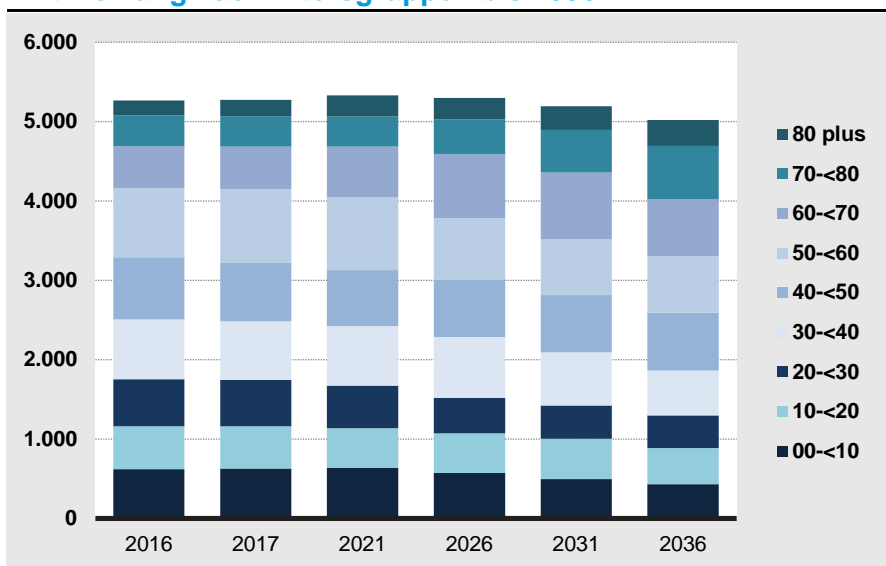


Wellsee

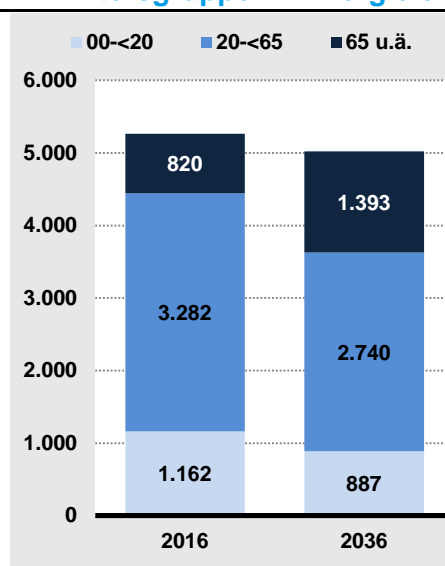
Bevölkerungsvorausberechnung nach Altersgruppen

Altersgruppe	Jahr						Saldo 2016/2036	
	2016	2017	2021	2026	2031	2036	absolut	in %
0-<10	620	631	637	571	497	432	-188	-30,3
10-<20	542	531	499	501	507	455	-87	-16,1
20-<30	592	584	537	449	418	410	-182	-30,7
30-<40	753	736	749	765	669	567	-186	-24,7
40-<50	782	745	707	720	722	727	-55	-7,0
50-<60	872	921	914	775	701	714	-158	-18,1
60-<70	527	535	640	811	845	714	187	35,5
70-<80	390	384	381	437	534	674	284	72,8
80 plus	186	206	267	269	300	327	141	75,8
ins.	5.264	5.273	5.331	5.298	5.193	5.020	-244	-4,6

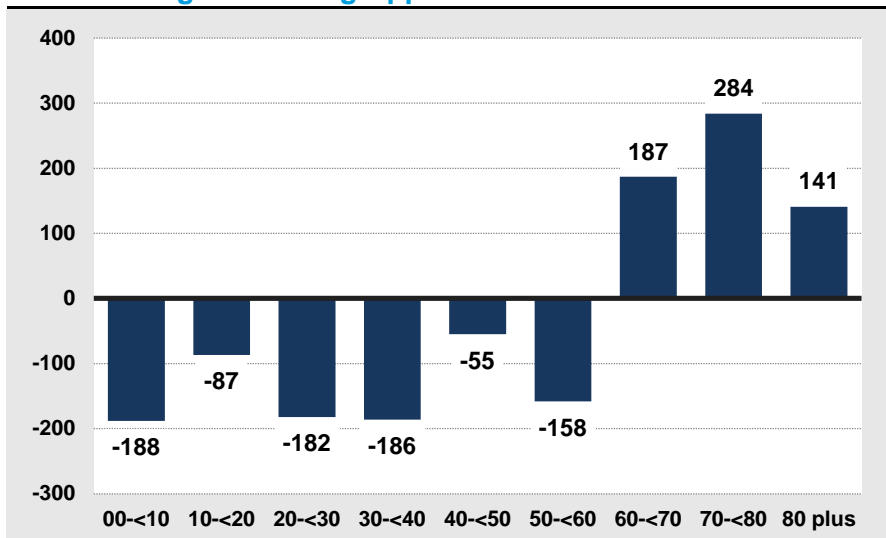
Entwicklung nach Altersgruppen bis 2036



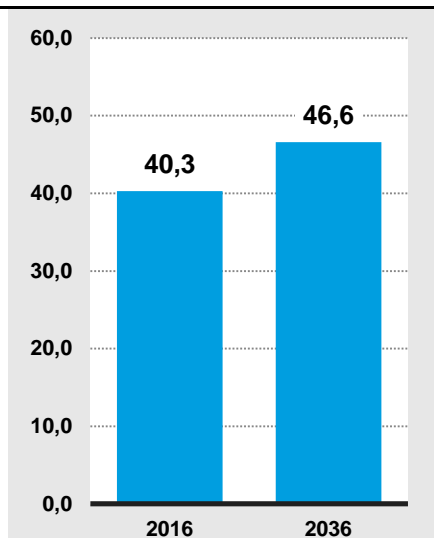
Altersgruppen im Vergleich



Veränderung der Altersgruppen bis 2036



Durchschnittsalter

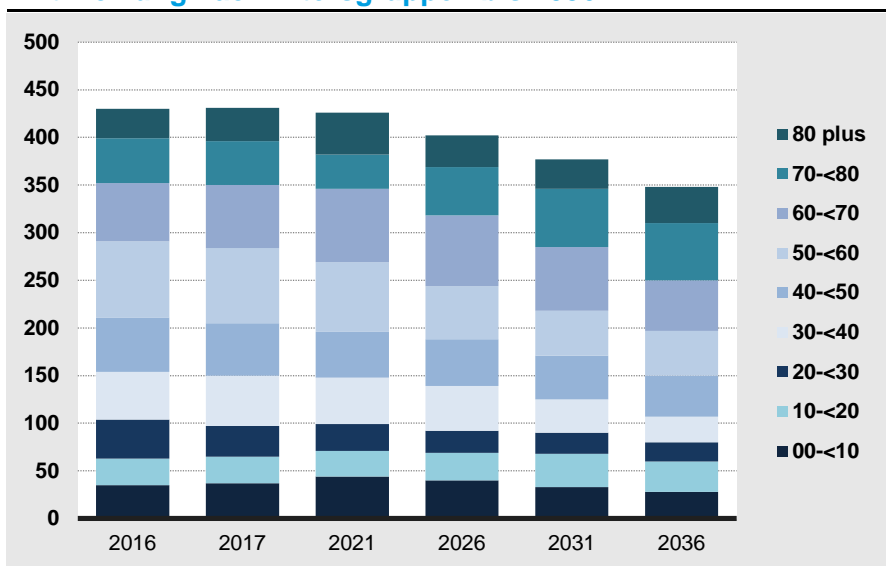


Rönne

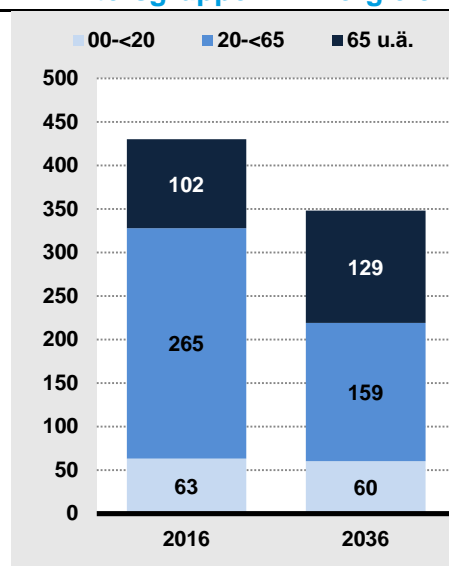
Bevölkerungsvorausberechnung nach Altersgruppen

Altersgruppe	Jahr						Saldo 2016/2036	
	2016	2017	2021	2026	2031	2036	absolut	in %
0-<10	35	37	44	40	33	28	-7	-20,0
10-<20	28	28	27	29	35	32	4	14,3
20-<30	41	32	28	23	22	20	-21	-51,2
30-<40	50	53	49	47	35	27	-23	-46,0
40-<50	57	55	48	49	46	43	-14	-24,6
50-<60	80	79	73	56	47	47	-33	-41,3
60-<70	61	66	77	74	67	53	-8	-13,1
70-<80	47	46	36	51	61	60	13	27,7
80 plus	31	35	44	33	31	38	7	22,6
ins.	430	431	426	402	377	348	-82	-19,1

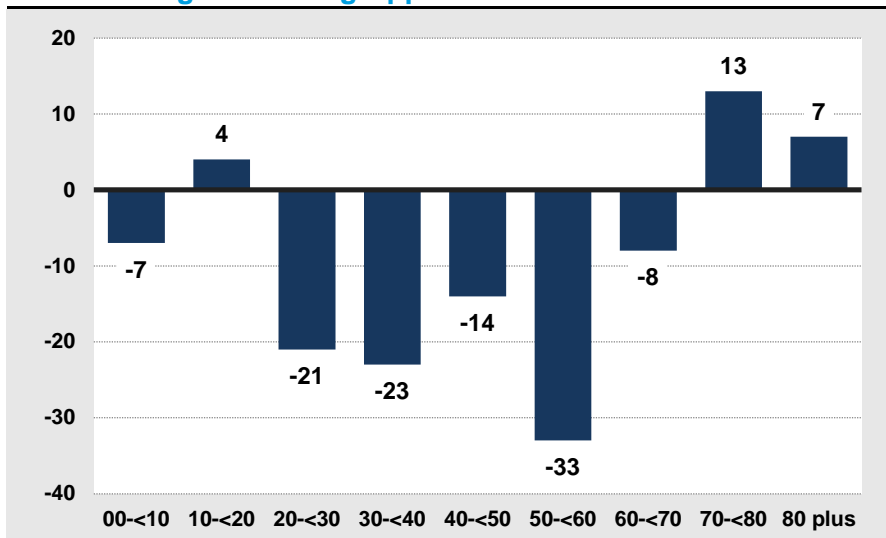
Entwicklung nach Altersgruppen bis 2036



Altersgruppen im Vergleich



Veränderung der Altersgruppen bis 2036



Durchschnittsalter

